

2013 150 JAHRE



Turnverein 1863 Weidhausen e.V.





**F+S Polstermöbel GmbH
Am Brand 2
96279 Weidhausen**

**Tel. (09562) 9829-0
Fax (09562) 9829-30**

**www.fs-polstermoebel.de
kontakt@fs-polstermoebel.de**



Der Turnrat im Jubiläumsjahr 2013

Hintere Reihe v. l.: Heiko Knauer Sportreferent, Jürgen Masching Beisitzer, Jürgen Engel Beisitzer, Walter Lorper Beisitzer, Günther Jacob Beisitzer, André Faber Abteilungsleiter Handball

Mittlere Reihe v. l.: Sonja Löhnert Schriftführerin, Melanie Preiser Vergnügungswart, Sabine Lippert Frauenreferentin, Sonja Preiser Abteilungsleiterin Tennis, Sophie Faber Jugendleiterin, Ina Vollrath Beisitzerin, Heidrun Hopfenmüller Abteilungsleiterin Turnen

Vordere Reihe v. l.: Hartmut Preiser 2. Vorsitzender und Kassier, Ernst Ploß Zeugwart, Gerhard Lindner 1. Vorsitzender, Heinz Engel Ehrevorsitzender, Ulrich Vollrath 3. Vorsitzender, Günther Prall Wanderwart



Turnverein 1863 Weidhausen e.V.



Die erste Fahne aus dem Jahre 1863 wurde von den Ehrenjungfrauen gestiftet.



Unsere zweite Fahne spendeten anlässlich des 50-jährigen Bestehens 1913 ebenfalls die Ehrenjungfrauen.



Die neue Fahne wurde am Festsonntag, 24. Juli 1988, zum 125-jährigen Bestehen, geweiht. Gestiftet wurde sie von unseren Ehrenmitgliedern.



Grußwort des Schirmherrn zum 150-jährigen Bestehen des TV Weidhausen

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Mitglieder, Freunde und Gäste des TV Weidhausen!

„Das Geheimnis, mit allen Menschen in Frieden zu leben, besteht in der Kunst, jeden seiner Individualität nach zu verstehen“. Ob es diese Weisheit von „Turnvater“ Jahn war, die vor 150 Jahren einige Weidhäuser bewogen hat, einen Turnverein zu gründen, weiß ich nicht.

Klar ist, dass es dieses Verstehen und Zusammenarbeiten ist, dass Menschen in unsere Vereine zieht.

Der TV Weidhausen zählt zu den ältesten Vereinen der Gemeinde Weidhausen b. Coburg und hat sich seit nunmehr 150 Jahren vom Turnverein zum größten Sportverein mit einem breiten Spektrum an Betätigungsfeldern entwickelt, der aus unserer Dorfgemeinschaft nicht mehr wegzudenken ist. Die vielen Mitglieder finden beste Voraussetzungen für Turnen und Trampolin, Gymnastik und Tanz, Handball, Leichtathletik, Tennis, Gesundheitssport, Wandern und Kickboxen. Von den Kleinkindern bis zu den Senioren, vom Breitensport bis zum Leistungssport hat der TV Weidhausen für jeden etwas zu bieten.

Zahlreiche sportliche Erfolge aller Abteilungen sind das Ergebnis einer hervorragenden Arbeit des TV Weidhausen, wobei besonders die Handballerinnen als Aushängeschild des TV den Namen der Gemeinde weit über die Ortsgrenzen hinaus getragen haben und immer noch tragen. Die Förderung des Breitensports und die Kinder- und Jugendarbeit werden beim TV Weidhausen seit jeher groß geschrieben. Respekt, ein faires Miteinander, die Vermittlung von Zusammengehörigkeit sind Werte, die im TV Weidhausen weitergegeben werden und die es in unserer Gesellschaft weiterhin zu vermitteln gilt.

Deshalb wünsche ich allen, die sich für den TV Weidhausen, für den Erhalt ihres Vereins und damit auch für den Erhalt dieser wichtigen sozialen, gesellschaftlichen Strukturen unserer Gemeinde einsetzen, viel Kraft und Mut, dies weiterhin zu tun!

Der TV Weidhausen wird die Herausforderungen im Jubiläumsjahr und in der Zukunft, auch wenn es sicherlich so manche Hürde zu überwinden gilt, mit Sicherheit meistern! Die Gemeinde Weidhausen b. Coburg weiß zu schätzen, was sie an ihren Vereinen im allgemeinen und insbesondere am TV Weidhausen hat. Ich wünsche allen Mitgliedern weiterhin viel Erfolg und ein tolles Jubiläumsjahr 2013!

Herzlichen Glückwunsch zum 150-jährigen Bestehen!

Markus Mönch

Erster Bürgermeister der Gemeinde Weidhausen b. Coburg



Grußwort des Ehrenvorsitzenden

Sehr geehrte Gäste, verehrte Vereinsmitglieder, liebe Turn- und Sportfreunde, 150 Jahre TV Weidhausen, ein Jubiläum das sich sehen lassen kann. Die Geschichte des Turnvereins ist geprägt von vielen Ereignissen, sportlichen Leistungen und vor allem dem Engagement vieler TV-ler, die den Sport und den Verein lieben. Die vielen Übungsleiter, die mit Ihrem engagierten Einsatz jede Woche ein vielfältiges Sportangebot anbieten, die Vorstandschaft, die den Verein lenkt und sich den großen Aufgaben des Vereinslebens stellt, die passiven Mitglieder, die den Verein finanziell unterstützen. All denen ist es zu verdanken, dass der TV Weidhausen in diesem Jahr sein 150-jähriges Jubiläum feiern kann.

Jede Zeit hat ihre besondere Herausforderung für den Verein mit sich gebracht, aber ein Ziel ist immer gleich geblieben: Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur Bewegung „zu bewegen“. Dies funktioniert aber nur, wenn wir ein interessantes Sportangebot für alle Altersklassen und Bedürfnisse auf die Beine stellen. Diese Herausforderung ist ein zentraler Punkt des Vereins.

Durch das Bestreben „immer besser zu werden“, Veränderungen konsequent anzugehen und durch das Engagement vieler TV-ler kann der Turnverein Weidhausen voller Zuversicht nach vorne schauen.

In diesem Sinne wünsche ich für die Zukunft weiterhin so viel Freude und sportliche Erfolge wie bisher und zusammen mit Freunden und Gästen eine gelungene Jubiläumsfeier.

Mit sportlichen Grüßen

Heinz Engel
Ehrenvorsitzender



Grußwort des Landrates

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportfreunde,

ganz schön alt geworden - dabei aber unglaublich jung geblieben: Wer möchte das nicht gerne von sich behaupten können. Er kann es, der 150-jährige TV Weidhausen, dem ich - auch im Namen des Landkreises Coburg und aller Kolleginnen und Kollegen des Kreistages - zu seinem großartigen Geburtstag sehr herzlich gratuliere.

Unsere Sportvereine gehören zu unseren Städten und Gemeinden wie die Kirche und das Gasthaus. Sie liegen gewissermaßen zwischen den beiden. Sie halten Leib und Seele zusammen. Alle drei sind - jedes auf seine Art - wichtig für ein gutes Zusammenleben.

150 Jahre Vereinsleben sind in erster Linie aber 150 Jahre freiwillige, ehrenamtliche Arbeit für den Verein. Ohne die vielen Opfer an Zeit und Geld, ohne die Arbeit von Vorstand, Übungsleitern und freiwilligen Helfern hätte auch der TV Weidhausen seine sportlichen und gesellschaftlichen Erfolge nie erzielen können. Dafür sage ich allen, die daran beteiligt sind - und waren - meinen Dank und spreche Ihnen meine Anerkennung aus.

Die Arbeit unserer Sportvereine gewinnt immer mehr an Bedeutung. Noch nie hatte eine Generation so viel Freizeit wie die heutige. In den letzten 40 Jahren hat sich die freie Zeit pro Tag gut verdoppelt, die Dauer des Urlaubs mehr als verdreifacht.

In dieser wachsenden freien Zeit betreiben die Menschen erfreulicherweise auch gerne Sport. Alle Umfragen zeigen: Sport ist die beliebteste aktive Freizeitbeschäftigung.

Und wir brauchen diesen Sport auch. Sport, vor allem in der Natur, ist heutzutage eine Lebensnotwendigkeit geworden. Die meisten bewegen sich doch viel zu wenig. Wir sind erschöpft vom Stress und von der Hetze des Alltags. Dabei sind Bewegung und die Begegnung mit der Natur so ungemein wichtig, um gesund zu bleiben. Und Sport ist am schönsten im Verein, gemeinsam mit Freunden.

Der TV Weidhausen bietet ein vielfältiges Angebot an Sportarten, von Gesundheitssport und Gymnastik, Tanz, Wandern, Turnen und Trampolin bis hin zu Leichtathletik, Tennis, Kickboxen und Handball.

Ich bitte und ermuntere die Verantwortlichen im Verein, das in bewährter Weise weiterhin zu tun, und wünsche Ihnen und dem TV Weidhausen alles Gute für die Zukunft.

Michael Busch
Landrat



Grußwort des Bayerischen Landes-Sportverbandes Kreis Coburg

Herzliche Glückwünsche dem Turnverein 1863 Weidhausen zum 150-jährigen Jubiläum übermittelt der BLSV Sportkreis Coburg und die angeschlossenen 178 Sportvereine. Ich darf Ihnen auch die Grüße der Bayerischen Sportjugend Coburg, namens ihres Vorsitzenden Jürgen Rückert, übermitteln.

150 Jahre sind ein Anlass, zurückzublicken auf die lange wechselhafte Geschichte des Vereins. Es ist auch ein Anlass, stolz zu sein auf die geleistete Arbeit, stolz zu sein auf die Frauen und Männer, die sich für den Sport, für den Verein und damit für die Mitmenschen eingesetzt haben.

Ich möchte mich bei allen Sportkameradinnen und Sportkameraden herzlich bedanken, die selbstlos zu Lasten ihrer Freizeit und nicht selten zu Lasten der Familie und des Berufs, für den Verein und den Sport so viel Zeit aufwenden.

Der Bayerische Landes-Sportverband Kreis Coburg ist stolz, dass ihm Vereine wie der Turnverein 1863 Weidhausen angehören und das all die Ideale, die 1863 zur Vereinsgründung geführt haben, über eineinhalb Jahrhunderte hinweg gepflegt und aufrecht erhalten wurden.

Der Turnverein 1863 Weidhausen ist mit seinem sportlichen und gesellschaftlichen Angebot vielen Menschen zur Heimat geworden und Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben beim TV Freude am Sport gefunden und auch sportlich bemerkenswerte Leistungen erbracht.

Auf diese Leistungen können Sie stolz sein - sie verdienen Anerkennung und Dank im besonderen Maße.

Meine besten Wünsche für die kommenden Jahre gelten den treuen Mitgliedern, Spielern, der Jugend und der rührigen Vorstandschaft. Dem Turnverein 1863 Weidhausen wünsche ich eine erfolgreiche Aufwärtsentwicklung. Möge auch in Zukunft der gute sportliche und gesellschaftliche Zusammenhalt andauern, damit der Verein weiterhin seinen bedeutsamen Beitrag zum sportlichen und gesellschaftlichen Leben in unserer Sportgemeinschaft leisten kann.

Peter Rückert
Vorsitzender BLSV Sportkreis Coburg



Grußwort des Turngaues Coburg-Frankenwald

Frisch, Froh, Fromm, Frei

Zu Eurem Jubiläum, 150 Jahre TV Weidhausen, gratuliere ich im Namen des Turngaues Coburg–Frankenwald mit seinen vielen Turnvereinen herzlich.

Zur Gründungsversammlung des TV Weidhausen kamen 36 kräftige, derbe, willensstarke Gestalten... so konnte ich eurer Chronik entnehmen. Danken wir es diesen „Gestalten“, dass sie sich nicht beirren ließen.

Vereine haben in unserer Gesellschaft eine nahezu unverzichtbare Funktion. Unterliegen die Voraussetzungen, Ziele oder die Erreichung deren stetigen Änderungen, so bleiben doch die Menschen. Ziele erreichen geht nur durch Leistung und die gab und gibt es schon immer beim TV Weidhausen, beginnend mit der Leistung der Gründerväter, ihrer Nachfolger und bis heute.

Viel Erfolg wünsche ich dem TV Weidhausen weiterhin, viel Tatkraft, sowohl im sportlichen als auch im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich.

Dank und Anerkennung spreche ich allen aus, die den TV Weidhausen uneigennützig unterstützen, damit er so da steht wie heute.

Mögen die weiteren Jahre euch die Erfüllung eurer sportlichen Wünsche bringen.

Mit Turnergruß

Hartmut Jahn
Vorsitzender Turngau Coburg-Frankenwald



Grußwort des Bayerischen Handballverbandes Bezirk Oberfranken

Zum 150-jährigen Vereinsjubiläum gratuliert die Bezirksspielleitung des Handball-Bezirktes Oberfranken von ganzem Herzen.

150 Jahre TV Weidhausen – ein tolles Jubiläum! 150 Jahre interessante Vereinsgeschichte, 150 Jahre unermüdliches Engagement für den Verein, 150 Jahre Unterstützung durch Vereinsmitglieder, Gemeinde, Gemeindebürger und Gönner des TV Weidhausen.

Schön, dass auch die Handballabteilung des Vereins eine wichtige Rolle im Vereinsgefüge darstellt und eine der tragenden Säulen des TV Weidhausen ist.

Mit einer über Jahrzehnte nachhaltigen Jugendarbeit, über Jahrzehnte hinweg zuverlässigen, kompetenten und engagierten Trainern, Schiedsrichtern, Spielern und einem großen Helferteam ist der TV Weidhausen im Handball ein Aushängeschild, ein Beispiel für andere Vereine und hat sich auch über die Bezirksgrenzen hinaus einen guten Namen gemacht.

Ein solches Engagement ist heute nicht mehr selbstverständlich und findet sich nur in einem gut organisierten und geführten Verein, weshalb die Leistung, die von den Verantwortlichen erbracht wird, umso höher einzuschätzen ist. Ihnen gilt daher die größte Anerkennung und Dank für die unermüdliche Arbeit.

Ich hoffe, dass der TV Weidhausen auch weiterhin auf so engagierte Kräfte zurückgreifen kann, um zuversichtlich in die Zukunft schauen zu können.

Wir wünschen dem TV Weidhausen ein gelungenes Jubiläumsjahr 2013 und weiterhin viele sportliche Erfolge in allen Sparten.

Claudia Engelhardt
Bezirksvorsitzende



Grußwort des Tennisbezirkes Oberfranken

Der Turnverein Weidhausen feiert heuer mit Stolz sein 150-jähriges Bestehen. Es sind seit der Gründung noch vor dem späteren Kaiserreich ausgesprochen aufregende Jahrzehnte bis heute vergangen: viele Kriege und lange Zeitabschnitte des Friedens.

Mit diesem Grußwort möchte ich mich für den Tennisbezirk Oberfranken dafür bedanken, dass der Verein zu Zeiten des Tennisbooms uns das Geschenk einer Tennisabteilung fast direkt an der Grenze zum Nachbarlandkreis Lichtenfels machte.

Die Abteilung hat sicherlich zum sportlichen und gesellschaftlichen Bereich von Weidhausen beigetragen. An der Spitze der Abteilung standen immer Verantwortliche, die alles mit Bravour lösten und immer problemlos mit dem Tennisbezirk Oberfranken zusammen arbeiteten, wofür hier herzlich Dank gesagt sei.

Auch Freundschaften und tiefere Bekanntschaften mit mir zum 1. Vorsitzenden Gerhard Lindner und der Familie Preiser, die auch eine der wenigen Tennisabteilungsleiterinnen in Oberfranken stellt, machen mir heute noch Freude.

Herzlichen Glückwunsch dem Hauptverein zum wirklich gewaltigen Jubiläum vom Tennisbezirk Oberfranken!

Karl-Friedrich Fehn
Bezirksvorsitzender



Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Turnerinnen, liebe Turner,
werte Freunde des TV 1863 Weidhausen,

150 Jahre TV Weidhausen, eine starke Leistung!

Ich freue mich über jeden, der dieses Jubiläum mit uns feiert und so seine Verbundenheit zum TV Weidhausen zeigt.

150 Jahre Vereinsleben ist eine sehr lange Zeit mit viel Freude, aber auch eine Zeit mancher Skepsis. Ich bin der festen Überzeugung, wir Menschen brauchen, für eine aufgeschlossene Gesellschaft, auch ein funktionierendes Vereinsleben. Das Miteinanderleben zu pflegen ist wichtig, gerade in einer Zeit der Vereinsamung, einer Zeit der Spezialisierung, einer Zeit der neuen Kommunikationsmedien und ist ein Grundstein für ein friedliches Zusammenleben.

Unser Verein praktiziert diese Art, überwiegend getragen von seinen Gruppen- und Mannschaftssportarten, und wir versuchen diese auch unserer Vereinsjugend zu vermitteln. Trotz hoher Zielsetzungen und manch überragender Erfolge sind wir nicht abgehoben, sondern auf festem Boden geblieben. Erfolge sind schön, sollten jedoch nicht blenden. „Mensch bleiben“, die Gemeinschaft pflegen, das Miteinander suchen und fördern, diese Inhalte haben den Turnverein stark gemacht.

Unsere vielen ehrenamtlichen Idealisten, Trainer, Betreuer, Helfer, aktiven Sportler und Sportlerinnen sowie unsere Sponsoren waren und sind Garanten für einen zwar alten, traditionsbewussten aber immer jung gebliebenen Verein. Kontinuität, aber auch Anpassungsfähigkeit an heutige Ansprüche, sind weitere Bausteine für ein erfolgreiches Vereinsleben.

Ich bin stolz auf unseren TV Weidhausen und gebe gerne jede Anerkennung, die unser Verein erhält, an unsere passiven und aktiven Vereinsmitglieder und an unsere Vereinsführung weiter. Wir alle können froh sein, dass es Sportfreunde gab, die diese Art des Vereinslebens über nun 150 Jahre praktiziert haben und dass es immer wieder Sportfreunde gibt, die auch in Zukunft an diese Ideale glauben und so unseren Verein weitertragen werden.

Ich wünsche dem TV 1863 Weidhausen und seinen Freunden für die Zukunft ein kontinuierliches Aufstreben und noch viele Jahrzehnte ein intaktes Vereinsleben mit weiterhin herausragenden Erfolgen im Breiten- und Spitzensport und deren Anerkennung.

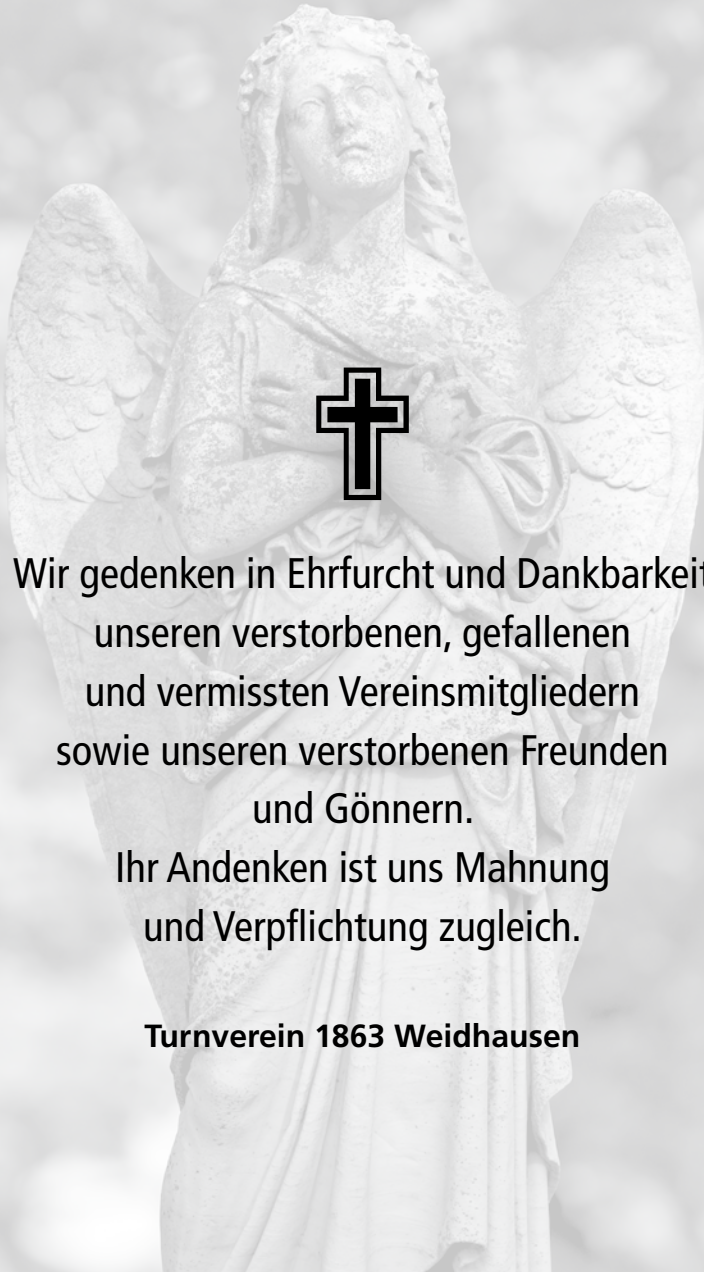
Mit sportlichen Grüßen

Gerhard Lindner

1. Vorsitzender

Unsere Vereinsvorsitzenden seit der Gründung:

1863	Lehrer Ferdinand Götz
1864	August Lindlein
1865 – 1866	Lehrer Ferdinand Götz
1867 – 1869	August Lindlein
1870 – 1871	Joh. Angermüller
1872	Adam Engel
1873 – 1879	Lehrer A. Richter
1880 – 1882	Lehrer Kräußlich
1883	Nicol Glaser
1884 – 1887	Joh. Nic. Angermüller
1888 – 1891	Ernst Platsch
1892 – 1901	Friedrich Engel
1902 – 1904	Ernst Eyrich
1905 – 1908	Hermann Eyrich
1909 – 1910	Markus Friedrich
1911 – 1923	Reinhold Knauer
1924 – 1932	Wilhelm Engel
1933	Lehrer Fritz Biedermann
1934 – 1937	Wilhelm Engel (ab 1938 Ehrenvorstand)
1938 – 1945	Ernst Dellert (1944 und 1945 vertreten durch Alfred Schellhorn)
1946 – 1950	Oskar Hofmann
1951	Ewald Engel II
1952	Wilhelm Knauer II
1953 – 1965	Alfred Schellhorn (ab 1966 Ehrenvorsitzender)
1966 – 1968	Werner Hofmann
1969 – 1979	Norbert Schenk
1980 – 1997	Heinz Engel (ab 1998 Ehrenvorsitzender)
ab 1998	Gerhard Lindner



Wir gedenken in Ehrfurcht und Dankbarkeit
unseren verstorbenen, gefallenen
und vermissten Vereinsmitgliedern
sowie unseren verstorbenen Freunden
und Gönnern.

Ihr Andenken ist uns Mahnung
und Verpflichtung zugleich.

Turnverein 1863 Weidhausen

Adventszeit 1862

Es fanden Vorgespräche zur Gründung eines Turnvereins in Weidhausen statt. Das erste Deutsche Turn- und Jugendfest 1860 in Coburg war bei vielen jungen Leuten noch in guter Erinnerung und gab viele Anregungen.

Die Freude, Lust und Begeisterung an der Turnerei setzte sich durch und man einigte sich auf die Gründung eines Turnvereins.

1. Januar 1863 Gründungsversammlung

Wie der Chronist schreibt, sind 36 kräftige, derbe und willensstarke Gestalten der Einladung gefolgt. Die Zusammenkunft fand in der Gaststätte Johann Schaumberger, der damalige Besitzer des Hauses, das auch noch heute unser Vereinslokal ist, statt.

Zu ihrem Sprecher –wie damals der 1. Vorsitzende hieß– wählten sie Lehrer Ferdinand Götz. Zum Säckelwart –heutiger Kassier– wurde der Vereinswirt gewählt. Da unter den Gründungsmitgliedern kein Mann war, der die Eignung zum Turnwart hatte, schlug Johann Schaumberger seinen Schwager Matthäus Griesinger aus Neuensee vor. Die Annahme dieses Amtes konnte man allerdings nur voraussetzen, denn Herr Griesinger war bei der einstimmig erfolgten Wahl nicht anwesend.



Gründungsmitglieder des Turnvereins. Von links sitzend: Johann Schaumberger, Georg Rädlein
Von links stehend: Joh. Georg Rädlein, Heinrich Rädlein, Johann Rädlein und Matthäus Griesinger, Neuensee
(4 Brüder gründeten den Turnverein mit)

Eine Arbeit im Jahn'schen Sinne wurde vorgegeben. Neben der Erstarkung des Körpers wurde durch Vorlesungen und Gesang auch eine solche des Geistes und der Seele bedacht.

Mit den Nachbarvereinen, vor allem Sonnefeld, wurde echte Kameradschaft gepflegt und die dortigen Turnstunden besucht. Bewährte Turnkräfte aus Neustadt, Coburg, Michelau, Marktzeuln und Schney zog man als Ausbilder hinzu.

Die Anschaffung einer einheitlichen Turnkleidung bekundete die Geschlossenheit im Verein.

Als Turnplatz wurde „Die Kahlstatt“ – heute Sportplatzstraße, Grundstücke Schlund und Preßler – ausersehen. Ein Klettergerüst aus Holz war das erste Turngerät.

Mai 1863

Der aufstrebende Verein wurde größer und man beschloss die Anschaffung einer Fahne in den Farben Schwarz/Rot/Gold. Die Fahne kostete 82 Gulden und wurde durch Sammlungen der Ehrenjungfrauen und einige Spenden finanziert.

23. August 1863 Fahnenweihe

Ein stolzer Tag des jungen Vereins. Die Ehrenjungfrau Elisabeth Schneider übergab die Fahne zu treuen Händen dem Fahnenjunker Joh. Georg Schneider.

1864 – 1867

Gleichgesinnte aus Schneckenlohe, Gestungshausen, Firmelsdorf und Neuensee wurden Mitglieder.

Jede Woche wurden regelmäßige Turnstunden abgehalten, wobei die Zöglinge nicht fehlen durften. Ein unentschuldigtes Fehlen gab es nicht.

Zum 3. Stiftungsfest, am 1. Januar 1866, wurde der erste Vereinsball abgehalten. Die hiesigen Musikanten spielten für 13 Gulden.

1868

Am 20. April 1868 wurde dem Nordfränkischen Turngau beigetreten. Ab sofort wurden jährlich An- und Abturnen mit Gastvereinen durchgeführt.

1870 – 1871

In den Kriegsjahren war das Vereinsleben etwas erstarrt und es wurden keine Beiträge erhoben. Die Kasse war leer.

1872

Zur Belebung des Vereins wurde vom Vereinswirt eine Obligation (Schuldverschreibung) von 50 Gulden aufgenommen.

1873 – 1879

Die Aktivitäten nahmen zu. 20 Turner beteiligten sich am Gauturntag in Coburg. Unlautere Elemente oder solche, die sich den Sittengesetzen nicht unterwarfen, wurden entfernt. Der Verein war wieder mit neuem Leben und frischem Geist erfüllt.

Der damalige Vorsitzende A. Richter verließ Ende 1879 aus beruflichen Gründen Weidhausen und wurde für seine großen Verdienste zum ersten Ehrenmitglied ernannt.

1880 – 1887

Die Pflege des Gesangs wurde neu aufgenommen und bei jeder Zusammenkunft wurde geturnt und gesungen.

Das Fernbleiben von einer Veranstaltung wurde ab sofort mit 20 Pfennig bestraft.

1883 wurde ein Vereinsdiener gewählt und am 25. Dezember eine Christbescherung abgehalten.

1888

Ernst Platsch wurde Vorsitzender.

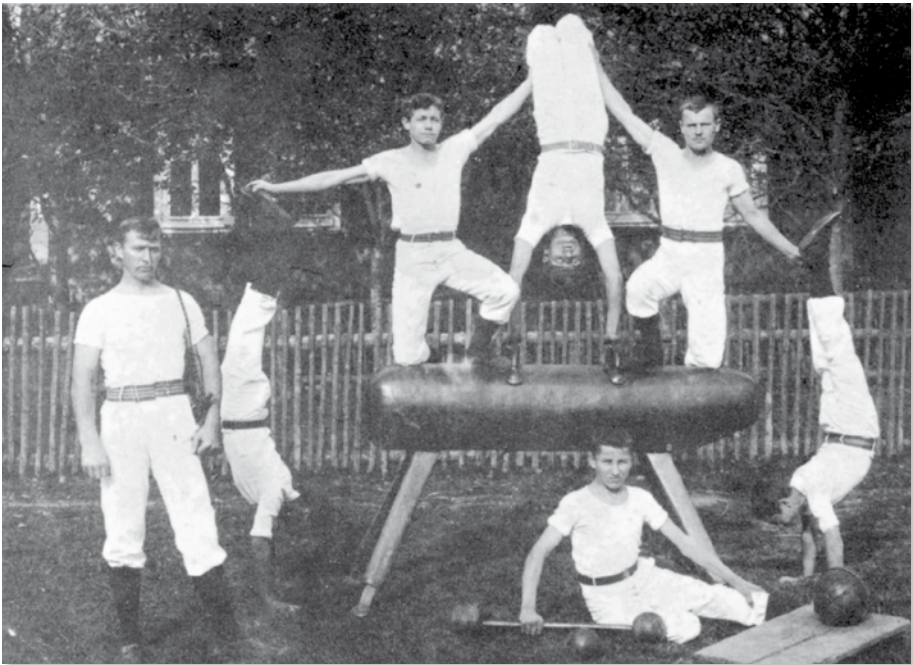
Am 24. Juni 1888 fand das 25. Stiftungsfest statt. Am Festzug waren 11 fremde Vereine beteiligt. Lehrer Langbein hielt die Festrede.

1889 – 1902

Der Verein nahm einen kräftigen Aufschwung. Die im Jahre 1894 unternommene Turnfahrt des Gaues nach Weidhausen fand unseren Verein wohl gerüstet und vorbereitet.

Von Leistungssteigerungen getragen wurde im Sommer 1900 das erste öffentliche Schauturnen durchgeführt. Hierbei trat auch eine „Damenriege“ auf, deren Vorführungen stürmischen Beifall hervorriefen.

Der Turnplatz war beim „Fritzen Fritz“ (Friedrich Engel) im Garten, heute Im Winkel 2, Grundstück von Erika Helbig.



Beim „Fritzen Fritz“ im Garten

Der Verein übernahm die Patenschaft der neugegründeten Nachbarvereine Schneckenlohe und Gestungshausen.

1901 wurden das Kreisturnfest in Altenkunstadt und das X. Deutsche Turnfest in Nürnberg mit jeweils 15 Mann besucht. Auch das XI. Deutsche Turnfest in Frankfurt hatte unsere Turner angezogen.

Zielstrebige Männer wie Ernst und Hermann Eyrich, Markus Friedrich „Der Onkel aus Deutschland“, wie er sich selbst nannte, Turnwarte wie Reinhold Angermüller und Max Butz, die Gebrüder August und Karl Stamm trugen wesentlich zur inneren Festigung des Vereins bei.

1903

Am 15. Februar fand ein Maskenball und am 16. Februar 1903 ein Faschingsumzug statt. Beide Veranstaltungen wurden als „Schönste Feste“ bezeichnet. Die Sonnefelder Blasmusik erhielt für 2 Tage insgesamt 60 Reichsmark.



Musterriege des TV. Von links: Hermann Eyrich, Ernst Bauer, August Stamm, Max Butz, Karl Stamm, Georg Prediger, Reinhold Knauer

1905 – 1910

In der Generalversammlung am 1. Januar 1905 wurde mit Reinhold Bauer erstmals ein Ergänzungsvorstand (Stellvertreter) gewählt.

Am 26. Mai 1909 beteiligten sich 25 Mann an unserer Turnfahrt (Wanderung) über Bieberbach, Oberwasungen, Stiefvater weiter über Kipfendorf, Bausenberg zur Veste Coburg. Der Abmarsch war um 5:45 Uhr. Nach einer zünftigen Einkehr beim Pferdeschlächter ging es mit dem Zug, ab Coburg 19:06 Uhr, wieder der Heimat zu.

1911 – 1920

Das 50. Stiftungsfest vom 24. – 26. Mai 1913 bildete einen Höhepunkt und verschaffte uns einen Ruf, der weit über den eines Landvereins hinausragte.

82 Vereine mit 56 Fahnen nahmen am Festzug teil. 1419 Festteilnehmer, voraus die neue Vereinsfahne, zogen am Nachmittag durch die festlich geschmückte Ortschaft.

Am Vormittag hatten sich
 92 Vierkämpfer (Geräte)
 370 Fünfkämpfer (volkstümlich)
 22 Musterriegen und
 3 Damenriegen den
 75 Kampfrichtern gestellt.

286 auswärtige Turner waren in Freiquartieren untergebracht. Es war ein Ereignis, wie es unser Heimatort noch nicht erlebt hatte.



50-jähriges Jubiläum des Turnvereins Weidhausen am 25. Mai 1913

Im darauffolgenden Monat wurde mit 10 Turnern das XII. Deutsche Turnfest in Leipzig besucht.

An der Hauptversammlung am 1. Januar 1914 zählte der Verein

- 2 Gründer – Lagenfrei (Lagen = Beitrag)
- 5 Ehrenmitglieder – Lagenfrei
- 26 Ehrenmitglieder – mit 0,60 RM
- 112 Mitglieder – mit 1,80 RM
- 32 Zöglinge – Lagenfrei

Das Trommler- und Pfeifenkorps sollte wieder in Ordnung gebracht werden, um die hohen Musikkosten zu sparen.

Am 20. April 1914 wurde die Planung eines Geräteschuppens auf dem Turnplatz einstimmig beschlossen.

Der Erste Weltkrieg warf seine Schatten voraus. Der Turnbetrieb kam während des Krieges fast zum Erliegen.

Von 142 Einberufenen blieben 25 auf der Walstatt (alter Ausdruck für Schlachtfeld). Ein großer und schmerzlicher Verlust für unseren Verein.

Unsere Heimkehrer standen 1918/1919 vor dem Nichts und mussten wieder mit dem Aufbau beginnen.

Am 15. Februar 1919 wurde die neue Vorstandschaft gewählt.

Die Turnstunden waren wieder gut besucht und die Vereinsaktivitäten nahmen erfreulich zu. Der Turnstundenbesuch im Saale Bauer wurde zur Freude für die Turner. Durchschnittlich 40 Personen übten sich am Gerät und bei Freiübungen.

Es war Edmund Bauer, der spätere Gausportwart, der bald über die Grenzen unseres Heimatlandes als Einzel- und Mehrkämpfer bekannt wurde. Die Würde eines „Bayerischen Meisters“ holte er sich beim Landesturnfest in Augsburg.



In der Mitte mit schwarzen Trikot Edmund Bauer I, der Bayerische Meister

1921 – 1928

Im Jahre 1921 wurde die erste Handballmannschaft gegründet und 1922 der reguläre Spielbetrieb aufgenommen. Als Pionier muss Robert Grün genannt werden.



Stehend von links nach rechts:
Ernst Mönch, Artur Maar, Willi
Knauer I, Robert Knauer III, Hilmar
Angermüller, Alfred Knauer I
Knieend: Robert Carl I, Robert
Engelhard, Alfred Grün
Links vorne: Robert Grün,
Ewald Engel, Edwin Knauer

Die 1922 auch gegründete Schwerathletik- und Boxabteilung wurde schon nach 4 Jahren wieder aufgelöst.

Das XIII. Deutsche Turnfest in München fand trotz Inflation statt und blieb mit seinem Bierpreis von 5.000,-- Reichsmark für eine Maß noch lange in Erinnerung.

Im Juli 1923 fand die 60-Jahr-Feier statt. Der behelfsmäßige Sportplatz (jetzt Adler-Sportplatz) wurde zum Fest- und Kampfplatz für über 500 Wettkämpfer. Ein großer Teil der Gäste kam aus Thüringen.

Anlässlich der Hauptversammlung im Jahre 1925 wurde der Grundstock für einen Turnhallenbau-Fonds gelegt. Das Vorhaben sollte durch Geld- und Sachspenden, Pflichtarbeitsleistungen der Mitglieder und durch Kino-Vorführungen finanziert werden.

Die starke Aufwärtsentwicklung hielt an und der alte Saal im Vereinswirthshaus wurde zu klein. Durch Einheirat des „Hofbauers Willi“ wurde jetzt ein neuer Saal gebaut, der allen Anforderungen dieser Zeit gerecht wurde.

Ein gelungener „Varietéabend“ am 1. Osterfeiertag 1927 wurde von der Bevölkerung begeistert angenommen.

Eine Schüler- und Schülerinnenabteilung, die über 100 Kinder zählte, stärkte das Rückgrat des Vereins.

Das Handballspiel bekam neuen Auftrieb.

Die Spielabteilung wurde um eine Faustballabteilung erweitert.

Turnverein e. V. Weidhausen



Varietéabend
am 1. Osterfeiertag 1927
im Saale des Herrn Gastwirt Rau.

1. Freiübungen.	Kiege Bauer.
2. Barren.	" Engel.
3. Barren.	" Bauer.
4. „Das ist der Fluch der bösen Tat.“ (Carnelesche Moritat mit Gesang und Schattenbildern.) Ewald Engel II	
5. „Mittweibernmühl.“ (Schwank in der Weise von Hans Sachs in 4 Scenen.)	
Hans, Bauer	Oskar Hofmann
Mäbel, Bäuerin	Wilhelm Kindner
Hans Sachs	Otto Käß
Deit, Müller	Felix Stamm
Kene, seine Tochter	Ernst Wächter

6. Freiübungen.	Männerriege
7. Pferdturnen.	"
8. „Die Schwiegermutter im Schilderhaus.“ (Schwank von S. Philippi)	
Leutnant v. Bergen	Ewald Engel I
Unz, Kassenrentant	Ewald Engel II
Euphrosine, seine Frau	Hrln
Kieschen, Leides Tochter	Da Bauer
Paul Huber, Gefreiter	Robert Stamm
Hobradt, Schildwache	H. Friedrich

Anfang halb 8 Uhr! Änderungen vorbehalten!

Programm des Varietéabends

Der Sportplatz wurde von der Gemeinde ausgebaut.

Der Turnplatz neben dem Sportplatz erhielt durch Aufstellung einer feststehenden Reck- und Barrenanlage sowie durch die Erneuerung der Sprunganlage eine wesentliche Verbesserung.

Am 23. August 1927 beschlossen die Vorstände des TV 1863 und des FC Adler gemeinsam eine Umkleidehütte zu bauen (heute Adlersportgelände).



Vom 21. bis 30. Juli 1928 wurde mit 27 Personen das XIV. Deutsche Turnfest in Köln besucht. Die Reisekosten wurden durch wöchentliches Kassieren von Kleinstbeiträgen zusammengespart.

1929 – 1930

Vom 10. bis 16. November 1929 fand eine große Werbewoche statt:

Sonntag, 10. November: Schauturnen der Kinder und Wimpelweihe

Montag, 11. November: Vortrag Leibesübungen für die Gesundheit, Dr. Böckel, Sonnefeld

Mittwoch, 13. November: Vortrag „Musterturnstunde“, Studienrat Benz, Coburg

Donnerstag, 14. November: Vortrag „Neuzeitliches Frauenturnen“, Bezirksfrauenturnwart Heublein, Rodach

Sonnabend, 16. November: „Großes Schauturnen“ mit Meisterriege des TV Dörflas bei Marktrechwitz mit Fritz Kurz (4-facher Deutscher Meister), Peter Kurz, Fritz Rösler u. a.

Die Werbeweche war ein durchschlagender Erfolg. Der neue Saal war beim Schauturnen mit 650 Besuchern aus Nah und Fern überfüllt.

1931 – 1932

Die Aufwärtsentwicklung wurde gestoppt. Arbeitslosigkeit und wirtschaftliche Not machten sich im Lande breit. Um 25 % mussten die Lagen gesenkt werden. Viele Mitglieder waren gezwungen, ihren Austritt zu erklären.

Was den Verein noch stärker bedrückte, waren die politischen Eingriffe.

1933 – 1937

Mit der „Machtübernahme“ der Nazis setzte eine rücksichtslose Gleichschaltung ein. Die Parteipolitik und der Parteigeist triumphierten.

Am 5. November 1933 wurden die Vereine TV 1863 und FC Adler durch die Parteiführung fusioniert. Der TSV 1863 Weidhausen war gegründet.

Der Turnhallenbau-Fonds war auf 4.000,-- Reichsmark angewachsen. Hier von mussten „freiwillig“ 3.000,-- Reichsmark für den Bau eines „Hauses für die Jugend“ (HJ-Heim, heute Sportplatzstraße 26) an die Gemeinde abgegeben werden. Ein langjähriger Turnertraum war zu Ende. Der verbliebene Restbetrag wurde der Hauptkasse, zwecks Begleichung der Schulden, zugeführt.

1938

Unser Vereinsführer Wilhelm Engel trat zurück und wurde seiner großen Verdienste wegen zum Ehrenvorstand ernannt.

Das 75-jährige Bestehen wurde festlich begangen. Unser Ort stand ganz im Zeichen der Jubiläumsveranstaltungen.

Die Organisation auf dem Wettkampfpfplatz war vorbildlich. Über 1000 Wettkämpfer waren gemeldet. Wegen schlechter Witterung mussten die Laufwettbewerbe auf der Landstraße gestartet werden.

Ein schmucker Festzug mit über 30 Fahnen bewegte sich ab 14 Uhr durch Weidhausen. Trotz der Ungunst des Wetters hatten sich über 600 Zuschauer auf dem Festplatz eingefunden.



Turnrat 1938

Von links: Robert Grün, Richard Gärtner, Willi Mönch, Edwin Engel, Wilhelm Engel, Robert Eyrich, Ernst Dellert, Konrad Köhn, Albert Eyrich, Georg Stamm, Willy Rädlein, Willi Eyrich, Ernst Mönch, Wilhelm Lindner, Wilhelm Knauer, Gustav Bechauf

1939 – 1945

Mit Kriegsbeginn kamen die Sorgen. Der Turnbetrieb musste dem „Pflichtdienst“ und „NS-Einheitssport“ weichen. Der Zweite Weltkrieg forderte vom TV Weidhausen einen hohen Tribut. 48 Turner kamen nicht wieder zurück.

8. Mai 1945

Der Zweite Weltkrieg war zu Ende. Trauer, Not und Elend standen im Vordergrund.

Alle bisher bestehenden Vereine wurden durch die US-Militärregierung verboten und somit aufgelöst.

1946

Neugründung des TSV Weidhausen am 1. Januar 1946.

Schon am 19. Mai 1946 fand das erste Vereinssportfest statt.

1948

Am 5. März 1948 erfolgte die Trennung des TSV in TV 1863 Weidhausen und FC Adler Weidhausen.

Am 9. April 1948 fand die Generalversammlung mit Neugründung des TV 1863 Weidhausen statt. Die Jahresbeiträge wurden auf 4,- RM für Vollmitglieder und 2,- RM für Mitglieder, die länger als 25 Jahre dem Verein angehören, festgelegt. Durch die Währungsreform waren die Vereinsgelder blockiert und abgewertet worden. Der Geschäftsführer hatte seine Not, die Versicherungsbeiträge und die Verbandsumlage zu bezahlen.

Der „Carlsche Berg“ wurde als Turnübungsgelände gepachtet (heute Gelände des Vereins für Deutsche Schäferhunde).

Mit 4 Handballmannschaften wurde am Punktspielbetrieb teilgenommen.

Die Gerätturner steigerten innerhalb kurzer Zeit ihre Leistungen und waren bei Vergleichskämpfen mit namhaften Vereinen wie Turnerschaft Coburg, Lichtenfels, Neustadt, Rodach usw. immer erfolgreich.

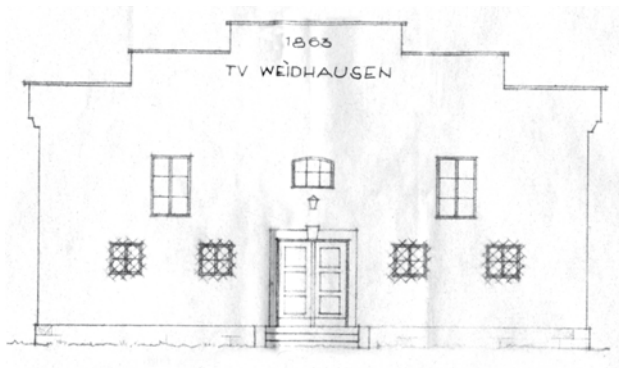
Die Übungsstätten „Am Berg“ und im Saale Bauer waren nicht mehr ausreichend. In Vorstandskreisen wurde über den Bau einer Turnhalle diskutiert.

1949

Die Handballmännermannschaft wurde ungeschlagen Kreismeister und stieg in die Bezirksliga auf.

1950 – 1951

Mit 55:0 Stimmen wurde anlässlich der Hauptversammlung am 5. März 1950 der Bau einer Turnhalle beschlossen. Das Grundstück „Hofbauerswiese am Dorfbach“ sollte vom Vereinswirt Willi Bauer kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Der Kostenvoranschlag belief sich für den Rohbau auf 30.000,- DM. Die Finanzierung sollte mit Zuschüssen behördlicher Stellen, Fußball-Toto, Spenden-Aktion und Eigenleistungen der Mitglieder bestritten werden.



Am 1. November 1951 sind die noch notwendigen Vertragsverhandlungen jedoch endgültig gescheitert.

Bauplan
Neubau Turnhalle

1952

Der Gemeindepportplatz wurde umgebaut und es ergaben sich Schwierigkeiten für leichtathletische Übungsstätten. Die Umkleidekabinen müssen saniert werden.

1953 – 1958

Der große „Turner-Fasching“ mit der Kapelle „Kleeblatt“ fand am 17. Januar 1953 statt. Die Tagespresse berichtete von einer Attraktion. Die „Rutsch“ von der Galerie in den Saal, die Bockbierstube, Bar und Weinstuben sowie über 300 Masken sorgten für eine ausgelassene Stimmung. Über 2.500,- DM konnten der Vereinskasse zugeführt werden.

Der Verein zählte 269 Mitglieder, als er zu seinem 90. Stiftungsfest rüstete, verbunden mit dem Bezirksturnfest.

Im Juli 1953 besuchten unsere Altersturner das Deutsche Turnfest in Hamburg.

In den folgenden Jahren wurde oft bittere Klage über den schlechten Turnstundenbesuch geführt. Die Handballabteilung hatte Erfolge und wurde deshalb beneidet und oft wegen turnerischer Passivität gerügt. Es wurden neue Wege gesucht, denn die Misere musste überbrückt werden.

Beim „Turnen für Alle“, mit der Unterstützung der Medau-Gymnastikschule Coburg, wurde neues Interesse geweckt. 39 Frauen kamen und waren begeistert. Für die Männer wurde das leichtathletische Training, mit dem Ziel der Erwerbung des Sportabzeichens, aufgenommen.

Am 13. Januar 1957 waren in der Generalversammlung 80 Mitglieder anwesend. Den Berichten ist zu entnehmen, dass die Aktivitäten erfreulicherweise zunahmen.

1959

Der Verein wurde reorganisiert. Die jährlichen Mitgliedsbeiträge wurden von bisher 4,- DM auf 6,- DM für Vollmitglieder und für Jugendliche von 3,- DM auf 4,- DM angehoben. Mit seiner Schülerabteilung zählte der Verein 445 Mitglieder, eine Zahl, die bisher nie erreicht wurde.

Der Turnbetrieb wurde um eine Turnspielabteilung (Faust- und Prellball) und eine Frauengymnastikabteilung erweitert.

1960 – 1962

An der Himmelfahrtswanderung 1960 über die Gubel, Häusles, Kaltenbrunn nach Hof-Steinach, Rückfahrt mit der Bundesbahn, beteiligten sich 160 Personen.

Im Sommer 1960 wurde am „Mäuresrangen“ eine Schutzhütte erbaut.

Die Handballmännermannschaft wurde Meister der Bezirksliga 2. In den Aufstiegsspielen wurde die TG Kitzingen und der hohe Favorit TV Feucht besiegt. Damit spielte der TV Weidhausen erstmals in der Landesliga.

Die Abhaltung einer 100-Jahr-Feier wurde nach längerer Diskussion am 25. Juli 1962 einstimmig beschlossen.

1963

Am 1. Januar um 15 Uhr fand die 100. Jahresschlussversammlung statt. 85 stimmberechtigte Mitglieder waren erschienen.

Der Turnrat im Jubiläumsjahr 1963



Von links nach rechts:

Alfred Schellhorn 1. Vorsitzender • Werner Hofmann 2. Vorsitzender • Ludwig Schellhorn Schriftführer
 Günther Butz Hauptkassier • Heinz Engel Oberturnwart, Männer- und Jugendturnwart
 Robert Grün Pressewart • Erich Vollrath Turnerspielwart • Herold Faber Turnratsmitglied
 Kuno Eyrich Turnratsmitglied • Erwin Schust Turnratsmitglied • Elfriede Griebner Frauerturnwartin
 Richard Biewald Schülerturnwart und Leichtathletikwart • Sigrid Gärtner Jugend- und Schülerinnenturnwartin
 Herbert Ploß Zeugwart und Schülerturnwart • Siglinde Lührs Schülerinnenturnwartin
 Herold Götz Vergnügungs- und Wanderwart
 Bei der Aufnahme nicht anwesend: Heinz Dreßler Handballspielleiter und Trainer

In einer 84-seitigen Festschrift mit umfassender Illustration wurde die Vereinschronik niedergeschrieben.

Die 100-Jahr-Feier vom 8. bis 16. Juni 1963 bot ein vielseitiges Angebot von Veranstaltungen.

„Trotz Regen ein gelungenes Jubiläums- und Gauturnfest“, „Ein Jahrhundert im Dienste der Leibeseziehung“ waren die Schlagzeilen der Tageszeitungen.

Der Festabend am Samstag wurde als gelungen und richtungsweisend herausgestellt. Der reibungslose Ablauf der Wettkämpfe, ein einmaliger Festzug und das große Schauturnen vor nahezu 2000 begeisterten Zuschauern wurden zum „Aushängeschild“ des Vereins.



Festzug zum 100-jährigen Jubiläum: Fahnenträger Edgar Stamm, Begleiter Heinz Dellert

Am 7. August 1963 gab der 1. Vorsitzende bekannt, dass er anlässlich des Deutschen Turnfestes in Essen ein „Großtrampolin“ gekauft habe. Unter Verwendung von Spenden der Ehrenmitglieder zur 100-Jahr-Feier, weiterer Förderung durch Gönner und einer Aufwendung von 500,- DM aus der Vereinskasse, wurde Zustimmung erteilt. Damit war der Weg zum Trampolinturnen frei. Die Leitung wurde vom Oberturnwart Heinz Engel übernommen.

Der rührige Wanderwart Herold Götz berichtete erfreut über die Himmelfahrtswanderung. 262 Teilnehmer zogen zur Göritzenquelle. Die Einweihung der Schutzhütte am Mäuresrangen war ein weiterer Höhepunkt.



Schutzhütte am Mäuresrangen

1964 – 1965

Im Handball war die Jugendmannschaft 1964 sehr erfolgreich. Dagegen musste die neue Damenhandballmannschaft noch Erfahrungen sammeln.

Am 10. Januar 1965 fand im Saal Bauer die 102. Jahreshauptversammlung statt.

1. Bürgermeister Hilmar Knauer und Oberturnwart Heinz Engel gaben Auskunft über den Bau einer Schulturnhalle mit Sportanlage. Es wurde appelliert, dem Bau-Förderungsverein beizutreten.

1966

In der Jahreshauptversammlung am 2. Januar 1966 wurde der scheidende 1. Vorsitzende Alfred Schellhorn für seine 13-jährige Vorstandstätigkeit zum Ehrenvorsitzenden mit Sitz und Stimme im Turnrat ernannt.

Am 18. Juni 1966 fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung zwecks Genehmigung der neuen Satzung statt. Nach Verlesung der neuen Satzung und teils lebhafter Aussprache erfolgte eine 100%ige Zustimmung. Die Satzung trat rückwirkend zum 1. Januar 1966 in Kraft.

Für die Hallen-Handballrunde Herbst/Winter 1966/1967, die erstmals durchgeführt wurde, meldete der Verein je eine Männer-, Jugend- und Schülermannschaft.

1967

Ab Januar 1967 wurde für die Wintermonate zum Training der Handballer die Bieberbacher Reithalle angemietet. Eine weitere Alternative gab es nicht.

Am 21. März 1967 wurde die Planung für einen Anbau an das geplante Vereinsheim des FC Adler auf dem Sportgelände vom Turnrat einstimmig beschlossen.

Am 15. November 1967 legte Architekt Herold Knauer die Pläne für den Sportheimanbau dem Turnrat vor. Das Handball-Großfeldspiel war sehr rückläufig und es zeichnete sich auf nationaler und internationaler Ebene ein deutlicher Trend zum Kleinfeld- und Hallenspiel ab. Somit stellte sich zwangsweise die Frage: Ist diese Investition überhaupt noch notwendig, oder soll man schon jetzt an den Bau einer entsprechenden Mehrzweckhalle denken? Nach kurzer Diskussion waren sich alle Anwesenden einig und sahen im Bau einer Mehrzweckhalle die bessere Lösung.

1968

Im Februar 1968 erhielt der TV Weidhausen vom BTV die ehrenvolle Aufgabe, die 8. Bayerischen Trampolinmeisterschaften auszurichten. Diese fanden am 11. Mai 1968 statt und bildeten einen Höhepunkt für Verein und Gemeinde. Austragungsort war der neue Saalbau von Turnbruder Albert Grah. Die Aktiven zeigten brillanten Leistungssport. Die zahlreichen Besucher erlebten Faszination auf dem Trampolin.

Der Mehrkampftag am 12. Juli 1968 war eine Demonstration für die Leichtathletik. Von ca. 120 Teilnehmern haben 96 die Bedingungen für das DTB-Mehrkampfabzeichen erfüllt.

Am 5. November 1968 wurden unsere Handballschüler Oberfränkischer Pokalmeister auf dem Kleinfeld.

Der vorweihnachtliche Turnabend am 8. Dezember 1968 war wieder ein Höhepunkt im Vereinsleben. Eine besondere Ehrung erhielt aus der Hand des Oberturnwartes Heinz Engel unser Vereinswirtsehepaar Antonie und Rudi Bauer. Mit Ablauf des Jahres 1968 nahm eine 105-jährige Tradition ein Ende. Der bisherige Turnbetrieb im Saale Bauer wurde eingestellt. Ab Januar 1969 kann der Verein die gemeindliche Schulturnhalle nutzen.

1969

Die Nutzung der Schulturnhalle wirkte sich positiv auf den Übungsbetrieb aus.

Mit 7 Aktiven und 12 „Schlachtenbummlern“ wurde das Deutsche Turnfest in Berlin besucht.

Die Skizzen von Architekt Herold Knauer, über den Bau einer Mehrzweckhalle in der Größe von ca. 45 x 25 m, fanden in der Jahresschlussversammlung begeisterte Zustimmung.

Am 2. November 1969 wurde Elke Engel oberfränkische Schülermeisterin im Trampolinturnen. Den 2. Platz belegte Marina Faber.

1970

Zur 107. Jahresschlussversammlung am 1. März 1970 waren 85 Vollmitglieder und 30 Jugendliche erschienen.

Die wohl erfolgreichsten Vertreterinnen des Vereins in der Leichtathletik waren die Schwestern Alexandra und Heidrun Lührs. In der Bestenliste von Oberfranken fand man Alexandra Lührs beim Speerwerfen an 1. Stelle.

Leider hatten sich die Meinungen zum Bau einer Mehrzweckhalle wesentlich geändert, so dass der Bauausschuss seine Tätigkeit einstellen musste.

1971

Die Sportvereine TV Ebersdorf, VfL Frohnlach, TSV Sonnefeld, SC Hassenberg und der TV Weidhausen bildeten ab 18. Februar 1971 eine Leichtathletikgemeinschaft. Man startet unter „LG Co-La-Ost“.

21. und 22. August 1971

Das 1. Landesoffene Leichtathletik-Sportfest, verbunden mit der Bahneinweihung, wurde auf der in diesem Jahr eingeweihten neuen Schulsportanlage, unter Leitung von 1. Vorsitzenden Norbert Schenk und unter Beteiligung einer großen Anzahl von Teilnehmern aus ganz Bayern, durchgeführt. Erste Plätze belegten Hartmut Preiser im Kugelstoßen der Jugend A und Horst Rühr im Speerwurf der Männer.

Im September 1971 fanden die 1. Vereinsmeisterschaften in der Leichtathletik auf der neuen Schulsportanlage mit über 100 Teilnehmern statt.

Am 12. Dezember 1971 wurden die Oberfränkischen Trampolin-Meisterschaften im Saal Bauer ausgerichtet.

1972

Am 2. Januar 1972 wurden unsere Oberfränkischen Meisterinnen Regina Engel, Schülerinnen Trampolin und Elke Engel, Jugend Trampolin, sowie die Leichtathletinnen Alexandra Lührs, Heidrun Lührs, Birgit Carl und Sylvia Dressel als Teilnehmerinnen bei den Bayer. Schülermeisterschaften geehrt und erhielten wertvolle Buchpreise.

Am 31. Januar 1972 errang unsere Handball-Jugend die oberfränkische Hallenhandballmeisterschaft. Die Städtemannschaften aus Wunsiedel, Pegnitz und Bamberg mussten sich die anderen Plätze teilen. Bei den Nordbayerischen Meisterschaften gegen Fürth und Würzburg wurde ein toller 2. Platz belegt.



TV Weidhausen A-Jugend Oberfränkischer Meister 1972

Unser Foto zeigt von links stehend: Jugendleiter Heinz Müller, Klaus Prall, Werner Neumann, Hartmut Preiser, Lothar Zapf, Manfred Künzel, Jürgen Dressel, Abteilungsleiter Wolfgang Rosa; knieend: Gerd Schumann, Gerd Bauer, Ulrich Vollrath

Zum 50-jährigen Handballjubiläum vom 22. bis 30. Juli 1972 wurde der von Walter Henning gestiftete Wanderpokal erstmals ausgespielt.

Der Leichtathletik-Vergleichskampf der Schüler- und Schülerinnen Co-La-Ost gegen die Gruppe Rödental auf der neuen Schulsportanlage war mit über 400 Startern ebenfalls eine erfolgreiche Großveranstaltung.

Beim Landesoffenen Sportfest am 19. August 1972, verbunden mit der Oberfränkischen Meisterschaft im 1.500 m-Hindernislauf der Jugend, dem 3.000 m-Hindernislauf der Senioren und dem 10.000 m-Bahngehen wurde mit 180 Teilnehmern ein neuer oberfränkischer Beteiligungsrekord aufgestellt.

Am 31. Dezember 1972 kündigten der TV Ebersdorf und der SC Hassenberg ihre Mitgliedschaft bei der LG Co-La-Ost auf.

1973

Der TV Weidhausen war am 13. Mai 1973 Ausrichter der Leichtathletik-Kreismeisterschaften. Beim Gruppenentscheid der Turngruppe Ost holten unsere Schüler und Schülerinnen 9 Titel.

Mit 3 Oberfränkischen Titeln, Regina Engel im Trampolinturnen, Elfi Bauer und Vera Knothe im Trampolin-Synchronturnen und Gerd Bauer im Hochsprung, war unser Verein 1973 wieder sehr erfolgreich.

1974

Am 9. Januar 1974 wurde das Leichtathletik-Zentrum (LAZ) Steinachtal zur Konzentration und Stärkung der Leichtathletik in den Landgemeinden der Landkreise Coburg, Kronach und Lichtenfels in Mitwitz gegründet. Die LG Co-La-Ost wurde damit aufgelöst. Mitgliedsvereine des LAZ Steinachtal waren VfL Frohnlach, TSV Sonnefeld, TV Weidhausen, TSSV Fürth am Berg, SC Hasenberg, TSV Ketschenbach, TV Leutendorf/Horb, TV Mitwitz, TV Redwitz und TV Ziegelerden.

Bei Neuwahlen anlässlich der 111. Jahresschlussversammlung am 19. April 1974 wurde 1. Vorsitzender Norbert Schenk erneut bestätigt. Horst Rühr wurde mit Mehrheit als 2. Vorsitzender gewählt. Als Geschäftsführer erhielt Robert Engel das Vertrauen der Versammlung ausgesprochen. Günter Knauer wurde Schriftführer.

4 Handball-Mannschaften bestritten die Punktspiele. Die 1. Männermannschaft wurde Hallenmeister und stieg in die Bezirksklasse auf. Auch auf dem Großfeld wurde die Meisterschaft errungen. Wegen allgemeinem Desinteresse am Großfeldspiel waren auch wir bedauerlicherweise gezwungen, diese Sportart aufzugeben.

Vom 19. bis 21. Juli 1974 fand das Gauturnfest in Weidhausen statt. Obwohl das Wetter am Freitag und Samstag nicht ganz mitspielte, konnte das Fest als gelungen bezeichnet werden. Über 900 Wettkämpfer waren am Start. Leistungssteigerung und eine gezielte Breitenarbeit standen im Vordergrund. Ein eindrucksvoller Festzug und ein bunter Festnachmittag waren weitere Höhepunkte.

Heinz Eyrich übernahm als ausgebildeter Übungsleiter das Leichtathletiktraining und die Sportart gewann viele Aktive hinzu.

1975

Erstmals wurde am 2. März 1975 ein Jugendtanz abgehalten. Der Besuch und die Begeisterung waren groß.

In der 112. Jahresschlussversammlung am 9. März 1975 berichtete der Vorsitzende, dass die bisherigen 7 oberfränkischen Turngaue aufgelöst und neu gruppiert werden. Die Gaue Coburg und Kronach fusionieren zum Gau Coburg-Frankenwald.

Bei unseren Trampolinturnerinnen hielt der Erfolgstrend weiter an. Einige Meistertitel und gute Platzierungen sind zu erwähnen:

Regina Engel wurde Bay. Vizemeisterin der Schülerinnen sowie 3-fache Oberfränkische Meisterin. Unsere Turnerinnen Regina Engel, Doris Pfadenhauer und Ute Fischer stellten die Oberfrankenauswahl beim Bezirksvergleich in Ruhpolding.

Die Handballabteilung ist glücklich, dass der Verein erstmals 4 Schiedsrichter stellen kann.

Heinz Eyrich wurde neuer Leichtathletikwart. Günter Knauer übernahm die Handball-Spielleitung. Als neuer Chronist wurde Hartmut Preiser tätig.

Die Handballer hatten fast keine Trainingsmöglichkeit. Durch das Fehlen einer entsprechenden Halle wurde für die Heimspiele der 1. Mannschaft die Sporthalle in Ebensfeld angemietet.

Vergnügungswart Heinz Müller berichtete, dass die Verpflichtung einer namhaften Tanzkapelle für Fasching und Vereinsball enorme Schwierigkeiten bereitet. Terminnot und stark erhöhte Preise, z. T. ca. 1.500,- DM für eine Kapelle, erschwerten die Verhandlungen.

1976

In der Jahreshauptversammlung am 15. Februar 1976 gab es bei den Wahlen für den 1. Vorsitzenden Norbert Schenk ein eindeutiges „Ja“. 2. Vorsitzender wurde Hartmut Preiser. Als Schriftführerin wurde Elke Engel einstimmig gewählt. Der Oberturnwart Heinz Engel blieb weiter im Amt. Als Handballspielleiter wurde ab sofort Gerhard Lindner tätig und Heide-Marie Reinel übernahm das Fraueturnen. Weitere Veränderungen bzw. Neubesetzungen gab es nicht.

Beim Kreiswettbewerb „Das sportliche Dorf“ war der TV Weidhausen der eifrigste Punktesammler in der Gemeinde Weidhausen.

Unsere Trampolinturnerinnen dominierten im Gau Coburg-Frankenwald und Turnbezirk Oberfranken, aber auch auf Landes- und Bundesebene wurden achtbare Erfolge erzielt.

In der Hallenhandball Gruppenliga West wurde die 1. Männermannschaft auf Anhieb Meister und stieg in die Bezirksliga auf.

Der erste Kappenabend der Handballer fand im Vereinslokal statt.

Gegen Ende der Turnratsitzung am 7. Mai 1976 wurde von Oberturnwart Heinz Engel die Gründung einer Tennisabteilung vorgeschlagen.

1977

An der Jahreshauptversammlung am 30. Januar 1977 zählte der Verein nunmehr über 600 Mitglieder. Die Breitenarbeit trug jetzt Früchte und Erfolge zeichneten sich ab. Als „Sorgenkind“ wurde der Handballnachwuchs bezeichnet. Bei der erst vor Jahresende gegründeten Volleyballabteilung fehlte noch der Trainingsfleiß.

Am 18. November 1977 stimmte der Turnrat dem Abbruch der alten Umkleidehütte am Sportplatz zu. Die Abbruchkosten wurden im Zuge der Sportplatzsanierung dankenswerterweise von der Gemeinde getragen.

Der Wiedergründung einer Damen-Handballmannschaft wurde zugestimmt.



Die Damenmannschaft im Jahr 1978. v. l.: Ulrike Eyrich, Elfi Bauer, Kerstin Prall, Susanne Faber, Christine Bauer, Vera Knothe, Doris Pfadenhauer, Elfriede Schwarz, Elfi Vollrath, Trainer Gerd Bauer

1978

Am 19. Februar 1978 anlässlich der 115. Jahresschlussversammlung berichtete der 1. Vorsitzende über Schwierigkeiten bei der Durchführung von Übungsstunden in der Schulturnhalle. Es wurde erwogen, wieder Turnstunden im Saale Bauer abzuhalten.

Die Heimspiele der Handballer wurden neuerdings in Altenkunstadt ausgetragen. Das Fehlen einer örtlichen Mehrzweckhalle wurde allgemein bedauert.

Mangels Interesse wurde das Volleyballspielen eingestellt.

In der Leichtathletik wurden 7 Kreis- und 6 Oberfränkische Titel errungen.

Die 1. Handball-Männermannschaft wurde Meister in der Bezirksklasse.

Für 4 Oberfränkische Meistertitel sorgten unsere Trampolinturnerinnen.

Die Wahlen brachten einen eindeutigen Vertrauensbeweis für die Amtierenden.

Der TVW richtete auf der Schulsportanlage die Leichtathletik-Kreismeisterschaften für Schüler am 10. Juni 1978 und die oberfränkischen Leichtathletik-einzelmeisterschaften für Schüler und Schülerinnen am 25. Juni 1978 aus.

Am 29. September 1978 wurde in der Turnratsitzung berichtet:

Unsere Trampolinturnerinnen starten in der Regionalliga.

Die Nutzung der Halle in Altenkunstadt war zu teuer. Der Handballspielbetrieb wurde ab sofort nach Coburg verlegt, weil dort die Mieten wesentlich günstiger waren.

Mit 14 Aktiven war man beim Deutschen Turnfest in Hannover.

Heinz Eyrich stellte sein Amt als Leichtathletiktrainer aus beruflichen Gründen zur Verfügung. Heidrun Lührs übernahm.

1979

Am 10. September 1979 stellte der 1. Vorsitzende Norbert Schenk sein Amt zur Verfügung.

2. Vorsitzender Hartmut Preiser führte die Geschäfte weiter.

Am 25. September 1979 fand eine Sitzung der Delegierten aller örtlichen Vereine zwecks Gründung eines „Fördervereins Sport und Kultur“ statt. Eingeladen hatte die Gemeinde Weidhausen, um den Bau einer Mehrzweckhalle zu forcieren. Die endgültige Gründungsversammlung des Fördervereins sollte am 23. Oktober 1979 stattfinden. Leider wurde dieser Termin abgesagt und die Euphorie hatte sich vorerst gelegt.

Ab der Hallensaison 1979/80 wurden die Heimspiele in der Kronacher Dreifachturnhalle am Schulzentrum ausgetragen.

Zum 31. Dezember 1979 wurde das LAZ Steinachtal aufgelöst.

1980

Am 4. Januar 1980 eröffnete 2. Vorsitzender Hartmut Preiser die 117. Jahresabschlussversammlung.

Heinz Engel wurde für seine 25-jährige Tätigkeit als Oberturnwart und unsere Jugend-Trampolinturnerinnen Regina Engel, Petra Helbig, Gaby Schamberger und Dagmar Schümann wurden für die Erringung der Bayerischen Meisterschaft geehrt.

Es wurden neu gewählt:

1. Vorsitzender: Heinz Engel
 2. Vorsitzender: Hartmut Preiser
 3. Vorsitzender: Jürgen Mergner
- Kassier: Helmuth Bauer
Schriftführer: Elke Mahr

Klaus Knauer übernahm die Leichtathletikabteilung von Heinz Eyrich und wurde von Jürgen Mergner und Ewald Haischberger unterstützt.

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 17. Februar 1980 wurde die von der Vorstandschaft überarbeitete Satzung ohne große Diskussionen verabschiedet und konnte somit am 1. April 1980 in Kraft treten.

Am 21. November 1980 wurden zur Gründung einer Tennisabteilung Informations- und Planungsgespräche geführt. Die Gemeinde wurde wegen eines passenden Grundstücks angesprochen. Vom 1. Bürgermeister Rolf Fischer wurde der Kinderspielplatz in Neuensorg als geeignet vorgeschlagen. Obwohl sich der Turnrat ein Gelände in der Nähe der Schulsportanlage vorgestellt hatte, wurde später der Lösung Neuensorg zugestimmt.

Die sportlichen Erfolge waren 1980 hervorragend. Es dürfte ohne Übertreibung das bisher erfolgreichste Jahr in der Geschichte des TV gewesen sein:

Im Trampolinturnen zwei Bayerische Meistertitel und eine Bayerische Vize-meisterschaft, Bayerische Mannschaftsmeisterschaft der Schülerinnen, Meister der Bayerischen Schüler-Landesliga.

Die 1. Handball-Männermannschaft wurde ungeschlagener Meister der Kleinfeldrunde. Auch die Schüler-Handballmannschaft holte sich den Kreistitel und wurde Sieger beim Pokalturnier in Rodach.

Unsere Schülerinnenmannschaft im Trampolinturnen qualifizierte sich für die Deutschen Meisterschaften in Bremerhaven.

In der Leichtathletik waren Peter Mergner und Michaela Ritter unsere erfolgreichsten Akteure.

1981

Als traditionsbewusster Verein konnte sich der TV dem Fortschritt nicht verschließen und gründete am 7. Februar 1981 eine Tennisabteilung. Walter Lorper wurde zum Abteilungsleiter gewählt.

Der 1. Vorsitzende hatte bereits im Auftrag des Turnrates Sondierungsgespräche geführt, so dass der Versammlung bereits Fakten zu Planung und Finanzierung einer Tennisanlage vorgelegt werden konnten. Auch über die Postenverteilung, zusätzliche Aufnahmegebühr, Beiträge usw. wurden klare Konzepte vorgetragen.

Mit der Planung der Tennisplätze wurde das Ing.-Büro Gunsenheimer und Elflein aus Sonnefeld beauftragt.

Am 24. Juli 1981 wurden in der Turnratsitzung u. a. die Eigenfinanzierung und Eigenleistungen zum Bau der Tennisanlage beschlossen. Eine Spenden- und Bau-steinaktion sollte dazu beitragen, die Deckungslücke zu schließen.

Im Ort war das „Tennis-Fieber“ ausgebrochen und mit den 22 Neuanmeldungen die Abteilung bereits auf 60 Personen angewachsen.



Lageplan
Neubau Tennisanlage

1982

Der TV Weidhausen hatte nunmehr grünes Licht zum Bau von zwei Tennisplätzen. Die Genehmigung zur Finanzierung wurde am 28. Januar 1982 von der Staatsmittelabteilung des BLSV erteilt.

Diese erfreuliche Mitteilung konnte 1. Vorsitzender Heinz Engel bei Beginn der 119. Jahresschlussversammlung machen. Mit dem Eingang der zugesagten Zuschüsse konnte also noch 1982 gerechnet werden. In ca. 2 Jahren könnte dann an den Bau des Betriebsgebäudes gedacht werden. Der Bau des 3. Platzes dürfte wahrscheinlich erst in 4 bis 5 Jahren realisierbar sein.

Die Neuwahlen brachten keine nennenswerten Veränderungen. Einstimmig beschlossen wurde die Beitragserhöhung von 30,-- auf 36,-- DM jährlich für Erwachsene.

Am 21. Mai 1982 erfolgte die Submission und Vergabe der Arbeiten zum Bau von 2 Tennisplätzen an die Firma John aus Hallstadt. Der Werkvertrag wurde am 28. Mai abgeschlossen, der Baubeginn erfolgte am 21. Juni.

Das Landesturnfest in Coburg vom 10. bis 13. Juni 1982 konnte als gelungen bezeichnet werden. 47 Turner und Turnerinnen waren aktiv dabei und hatten beachtliche Leistungen erbracht. Mit ca. 100 Personen zogen wir beim Festzug durch Coburg. Der Festnachmittag im Dr.-Stocke-Stadion war ein herausragendes Erlebnis.

In einer außerordentlichen Sitzung am 27. August 1982 beschloss der Turnrat den Bau eines Betriebsgebäudes auf der Tennisanlage in Neuensorg. Die vom Planer Gerhard Lindner vorgelegten Bau- und Finanzierungspläne fanden Zustimmung.

Beim 12. Landesoffenen Leichtathletiksportfest auf der Schulsportanlage am 28. August 1982 ging die Beteiligung auf 120 Sportler zurück. Seitens der Aktiven wurden der Weitsprunganlauf und die Hochsprunganlage kritisiert.

10. September 1982

Ein wirklicher Meilenstein in der Geschichte unseres Vereins war der Bau der Tennisanlage in Neuensorg. Nach fast 120-jährigem Bestehen hatte sich der Verein etwas Eigenes geschaffen. Die beiden ersten Tennisplätze waren fertiggestellt und ca. 40 Teilnehmer erschienen zur Inbetriebnahme.

1983

Die Mitgliederzahl war, bedingt durch viele neue Tennisfreunde, sprunghaft auf 632 Mitglieder angestiegen.

17. März 1983

Abschluss eines Pachtvertrages mit der Gemeinde Weidhausen für das Grundstück der Flur-Nr. 4/1 der Gemarkung Neuensorg (Tennisanlage)

4. und 5. Juni 1983

Wegen Sanierungsarbeiten des Kleinfeldplatzes fanden die Handball-Turniere für Damen und Herren in Sonnefeld statt.

18. Mai 1983

Der Turnrat beschloss, den Vereinsball 1984 gemeinsam mit der Chorvereinigung Liederkranz Weidhausen durchzuführen. Die Tombola soll zur Kostenfinanzierung beibehalten werden.

28. Mai 1983

Nach rund 800 Stunden freiwillige Arbeitsleistung wurde Richtfest für das Tennisbetriebsgebäude gefeiert.

23. Juli 1983

Das traditionelle Landesoffene Sportfest fand zum 13. Mal statt, war aber auch wegen mangelndem Interesse das Letzte.

2. August 1983

Die Renovierung des Kleinfeldplatzes war abgeschlossen. Er konnte ab sofort wieder bespielt werden. Für das schnelle Handeln wurde der Gemeinde gedankt.

1984

25. Februar 1984

Ein gesellschaftliches Ereignis war der erste gemeinsame Vereinsball des TV Weidhausen und der Chorvereinigung Liederkranz Weidhausen.

21. und 22. Juli 1984

Bei gutem Wetter und im würdigen Rahmen wurde die Einweihung der Tennisanlage vorgenommen.

Ein alter Turnspruch „Großes Werk gedeiht nur durch Einigkeit“ hatte sich bewahrheitet.

In einer Festschrift wurden die 40 Gründungsmitglieder der Tennisabteilung und die Entwicklung der Anlage niedergeschrieben.



Übergabe des Gemeindegewappens durch 1. Bürgermeister Rolf Fischer an Abteilungsleiter Walter Lorper

20. September 1984

An den 1. Ortsmeisterschaften im Tennis haben sich 68 Personen beteiligt. Mit Pokalen und Urkunden wurden die Sieger und Siegerinnen ausgezeichnet. Die Abbildung zeigt die Ortsmeister.



V. l.: Abteilungsleiter Walter Lorper, Vera Knothe, Anja Knauer, 3. Bürgermeister Theo Freitag, Sonja Preiser, Carsten Breu, Dirk Engel, Thomas Carl, Schiedsrichter Klaus Rädlein, Günther Fischer, Lothar Knothe, Gerhard Friedrich, Andreas Köstner, 1. Bürgermeister Rolf Fischer

22. September 1984

Der TV war teilnehmerstärkster Verein beim Gualtersturnfest in Sonnefeld.

1985

In der Mehrzweckhalle Lichtenfels ging es am 18. März 1985 um die Gruppenligameisterschaft im Handball. Vor über 500 begeisterten Zuschauern war unsere Männermannschaft gegen den TV Michelau mit 13:12 Toren erfolgreich.

Unsere Handballer waren in der abgelaufenen Punktspielrunde auf Erfolgskurs:

- | | |
|-----------------------|------------------------------------|
| 1. Mannschaft Männer: | Gruppenligameister |
| 1. Mannschaft Frauen: | Kreisklasse Vizemeister |
| Männl. Jugend: | Kreismeister |
| Weibl. Jugend D: | Kreis- und Oberfränkischer Meister |

15. Mai 1985

Die 1. Waldlauf-Ortsmeisterschaften waren mit 133 Startern ein erfreulicher Anfang.

22. Juni 1985

Bei den 1. Ortsmeisterschaften in der Leichtathletik kämpften 87 Teilnehmer um die Medaillen.

13. Juli 1985

Mit 679 Einzelstarts wurde ein neuer Rekord bei den Leichtathletik-Schülerkreismeisterschaften in Weidhausen aufgestellt. Unser Talent Heiko Melzer stand zweimal ganz oben auf dem Treppchen. Silber und Bronze holten sich unsere Asse Michael Carl, Heiko Knauer, Christian Carl, Matthias Kaim und Michael Rühr.

24. Juli 1985

Der Turnrat beschloss die Durchführung einer Ortsmeisterschaft im Trampolin- und Gerätturnen.

30. August bis 1. September 1985

Die Beteiligung an der 2. Ortsmeisterschaft im Tennis war von 68 auf 82 Personen angestiegen. Auch das Spielniveau hatte sich verbessert.

18. September 1985

Einer beabsichtigten Neugründung einer Leichtathletik-Gemeinschaft durch die Vereine TSV Sonnefeld, SC Hassenberg und TV Weidhausen stand der Turnrat aufgeschlossen gegenüber. Als kommissarische Übungsleiterin in der Leichtathletik wurde Sabine Knauer berufen.

20. Oktober 1985

An der 1. Radwanderung hatten sich ca. 20 Turner und Turnerinnen beteiligt.

9. November 1985

Mit 31 Beteiligten war die 1. Ortmeisterschaft im Trampolinturnen eine Domäne der Schüler und Schülerinnen.

15. November 1985

Die Planung und ein vorläufiger Finanzierungsplan für den 3. Tennisplatz wurde vorgelegt. Kosten ca. 75.000,- DM. Der 1. Vorsitzende wurde ermächtigt, die entsprechenden Anträge bei den zuständigen Institutionen zu stellen.

23. November 1985

Mit 54 Teilnehmern waren die 1. Ortsmeisterschaften im Gerätturnen ein schöner Erfolg. Die gute Breitenarbeit im Verein fand ihre Bestätigung.

30. November 1985

Trampolin-Gaumeisterschaften in Großheirath. Mit Antje Müller, Simone Hetz und Tanja Speidel stellten wir 3 Gaumeisterinnen.

14. Dezember 1985

Aus Ebrach kehrte André Gärtner als zweifacher Oberfränkischer Meister im Trampolinturnen der Jugend und Schüler zurück.

1986

Zur 123. Jahresschlussversammlung am 8. Februar 1986 im Vereinslokal waren nur 36 Mitglieder gekommen. Eine bedauerliche Tatsache, die den Erfolgen und Aktivitäten des Vereins entgegenläuft.

Überragend und einmalig in der Geschichte des TV-Handballs dürfte die Erringung von 8 Meistertiteln in der Halle und auf dem Kleinfeld, sowie ein Pokalsieg und eine Oberfränkische Meisterschaft sein.

Auch die Tennis-Männermannschaft schaffte im zweiten Jahr die Meisterschaft und den Aufstieg.

Mit der Ausrichtung von 5 Ortsmeisterschaften und allen anderen sportlichen Erfolgen war der TV der größte Punktelieferant für den Wettbewerb „Die sportliche Gemeinde“.

Nach Vorgesprächen im Herbst 1985 zwischen den Vereinen SC Hassenberg, TSV Sonnefeld und TV Weidhausen zwecks Gründung einer Leichtathletikgemeinschaft fand am 20. Februar 1986 die Gründungsversammlung statt. Die Gemeinschaft wurde nach dem bereits in den Jahren 1974 bis 1979 bestanden Leichtathletik-Zentrum (LAZ) Steinachtal benannt. Harald Schiwatsch aus Sonnefeld übernahm von Heidrun Hopfenmüller die Trainingsleitung der Leichtathleten.

19. April 1986

Unsere weibliche C-Jugend gewann die Nordbayerische Vizemeisterschaft im Handball.

7. Mai 1986

79 Teilnehmer waren bei den 2. Waldlauf-Ortsmeisterschaften am Start.

22. Juni 1986

Neu im Veranstaltungskalender war das Gaudi-Turnier mit Sommerfest der Tennisabteilung. An das 99., 100. (Simone Dellert) und 101. Mitglied der Tennisabteilung wurden Präsente überreicht.

25. August 1986

Der Satzungsausschuss hatte seine Arbeiten abgeschlossen. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung gab am 27. August ihre Zustimmung. Die Eintragung der neuen Satzung beim Registergericht des Amtsgerichtes Coburg erfolgte am 7. Oktober 1986.

21. November 1986

In der Turnratsitzung wurden die größeren Beschädigungen unserer Vereinsfahne diskutiert. Eine Reparatur dürfte gegebenenfalls teurer als eine Neuanschaffung kommen. Einstimmig plädierte der Turnrat für eine neue Fahne mit Weihung im Jubiläumsjahr 1988. Wegen der Finanzierung sollen die Ehrenmitglieder angesprochen werden.

1987

Zur 124. Jahresschlussversammlung am 23. Januar 1987 war die Mitgliederzahl auf 657 angestiegen, davon 218 Schüler und Jugendliche.

Der Tennistrend hielt weiter an. Die Abteilung war inzwischen auf 117 Personen angewachsen. Der Bau des 3. Tennisplatzes wurde befürwortet.

Handballspielleiter Gerhard Lindner beklagte das Fehlen einer großen Halle. Der Übungsbetrieb in der Schulturnhalle mit 9 Mannschaften war stark eingeschränkt. Eine wöchentliche Trainingszeit von einer $\frac{3}{4}$ Stunde pro Mannschaft ist viel zu wenig, um die notwendigen Übungseinheiten durchzuführen.

20. März 1987

Unser Heiko Melzer wurde 3-facher Oberfränkischer Hallenmeister, in 60 m Hürden, 60 m-Lauf und Weitsprung.

18. Mai 1987

Nur ein Treffer gegen den HCD Gröbenzell fehlte zur Bayerischen Handballmeisterschaft der weiblichen Jugend C. Der 9:8 Heimsieg, mit geschwächter Mannschaft, in Kronach war zu wenig. Im Hinspiel verlor man mit 6:8 Toren. Eine herausragende Leistung unserer Mädels und Betreuer. Nach dem Spiel wurde die erfolgreiche Mannschaft im Sitzungssaal der Gemeinde empfangen.

22. Mai 1987

Nach Erteilung der vorzeitigen Baugenehmigung für den 3. Tennisplatz erfolgte die Submission. Den Auftrag für den Bau erhielt die Firma Eirich aus Nürnberg.

10. Juli 1987

An der Waldlauf-Ortsmeisterschaft hatten sich diesmal nur 58 Personen beteiligt. Es fehlte hauptsächlich die Jugend.

17. Juli 1987

In der Turnratsitzung wurde der Kauf einer neuen Fahne beschlossen. Die Kosten mit Zubehör belaufen sich auf 4.670,-- DM. Die Finanzierung haben die Ehrenmitglieder übernommen.

1988

Der TV 1863 Weidhausen feierte mit befreundeten Sportvereinen und den Weidhäuser Bürgern sein 125-jähriges Vereinsjubiläum.

- | | |
|----------------------|---|
| 19. März 1988 | 125. Jahresschlussversammlung mit Ehrungsabend |
| 8. Juli 1988 | Leichtathletik-Abendsportfest |
| 9. und 10. Juli 1988 | Tennisturniere |
| 13. Juli 1988 | Trimm-Trab-Aktion in Zusammenarbeit mit der AOK Coburg |
| 15.-17. Juli 1988 | Handballspiele und Handballturniere |
| 22. Juli 1988 | Bieranstich im Festzelt durch Schirmherr
1. Bürgermeister Rolf Fischer |
| 23. Juli 1988 | Trampolinwettkämpfe und Festkommers |
| 24. Juli 1988 | Festgottesdienst mit Fahnenweihe, Festumzug und Festnachmittag |

Auch die weiteren Veranstaltungen standen 1988 im Zeichen des 125-jährigen Jubiläums.

Der verantwortliche Turnrat im Jahre 1988



Hinten v. l.: Ewald Haischberger Wanderwart, Günther Prall Beisitzer, Hartmut Preiser 2. Vorsitzender und Kassier, Klaus Prall Vergnügungswart
Mitte v. l.: Gerhard Lindner Abteilungsleiter Handball, Heinz Dellert Beisitzer, Elke Mahr Schriftführerin, Anett Sünkel Beisitzer, Ulrich Vollrath Beisitzer, Günther Sünkel Beisitzer
Sitzend v. l.: Herbert Ploß Zeugwart, Jürgen Mergner 3. Vorsitzender, Heinz Engel 1. Vorsitzender, Sportreferent und Abteilungsleiter Turnen, Klaus Knauer Abteilungsleiter Leichtathletik, Walter Lorper Abteilungsleiter Tennis

Im Jubiläumsjahr hatte unser Verein 673 Mitglieder.

Es nahmen 10 Handballmannschaften am Spielbetrieb teil. Dabei wurden zahlreiche Meisterschaften im Jugendbereich errungen. Die weibliche C-Jugend wurde Nordbayerischer Meister und erneut Bayerischer Vizemeister.

1989

Eine neue Ehrenordnung wurde beraten und durch den Turnrat beschlossen.

Juni 1989

Heiko Melzer wurde Oberfränkischer Meister und Kreismeister im 75 m-Lauf. Anja Fichtel errang den 1. Platz bei den Bayerischen Jahrgangsmesterschaften im Trampolinturnen.

Juli 1989

Der Handballspielbetrieb in Kronach wurde aufgegeben. Ab 1. August 1989 wurden alle Heimspiele in der neuen Mainfeldhalle in Michelau ausgetragen.

1990

Die Gesamtmitgliederzahl überstieg die 700er-Marke, 710 Mitglieder waren zum 31. Dezember 1990 zu verzeichnen.

Juni 1990

Der bisher größte sportliche Erfolg in unserer Handballgeschichte war die Erringung der Süddeutschen Meisterschaft durch unsere weibliche B-Jugend im Handball. Erst in den Halbfinalspielen um die Deutsche Jugendmeisterschaft gegen BTSV 1850 Berlin kam das Aus für das Team von Trainer Günther Sünkel.



Unsere Bayerische und Süddeutsche Meistermannschaft, weibl. B-Jugend
 Stehend v. l.: Trainer Günther Sünkel, Iris Gärtner, Veronika Oberender, Angelika Püschel, Sandra Barnickel, Nadine Fischer, Betreuerin Anett Sünkel, Betreuer Manfred Behrschmidt
 Knieend v. l.: Melanie Schindelbauer, Denise Bezold, Ileen Fischer, Kathrin Grah, Monika Hoffmann, Beatrice Fischer

21. September 1990

Gerhard Lindner gab im Juli die Abteilungsleitung im Handball ab. Ulrich Vollrath übernahm diese kommissarisch.

Oktober 1990

Michael Hofmann und Sascha Reinsch wurden Oberfränkischer Meister der Jugend C im Synchron-Trampolinturnen.

1991

In der 128. Jahresschlussversammlung wurde Ulrich Vollrath zum Abteilungsleiter Handball und Reiner Scheibl als Stellvertreter gewählt. Jürgen Engel übernahm von Walter Lorper die Tennisabteilung. Gerhard Lindner wurde Turnratsmitglied.

Beatrice Fischer und Angelika Püschel vom TVW spielten als einzige Spielerinnen aus Oberfranken in der Bayernauswahl Handball.

1992**20. Januar 1992**

Der Turnrat beschloss die Anschaffung eines Großtrampolines für ca. 7.000 DM. Die nicht durch Zuschüsse abgedeckten Kosten von ca. 1.300 DM sollen durch Spenden finanziert werden.

17. Juni 1992

In der ersten Sitzung des Festausschusses zur 130 Jahr-Feier erfolgte die Grobplanung für ein „kleines“ Festwochenende am 26. und 27. Juni 1993 ohne Festkommers.

21. Oktober 1992

Das Coburger Tageblatt berichtete: Zweite „Gesundheits-Ehe“ in Weidhausen geschlossen! Mit dem Kurs „Stretching plus“ unter der Leitung von Gisela Brückner wurde in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Coburg ein weiterer Schritt im Bereich Gesundheitssport getan.

6. November 1992

Beim Kreistag des Handballkreises Coburg in Weitramsdorf wurden Anett Sünkel zur Kreismädelswartin und Ulrich Vollrath zum Rechtskammerbeisitzer gewählt.

1993**4. April 1993**

Anlässlich der Jahresschlussversammlung des LAZ Steinachtal wurde aufgrund des fehlenden Leichtathletikinteresses dessen Auflösung zum 31. Dezember 1993 einstimmig beschlossen.

21. Mai 1993

Unter der Leitung von Elfi Jacob wurde der Trainingsbetrieb mit einer Minihandball-Gruppe aufgenommen.

19. Juni 1993

Bei den Bayerischen Jahrgangsmesterschaften im Trampolinturnen in Straubing gab es tolle Ergebnisse für unsere Teilnehmer. Herausragend war die Bayerische Meisterschaft durch Julia Bechmann im Jahrgang 83 und jünger.

Oberfränkische Meisterin wurden Katrin Mahr (Einzel und Synchron) und Isabell Pietsch.

26. und 27. Juni 1993

Das 130-jährige Bestehen wurde mit einem großen Handball-Rasenturnier auf 3 Rasenspielfeldern mit 12 Herren- und 5 Damenmannschaften am Samstag, 26. Juni eröffnet. Es nahmen Vereine aus der näheren Umgebung, aus Thüringen, Sachsen, Hamburg und Nürnberg teil. Turniersieger wurden bei den Damen der VfL Neustadt und bei den Männern der TSV Oelsnitz. Am Abend konnte im kleinen Festzelt vor der Turnhalle das Tanzbein geschwungen werden. Der Festnachmittag am Sonntag stand ganz im Zeichen von turnerischen und tänzerischen Darbietungen unserer Aktiven. Im Anschluss daran gab es einen Spielnachmittag mit diversen Angeboten. Bei gutem Besuch, tollem Sport und passendem Wetter war diese Veranstaltung rundum gut gelungen.

9. Juli 1993

Der 1. Vorsitzende berichtete von einer geplanten Nutzungsänderung des Kleinfeldplatzes durch die Gemeinde Weidhausen, aufgrund einer Beschwerde eines Anwohners.

September 1993

An den Orts- und Vereinsmeisterschaften im Tennis nahmen 57 Spieler/innen teil.

1994**25. Februar 1994**

Anlässlich der Geschäftsübergabe von Rudi und Antonie Bauer an Gerd und Christine Bauer wurde unserem „alten“ Vereinswirtshepaar ein Präsent überreicht und für die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit gedankt.

19. März 1994

Die Handballfrauenmannschaft stieg in die Kreisliga A auf.

16. April 1994

Mit 13 Personen nahm der TV am Festkommers des FC Adler zum 75-jährigen Vereinsjubiläum teil.

12. Mai 1994

60 Teilnehmer wanderten zu Himmelfahrt von Krögelhof zum Naturfreundehaus am Dornig.

23. und 24. Juli 1994

Am Festzug des FC Adler zum 75-jährigen Vereinsjubiläum war der TV mit 120 Teilnehmern stärkster Gastverein und bereicherte die Jubiläums-Veranstaltungen mit einer Tanzvorführung.

2. September 1994

Erstmals in der Vereinsgeschichte des TV fand eine Turnratsitzung nicht in Weidhausen statt, sondern im Ausland. Die Lambacher Hütte bei Bad Goisern im Salzkammergut (Geburtsort unseres Wanderwartes Ewald Haischberger) war Tagungsort. Neben den Themen der Turnratsitzung waren auch Hüttenzauber und Tageswanderungen angesagt. Alle Teilnehmer waren begeistert. Dem Verein entstanden keine Kosten.



Der Turnrat beim Abstieg von der Lambacher Hütte zur Sandling-Alm
v. l.: Heinz Engel, Klaus Knauer, Jürgen Mergner, Ulrich Vollrath, Günther Prall, Hartmut Preiser, Gerhard Lindner, Heinz Dellert, Jürgen Engel, Klaus Faber, Fotograf Ewald Haischberger

Im Trampolinturnen wurde unsere Schülerinnenmannschaft mit Julia Bechmann, Katrin Mahr, Isabell Pietsch und Ana-Maja Schmiedeknecht Bayerischer Vizemeister. Julia Bechmann wurde zusätzlich Bayerische Jahrgangsmeisterin.

Im Tennis errangen die 1. und 2. Herrenmannschaft die Meisterschaft und stiegen in die Kreisklasse 1 und 2 auf.

Die Orts- und Vereinsmeisterschaften im Waldlauf wurden mangels genügender Beteiligung nicht mehr durchgeführt.

1995

3. Februar 1995

In der Jahresschlussversammlung wurde 1. Vorsitzender Heinz Engel für 40-jährige Tätigkeit als Oberturnwart und Sportreferent, sowie für 50 Jahre als Übungsleiter geehrt.

4. Februar 1995

Bisher einmalig in unserer Vereinsgeschichte war die Ehrung für 80 Jahre Mitgliedschaft. Diese wurde unserem Ehrenmitglied Rudolf Knauer durch die drei Vorsitzenden Heinz Engel, Hartmut Preiser und Jürgen Mergner, sowie dem BLSV-Kreisvorsitzenden Peter Rückert überreicht. Auch der Bayern Sport, das offizielle Organ des BLSV, berichtete darüber.

18. Februar 1995

Ina Vollrath wurde Bayerische Vizemeisterin im Doppelmini-Trampolinturnen.

2. April 1995

Trainiert von Heiko Bauer stieg die 1. Männermannschaft als Vizemeister in die Handball-Bezirksliga auf.

13. Juli 1995

Der ehemalige 1. Vorsitzende Norbert Schenk wurde anlässlich seines 60. Geburtstages wegen besonderer Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt.

21. Oktober 1995

Bei den ersten Bayerischen Meisterschaften für Gymnastik und Tanz erreichten unsere Frauen den 10. Platz.

Dezember 1995

Im Dezember verstarb unerwartet unser aktives Turnratsmitglied und Sportfreund Heinz Dellert. Er war Gründungsmitglied und lange Jahre Platzwart unserer Tennisabteilung.

1996

6. Januar 1996

Zum Auftakt des 75-jährigen Handballjubiläums fand in der Michelauer Mainfeldhalle ein Handballturnier für Männermannschaften statt, das der TV Neuses gewann.

14. bis 16. Juni 1996

Wir feierten das 75-jährige Handballjubiläum mit einem Festwochenende auf der Schulsportanlage. Turniere auf Rasen für Frauen- und Männermannschaften, ein Festkommers und ein gemütliches Beisammensein mit Bruckttanz brachten eine gute Besucherresonanz. Am Kommers ehrte der Vizepräsident Jugend des Bayerischen Handballverbandes Hans Roppelt zahlreiche Handballfreunde.



Ehrungen durch den BHV-Vizepräsidenten Hans Roppelt wegen langjähriger Handballaktivitäten von links: 1. Vorsitzender Heinz Engel, Manfred Künzel, Gerd Bauer, Gerold Prall, Hartmut Preiser, Ulrich Vollrath, Klaus Prall, Hans Roppelt

22. Juni 1996

Die Schülerinnen Julia Bechmann, Jennifer Stöcker und Ina Vollrath errangen die Bayerische Vize-Mannschaftsmeisterschaft im Trampolinturnen.

1997

In der 134. Jahresschlussversammlung am 7. März 1997 wurden 3 Funktionäre des TV vom Bayerischen Landessportverband und der Gemeinde geehrt.

Heinz Engel erhielt die Ehrennadel in Gold mit Brillanten im Lorbeerblatt vom BLSV, Elke Mahr und Hartmut Preiser den Ehrenkrug der Gemeinde Weidhausen.

Nach dem Abstieg im Jahre 1996 schaffte die 1. Männermannschaft den sofortigen Wiederaufstieg in die Handball-Bezirksliga.

Auf Grund der permanent vorgetragenen Not an geeigneten Sportstätten für Handballsport wurde ein Hallenneubau durch den Geflügelzuchtverein gemeinsam mit anderen Vereinen auf Initiative der Gemeinde Weidhausen (1. Bürgermeister Werner Platsch) diskutiert.

Eine gemeinsame Besichtigungsfahrt der Sporthallen in Dietersheim und Senkersdorf und die Beurteilung von Umplanungen und Finanzierung führten zum Ergebnis, dass der TV einen derartigen Weg zum Bau einer Sporthalle für ungeeignet hielt.

Oberfränkische und Bayerische Meisterin in der Landesklasse L6-Jugendturnerinnen im Trampolinturnen wurde Ana-Maja Schmiedeknecht, Oberfränkische Jahrgangsmeisterin Ina Vollrath, Julia Bechmann und Ulrike Graf.

1998

Januar 1998

1. Vorsitzender Heinz Engel, 2. Vorsitzender Hartmut Preiser und die Turnräte Ulrich Vollrath und Gerhard Lindner erarbeiteten eine neue Vereinssatzung. Sie wurde nach Vorprüfung durch das Registergericht und Beschluss der 135. Mitgliederversammlung am 18. Juni 1998 rechtskräftig.

20. März 1998

In der 135. Jahresschlussversammlung verzichtete Heinz Engel nach 18 Jahren als 1. Vorsitzender auf eine weitere Kandidatur. Eine Ära ging zu Ende. Heinz Engel blieb jedoch weiter Sportreferent, Abteilungsleiter Turnen und Übungsleiter Trampolinturnen.

Als neuer Vorstand wurden gewählt:

- | | |
|-----------------|-----------------|
| 1. Vorsitzender | Gerhard Lindner |
| 2. Vorsitzender | Hartmut Preiser |
| 3. Vorsitzender | Walter Lorper |

Heinz Engel wurde durch den neuen 1. Vorsitzenden Gerhard Lindner zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Stehende Ovationen für Heinz Engel waren der Dank und die Anerkennung der Versammlung für diese herausragende Leistung.

7. Februar 1998

Unsere weibliche B-Jugendmannschaft Handball wurde Oberfränkischer Meister und errang die Nordbayerische Vizemeisterschaft.

7. März 1998

Ina Vollrath erturnte sich bei den 10. Bayerischen Meisterschaften im Doppelminitrampolin in Weidhausen den 7. Platz und verpasste knapp die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft.

25. Juli 1998

Die Orts- und Vereinsmeisterschaften der Leichtathletik fanden am, mit der Gemeinde und dem FC Adler gemeinsam veranstalteten, Sport- und Funntag statt. 84 Wettkämpfer nahmen am Dreikampf teil.

26. September 1998

Die erste Jugendversammlung fand im Vereinslokal statt. 35 Jugendliche im Alter von 10-18 Jahren waren anwesend und wählten erstmals ihre Jugendvertretung nach §14 der neuen Vereinssatzung:

Jugendleiterin	Kirsten Lorper
Stellvertreter	Hendrik Bauer und Timo Vollrath
Jugendsprecherin	Tina Fichtel
Stellvertreterin	Kristin Fischer
Beisitzer Handball	Kristin Fischer und Tina Fichtel
Beisitzer Turnen	Monika Künzel und Ina Vollrath

Die Jugendleiterin ist stimmberechtigtes Turnratsmitglied.

1999

Im Handball ging die Damenmannschaft als letzter Kreismeister in die Geschichte des Handballkreises Coburg ein und stieg genauso wie unsere 1. Männermannschaft in die neu geschaffene Spielklasse, die Bezirksoberliga, auf. Die Damenmannschaft gewann den Bezirkspokal und auch den Supercup gegen Sonneberg.

Die weibliche C-Jugend verlor das Spiel um die Nordbayerische Meisterschaft und wurde Vizemeister.

Wanderwart Ewald Haischberger konnte zur Himmelfahrtswanderung 50 Teilnehmer begrüßen.

9. Juli 1999

Von der alten Kläranlage in der Mühlgasse Richtung Neuensee fanden die ersten Vereinsmeisterschaften im Inline-Skating statt.

24. Juli 1999

Der Sport- und Funtag mit gleichzeitiger Orts- und Vereinsmeisterschaft in der Leichtathletik (80 Teilnehmer) war recht gut besucht.

20. November 1999

Am ersten Wohlfühltage für die Frau, organisiert von Heidrun Hopfenmüller, nahmen 75 Frauen teil und waren vom Programm begeistert.

2000**4. Februar 2000**

Zweite Jugendversammlung im Vereinslokal

Die weibliche C-Jugend wurde Nordbayerischer Vizemeister im Handball.

2. Juni 2000

Der Festzug zum 775-jährigen Bestehen der Gemeinde Weidhausen war ein Highlight im Gemeindeleben des Jahres 2000. Der TV beteiligte sich mit vielen unterschiedlichen Gruppen und war mit ca. 150 Personen der teilnehmerstärkste Verein beim Festzug.

11. Juni 2000

Der TV nahm am Festzug der Tellkameraden zu deren 75-jährigen Vereinsjubiläum teil.

Die Handballabteilung beteiligte sich mit 11 Mannschaften am laufenden Spielbetrieb.

2001

Zum 31. Dezember 2000 hatte der TV Weidhausen 752 Mitglieder, davon 459 Erwachsene, 87 Jugendliche und 206 Schüler.

Wir konnten für unsere Handballspiele nach wie vor keine gemeindeeigenen Sportstätten nutzen. Der Gemeinderat Weidhausen beschloss, ab sofort 30% der Hallenmieten zu übernehmen, maximal jedoch 3.500,- DM bzw. 1.800,- Euro jährlich.

April 2001

Die Handball-Damenmannschaft, mit ihrem scheidenden Trainer Manfred Künzel, wurde ungeschlagen Bezirksoberliga-Meister. Der Landesligaaufstieg war geschafft. Mit dem neuen Trainer Erwin Reuß gewannen die Frauen zum dritten Mal in Folge den Bezirkspokal und zum zweiten Mal den Supercup.

Die weibliche B-Jugend wurde Nordbayerischer Meister und Bayerischer Vizemeister.

Mit Christine und Katja Gahn standen zwei TVW-Talente im Auswahlkader des Deutschen Handballbundes.

2002**Januar 2002**

Der TV bekam das Prädikat des DTB „Pluspunkt Gesundheit-DTB“ verliehen und war damit der erste Verein im Turngau Coburg-Frankenwald mit einem derartigen Zertifikat. Angeboten wurden Walking, Step Aerobic und Aerosteps. Die Aufnahmegebühren zur Tennisabteilung wurden ab 1. Januar 2002 nicht mehr erhoben.

17. März 2002

Die Handballmädels der B-Jugend, mit Trainerin Angelika Gahn und Betreuerin Susanne Reuß, errangen erneut die Bayerische Vizemeisterschaft.

22. März 2002

In der 139. Jahresschlussversammlung stellte sich Jürgen Engel nicht mehr zur Wahl für den Tennisabteilungsleiter. Sonja Preiser wurde neu gewählt. Ansonsten gab es im Turnrat keine wesentlichen Veränderungen. Die Jugendversammlung wählte Christian Prall als neuen Jugendleiter und Melanie Preiser als Jugendsprecherin.

28. April 2002

Der erste Tanztreff in der Mainfeldhalle in Michelau kam bei Besuchern und Teilnehmern gut an.

14. Juni 2002

Der Turnrat beschloss „Der TV Weidhausen geht Online“ und beauftragte die Einrichtung einer Homepage. Sabine Lippert übernahm die Betreuung.

26. Juli 2002

Die Orts- und Vereinsmeisterschaften in der Leichtathletik waren mit 70 Teilnehmern im Dreikampf ein Erfolg und Bestätigung für die neu aufgenommenen Trainingszeiten.

Im Jahr 2002 wurden insgesamt 5 Orts- und Vereinsmeisterschaften in den Sportarten Leichtathletik, Gerätturnen, Trampolinturnen, Tennis und Inline-skating durchgeführt.

Die Gemeinde unterstützt die Weidhäuser Vereine durch die Bereitstellung des Gemeindegroßbusses zu Vereinsfahrten nach vorheriger Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung. Die Vereine haben lediglich die Kosten für den Kraftstoff zu tragen.

2003**9. März 2003**

Im Handball errang die weibliche A-Jugend drei Spieltage vor Rundenende die 3. Bayerische Vizemeisterschaft. Ralf Baucke wurde neuer Trainer der Damemannschaften.

29. März 2003

Mit einem Ehrungsabend beging der TVW sein 140-jähriges Vereinsjubiläum. Bei Live-Musik wurde noch ausgiebig das Tanzbein geschwungen.

31. Mai und 1. Juni 2003

Das 140-jährige Bestehen wurde auch sportlich, mit einem Festwochenende auf dem Schulsportgelände in Weidhausen, gefeiert.

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Handballsports. Ein Rasenplatzturnier für Herrenmannschaften und ein Beach-Handballturnier für Damen stand auf dem Programm. Die Band Remember sorgte am Abend für Stimmung im Festzelt.

Am Sonntag präsentierten sich die Abteilungen bei einem „Bunten Rasen“. Höhepunkt war ein Schauturnen der Trampolin-Bezirksriege. Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag vom Spielmanszug des TV Unterrodach.

58 Teilnehmer wanderten an Himmelfahrt in der Fränkischen Schweiz.

19. bis 21. September 2003

Der Turnrat unternahm die erste gemeinsame Bergtour in die Heimat unseres Wanderwartes Ewald Haischberger nach Bad Goisern mit Übernachtung auf der Stuhlmalm.



Am Gosausee
von links: Ulla und Jürgen Masching, Gerhard Lindner, Regina und Günther Prall, Jürgen und Elke Engel, Hartmut und Sonja Preiser, Gabi Lindner, Elfi Vollrath, Joachim Zapf, Vera Gundermann, Ulrich Vollrath, Fotograf Ewald Haischberger

2004

11. März 2004

Der TV bietet jetzt auch Übungsstunden für eine Kampfsportart an. Übungsleiter Patrick Zarske unterrichtet Karate.

19. März 2004

70 Vereinsmitglieder besuchten die 141. Jahresschlussversammlung. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte wurde ein Ehrenschild des Turnvereins 1863

Weidhausen verliehen. Ehrenvorsitzender Heinz Engel erhielt diese hohe Auszeichnung für sein fast 60-jähriges Engagement beim TV als Vorturner, Turnwart, Übungsleiter Trampolinturnen, Abteilungsleiter Turnen, Oberturnwart, Sportreferent, 1. Vorsitzender sowie als aktiver Turner, Handballer und Leichtathlet. Der 1. Vorsitzende Gerhard Lindner und die Besucher der Jahresschlussversammlung würdigten diese Leistung mit entsprechender Laudatio und stehendem Applaus.

Heidrun Hopfenmüller wurde neue Sportreferentin und übernahm die Abteilung Turnen. Ewald Haischberger schied als Wanderwart aus, Günther Prall folgte nach.

Nach der 4. Bayerischen Vizemeisterschaft in Folge wechselten die Mädels der weiblichen A-Jugend mit ihrer Trainerin Angelika Gahn in den Damenbereich (Landesliga).

Die 1. Männermannschaft mit Trainer Heiko Bauer wurde Meister der Bezirksoberliga und schaffte nach 41 Jahren erstmals wieder den Aufstieg in die Landesliga. Nach 10 Jahren Trainertätigkeit bei den Männern wurde Heiko Bauer von Ralf Baucke abgelöst.

22. Mai 2004

Auf dem Rasenplatz der Schulsportanlage fand das letzte Handballturnier dieser Art mit 7 Herrenmannschaften statt. Die Damen veranstalteten mit 8 Mannschaften ein Beach-Handballturnier auf dem Sandplatz der Wintersportfreunde.

23. Mai 2004

Der Mini-Spieltag des TVW mit 21 Teams und weit über 100 Kindern war ein voller Erfolg. Es gab nur Sieger!

Dezember 2004

Die Kleinkindergruppe „Bewegen, Spielen, Tanzen“ unter der Leitung von Heidrun Hopfenmüller wurde ins Leben gerufen.

2005

Zum 1. Januar 2005 hatte der TV 761 Mitglieder.

Der Landkreis Coburg stellte den Breitensportwettbewerb „Die sportliche Gemeinde“ ein.

In der Handballabteilung nahmen 13 Mannschaften am Spielbetrieb teil. Die 1. Damenmannschaft wurde Landesligameister und stieg in die Bayernliga auf, die 2. Damenmannschaft Meister der Bezirksliga West.

Im Trampolinturnen Schüler A wurde Christoph Pohl Oberfränkischer Jahrgangs- und Gaumeister. Ebenfalls Gaumeisterin wurde Jennifer Hess.

24. April 2005

Der 4. Tanztreff in Michelau übertraf an Besucher- und Teilnehmerzahlen alle Erwartungen (250 Teilnehmer mit 22 Darbietungen).

2006

Die Gesamtmitgliederanzahl zum 1. Januar 2006 war auf 776 angestiegen, davon 452 Erwachsene, 79 Jugendliche und 245 Schüler.

Januar 2006

Der gemeinsame Vereinsball TV und Chorvereinigung wurde wegen zu geringer Besucherzahlen nicht mehr durchgeführt.

März 2006

Der Turnrat stimmte dem Bau eines überdachten Freisitzes auf dem Tennisgelände in Neuensorg zu.

Juli 2006

Die Tennisabteilung feierte ihr 25-jähriges Jubiläum im Festzelt auf der Tennisanlage. Die Endspiele der Ortmeisterschaften und eine Nordic-Walking-Veranstaltung der Gemeinde, unterstützt von den Weidhäuser Vereinen, bildeten den sportlichen Teil.

Am Abend fand der Jubiläumsabend mit Ehrungen statt. Heinz Engel und Hartmut Preiser erhielten durch den Bezirksvorsitzenden Karl-Friedrich Fehn die Ehrennadel des Bayerischen Tennisverbandes in Silber. Der TVW ehrte 13 Gründungsmitglieder der Tennisabteilung.



Ehrung der Gründungsmitglieder der Tennisabteilung am 15. Juli 2006
 von links: Ehreuvorsitzender Heinz Engel, Sonja Preiser, Vera Gundermann, Klaus Faber, Gerhard Friedrich, Harald Barnickel, Lothar Knothe, Eberhard Stengel, Walter Lorper, Werner Platsch, Jochen Martin, es fehlen Hartmut Preiser und Gerhard Lindner

Die 1. Damenmannschaft Handball mit dem Trainerduo Angelika Gahn/Udo Prediger holten sich die Bayerische Vizemeisterschaft und verloren das BHV-Pokalfinale gegen Dachau.

Neuer Jugendleiter wurde Daniel Recknagel, seine Vertreterin Lisa Güntner.

2007

Ein Riesenerfolg unserer 1. Damenmannschaft: Sie wurde 2007 Bayerischer Meister im Handball. Die Sensation war perfekt – ein Dorfverein steigt in die Regionalliga auf!

2007 war für den Handballsport in Weidhausen ein sehr erfolgreiches Jahr:

1. Damen	Bayerischer Meister und Aufstieg in die Regionalliga
Weibl. C/D Jugend	Meister Bezirksliga Mitte und Bezirksmeister
2. Männer	2. der Bezirksklasse West und Aufstieg in die Bezirksliga
1. Männer	Landesliga

14 Handballmannschaften, von den Minis bis zu den Senioren, nahmen am Spielbetrieb in unterschiedlichen Spielklassen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene teil.



Bayerischer Meister 2007: Handball Damen des TV 1863 Weidhausen

Hinten von links: Abteilungsleiter Ulrich Vollrath, die Betreuerinnen Susanne Reuß und Sonja Löhnert, Lisa Hopfenmüller, Melanie Preiser, Aylin Faber, Marlies Wagner, Martina Scheithauer, Sandra Netzer, Katrin Körger, Isabel Reuß, 1. Vorsitzender Gerhard Lindner, Trainer Udo Prediger
 Vorne von links: Nadine Okur, Jessica Bohnenstengel, Katja Gahn, Dana Riedel, Christine Gahn, Vera Weißbrodt, Catrin Werner, Carolin Fichtel, Kristin Fischer

Juli 2007

Der Spielbetrieb unserer 1. Damenmannschaft in der Regionalliga war für unseren Verein vollkommenes Neuland. Der Turnrat würdigte jedoch den sportlich errungenen Erfolg und befürwortete einstimmig, die Herausforderung „Regionalliga“ anzunehmen. Peter Biewald wurde Hallensprecher.

Oktober 2007

Im Oktober verstarb nach schwerer Krankheit unser langjähriges aktives Turnratsmitglied und Sportfreund Klaus Faber. Er war in der Tennisabteilung auch als Jugend- und Sportwart tätig.

31. Dezember 2007

Heinz Engel beendete seine Übungsleitertätigkeiten beim TVW zum 31. Dezember 2007 nach insgesamt 61 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit. Der TV Weidhausen sagt dafür noch einmal ein herzliches Dankeschön.

2008

Die Mitgliederzahlen stiegen zum 1. Januar 2008 auf 793, davon 463 Erwachsene, 88 Jugendliche und 242 Schüler.

Ina Vollrath übernahm die Trampolinübungsstunden und organisierte erstmals die Orts- und Vereinsmeisterschaften. Pascal Hermann wurde Gaujahrgangsmeister, Janick Speidel Gaujahrgangs- und Bezirksmeister. Im Trampolin-Synchronturnen holten sich Tim Geflein mit Janick Speidel und Ina Vollrath mit Tina Kornatz den Bezirkstitel.

16. Februar 2008

100 Teilnehmerinnen kamen zum Wohlfühltag der Frau.

März 2008

Bei den Bayerischen Meisterschaften im Trampolin-Synchronturnen in Kulmbach errangen Ina Vollrath und Tina Kornatz (TSV 08 Kulmbach) den 3. Platz.

April 2008

André Faber wurde zum 3. Vorsitzenden gewählt, Sophie Faber zur Jugendleiterin. Wir blickten auf 20 Jahre Gymnastik und Tanz zurück.

Das Abenteuer „Regionalliga“ fand keine Fortsetzung. Nach einer tollen Saison, die allen Beteiligten viel abverlangte, ging es wieder in die Bayernliga zurück. Immerhin 5 Siege und 3 Unentschieden standen für unsere 1. Damenmannschaft auf der positiven Seite. Auch die 1. Männermannschaft musste mit 22:22 Punkten als Tabellenachter, nach Relegationsspielen gegen die TS Herzogenaurach, aus der Landesliga absteigen.

12. Juli 2008

Der in Eigenleistung erstellte Freisitz auf der Tennisanlage wurde im Beisein des Ehrenvorsitzenden Heinz Engel und des Sportbeauftragten der Gemeinde Weidhausen Manfred Künzel seiner Bestimmung übergeben.



Einweihung des Freisitzes auf der Tennisanlage in Neuensorg
 von links: Ehrenvorsitzender Heinz Engel, Wolfgang Klink, André Faber, Sportbeauftragter Manfred Künzel, Abteilungsleiterin Tennis Sonja Preiser, 1. Vorsitzender Gerhard Lindner

13. Dezember 2008

Der vorweihnachtliche Turnnachmittag wurde erstmals in der Mainfeldhalle in Michelau durchgeführt und fand hohe Akzeptanz bei Teilnehmern und Besuchern.

2009

Das Karatetraining musste eingestellt werden und wurde durch die Kampfsportart Kickboxen ersetzt. Trainer waren Mike Anderson und später Heiko Göhring.

An der Einholung der neuen Glocken für die evangelische Kirche beteiligte sich der TV mit 50 Teilnehmern und einer Geldspende.

Der Tanztreff in der Mainfeldhalle entwickelte sich zum Highlight für Besucher und Teilnehmer und findet immer größeren Anklang.

Im Handball fand das Abenteuer Regionalliga ein weiteres Opfer. Die 1. Damemannschaft stieg, vor allem auch wegen des Abgangs einiger Leistungsträger (Karriereende, Berufsausbildung, Wechsel in 2. Bundesliga), aus der Bayernliga ab.

Auf 50 Jahre konnte unser Frauenturnen (heute Frauengymnastik) zurückblicken. Heide-Marie Reinel legte aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt als Übungsleiterin nieder. Jana Müller und Gudrun Schlosser organisierten weiter. Mit Sonja Preiser fanden wir ab Mai 2010 eine engagierte Übungsleiterin.



Ehrung anlässlich „50 Jahre Frauenturnen“ an der Weihnachtsfeier der Frauengymnastikgruppe am 14.12.2009 im Vereinslokal Goldenes Eichhorn
von links: 3. Vorsitzender André Faber, Abteilungsleiterin Turnen Heidrun Hopfenmüller, Gudrun Schlosser, 1. Vorsitzender Gerhard Lindner, Heide-Marie Reinel

2010

20. März 2010

Ulrich Vollrath kandidierte in der 147. Jahresschlussversammlung nicht mehr als Abteilungsleiter Handball. Ihm wurde für seine über 20-jährige aufopferungsvolle Tätigkeit für den TVW gedankt.

Die Neuwahlen ergaben folgende Änderungen:

3. Vorsitzender	Ulrich Vollrath
Abteilungsleiter Handball	André Faber
Sportreferent	Heiko Knauer

März 2010

Janick Speidel wurde bei den Schülern Bayerischer Vizemeister im Trampolinturnen in Immenstadt.

Weitere Erfolge im Trampolinturnen:

Gaujahrgangsmeister	Christina Brief, Lena Hetz, Selina Müller, Janick Speidel
Gaujahrgangsmeister Doppelmini	Christina Brief, Jana und Julia Stübinger
Gaeinzelmeister	Selina Müller, Janick Speidel
Gaumeister Synchronturnen	Julia Fischer/Lena Hetz, Selina Müller/Jana Stübinger
Oberfränkischer Einzelmeister	Selina Müller, Janick Speidel
Oberfränkischer Meister Synchronturnen	Selina Müller/Jana Stübinger, Janick Speidel/Elias Butz

Frank Steinberger wurde Trainer der Handball-Damenmannschaft und Joachim Zapf übernahm das Training der Männermannschaften.

Im August 2010 verstarb unser langjähriger Vergnügungswart, ehemals aktiver Turner, Handballer und Leichtathlet Klaus Prall im Alter von 55 Jahren. Ein schmerzlicher Verlust für den TV Weidhausen.

2011**4. Februar 2011**

Im Saalbau Grah fand der Handballbezirkstag statt. 1. Bürgermeister Markus Mönch und 1. Vorsitzender Gerhard Lindner entrichteten Grußworte.

2. April 2011

Bei den Bayerischen Meisterschaften im Doppelminitrampolin in Friedberg wurde in der Schülerinnenklasse Selina Müller Bayerische Vizemeisterin und Jana Stübinger erreichte den 3. Platz.

3. April 2011

Der 10. Tanztreff in der Mainfeldhalle lockte 650 Zuschauer an. 13 Gastvereine mit 28 Darbietungen begeisterten die Besucher. Die neu gebildete Jugendtanzgruppe „Snaps“ trat erstmals auf.

15. April 2011

Der Turnrat setzte Melanie Preiser kommissarisch als Vergnügungswart ein.

5. und 6. August 2011

Eine vereinsinterne Beachhandball-Veranstaltung auf der Sportanlage der Wintersportfreunde fand wieder Anklang.



Unsere Jugendtanzgruppe „Snaps“

Hinten von links: Alisa Stegner, Eva Knauer, Sara Weihermüller, Linda Heymann, Alina Spörl, Luisa Galys, Maria Schellhorn, Verena Frank, Vanessa Göhring, Anna-Lena Späth

Vorne von links: Cindy Hertha, Laura Uhle, Anne Pechtold, Lisa Pechtold, Eva Querfeld, Annalena Nagel

2012

Mitglieder zum 1. Januar 2012: 794, davon 482 Erwachsene, 97 Jugendliche und 215 Schüler.

11. März 2012

Für die Sportart Leichtathletik fand sich weder eine Abteilungsleitung noch gab es Sportinteressierte. Der Turnrat hat deshalb beschlossen, die Sportart vorübergehend nicht mehr anzubieten. Melanie Preiser wurde von der Jahresschlussversammlung als Vergnügungswart bestätigt.

14. April 2012

Wir waren Ausrichter der Gau-Jahrgangsmeisterschaften im Trampolinturnen auf dem Großgerät und Doppelminitrampolin.

April 2012

Nach über 20 Jahren erfolgreicher Jugendarbeit legten Elfi und Günther Jacob ihr Trainer- und Betreueramt der Handballschüler nieder.

Carolin Fichtel und Florian Büttner übernahmen. Das Training der Männermannschaften im Handball leitet Florian Klihm. Für den zurückgetretenen Hallenkassier Ewald Haischberger organisiert diese Tätigkeit nun Heiko Knauer.

Das Jahr stand bereits im Zeichen des 150-jährigen Jubiläums 2013. Neben diversen Sitzungen des dafür gebildeten Festausschusses fanden mehrere Besprechungen zur Festschrifterstellung statt.

Mit der Gemeinde wurden die Mängel an der Schulsportanlage diskutiert. Der Gemeinderat reagierte positiv und investierte die notwendigen Mittel. Durch die Umgestaltung der Tribünenanlage, sowie Sanierung des Bereiches vor der Turnhalle, wurde die Sportanlage wieder in einen sicheren Zustand versetzt. Damit ist die Durchführung eines Teiles unserer geplanten sportlichen Aktivitäten zum Jubiläum im Heimatort möglich.

Juli 2012

Die Tennismannschaft Herren 30 wurde in der Kreisklasse 1 der 4er-Mannschaften Gruppensieger.

08. Dezember 2012

Der vorweihnachtliche Turnnachmittag in der Michelauer Mainfeldhalle fand wieder großen Anklang. Von den Jüngsten „Bewegen, Spielen, Tanzen“, bis zu den aktiven „Tänzerinnen“, waren alle mit Begeisterung dabei.



Bewegen, Spielen und Tanzen
von links: Josephina Perner, Laila Vollrath, Keira Gärtner, Philine Schlosser



„Tänzerinnen“

von links: Bianca Schäll, Julia Bornitzky, Diana Stegner, Julia Knauer, Vera Gundermann, Monika Künzel

2013

Das Jahr 2013 steht ganz im Zeichen unseres 150-jährigen Vereinsjubiläums. Neben den sportlichen und allgemein üblichen Veranstaltungen finden auch reine Jubiläumsveranstaltungen statt.

Auch kann der TV Weidhausen stolz zurückblicken auf

**50 Jahre Trampolinturnen
und
25 Jahre Gymnastik und Tanz.**

Nähere Ausführungen hierzu können aus unseren jeweiligen Abteilungschroniken und dem Veranstaltungsprogramm entnommen werden.

Auf unserer im Jahr 2002 eingerichteten Homepage www.tv-weidhausen.de hatten wir zu Beginn unseres Jubiläumsjahres bereits rund 450.000 Besucher. Eine stolze Zahl für einen Sportverein unserer Größe!

Verantwortlich für die laufende Betreuung ist seit unserem Onlinegang Sabine Lippert.

17. März 2013
Mainfeldhalle Michelau

1863
2013



150
JAHRE

Gala

Tanz und Licht



Kindertanz-
treffpunkt

Ein Wort der Verfasser

Wir haben die Aufgabe übernommen, zum 150-jährigen Jubiläum des TV 1863 Weidhausen eine neue Vereinschronik zu erarbeiten.

Alte Vereinschroniken zum 100- und 125-jährigen Bestehen, Festschriften zu Abteilungsjubiläen, Niederschriften zu Turnratsitzungen und Jahresschlussversammlungen, Zeitungsberichte, mündliche Überlieferungen, aktuelle Bilder, alte Urkunden und viele weitere Unterlagen mussten gesichtet und als einzelne Mosaiksteine zusammengetragen und neu geordnet werden. Damit eine, nach unserer Meinung, ausgewogene Vereinschronik entstehen konnte, wurden manche neu verfasst, andere weggelassen und neue Beiträge erarbeitet.

Wir danken allen die mitgeholfen haben diese Chronik zu erstellen.

Die verantwortlichen Verfasser hoffen die richtigen Worte und Beiträge gewählt zu haben, um allen Lesern dieser Chronik ein umfassendes Bild von unserem TV Weidhausen, von der Gründung im Jahre 1863 bis heute im Jahre 2013, zu vermitteln.

Die verantwortlichen Verfasser

Jürgen Engel
Gerhard Lindner
Hartmut Preiser
Ulrich Vollrath

Wir danken allen Firmen, die uns durch Inserate in dieser Festschrift unterstützt haben.

Turnverein 1863 Weidhausen e. V.
Die Vorstandschaft



Turnverein 1863 Weidhausen e.V.

 **ponsel**
polstermöbel



Albert Ponsel GmbH & Co. KG
Trübenbacher Straße 12
96279 Weidhausen
Tel.: 09562 / 788-0
Fax: 09562 / 788-88

info@ponsel.de
www.ponsel.de



Turnverein 1863 Weidhausen e.V.



Turnverein 1863 Weidhausen e.V.

Jubiläumsveranstaltungen im Jahre 2013

20. April	Festkommers mit Ehrungen 19.00 Uhr im Vereinslokal Goldenes Eichhorn
------------------	--

7. bis 9. Juni	Festwochenende auf dem Rolf-Fischer-Platz
Freitag, 7. Juni	19.30 Uhr Musik – Unterhaltung – Tanz im Festzelt
Samstag, 8. Juni	20.00 Uhr Zeltdisco
Sonntag, 9. Juni	9.30 Uhr Zeltgottesdienst – Frühschoppen – Mittagstisch – Kaffee und Kuchen – Musik und Spass

29. bis 30. Juni	Sportwochenende auf der Schulsporthalle in Weidhausen mit Bilderausstellung in der Pausenhalle, 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 29. Juni	15.00 Uhr Bunter Rasen - unsere Abteilungen zeigen ihr Können 18.30 Uhr Unterhaltungsmusik im Festzelt
Sonntag, 30. Juni	10.00 Uhr Bezirksminispieltag Handball 15.00 Uhr Siegerehrung und Ausklang im Festzelt



Turnverein 1863 Weidhausen e.V.

Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2013

25. Januar	Kappenabend der Handballabteilung Vereinslokal
15. März	Jahresschlussversammlung Vereinslokal
17. März	Kinder-Tanz-Treffpunkt Mainfeldhalle
17. März	Gala Tanz und Licht Mainfeldhalle
28. April	Saisoneröffnung Tennis Tennisanlage
9. Mai	Himmelfahrtswanderung
6. Juli	Orts- und Vereinsmeisterschaften Turnen Turnhalle
20. Juli	Sommerturnier Tennis Tennisanlage
24. Juli	Orts- und Vereinsmeisterschaften Trampolinturnen Turnhalle
25. August	Radwanderung
16. November	Jahresabschluss Tennisabteilung
7. Dezember	Bezirkseinzelsmeisterschaften im Trampolinturnen Mainfeldhalle
15. Dezember	Vorweihnachtlicher Turnnachmittag Mainfeldhalle

Die Turnabteilung im Jubiläumsjahr



Bewegen, Spielen und Tanzen

Von links:

Hinten: Eva Querfeld (Übungsleiterassistentin), Paulina Felix, Eileen Dressel, Lena Eibl, Jasmin Jaworsky, Robbie Engel, Philine Schlosser, Keira Gärtner, Anna Knopp, Vasee Pakull, Heidrun Hopfenmüller (Übungsleiterin)

Mitte: Leon Koch, Phillip Platsch, Leonard Birnstiel, Josephina Perner, Marlene Knopp, Fiona Wiercinski, Hendrik Diesel, Karoline Bauer

Vorne: Emely Amberg, Norah Angermüller, Laila Vollrath

Es fehlen: Julina Support, Annika Mryholod, Emma Gärtner, Felix Rector, Franka Feihe, Cecilia Müller, Milena Kurz



Gerätturnen

Hinten v. l.: Renate Rögner (Übungsleiterin), Anna Kahlert, Dominik Schneider, Alicia Dismar, Julia Rögner, Eva Martin

Auf dem Schwebebalken v. l.: Lara-Michelle Pfeiffer, Nele Ethner, Kevin Schiller, Jason Schiller, Lena Ultsch, Luise Hopf

Vorne v. l.: Sophie Ultsch, Joshua Nöldner, Leonie Hausdorfer

Es fehlen: Holger Rögner, Madeleine Platsch, Julia Fischer, Angelina Hofmann.



Trampolinturnen

Hinten v. l.: Theresa Ponsel, Janick Speidel, Elias Butz, Lara Schmierer, Nadja Schwaner, Julia Bauersachs, Michelle Bärmann, Ina Vollrath (Übungsleiterin), Hanna Ponsel
 Mitte v. l.: Jan Butz, Lenja Schmierer, Lucas Müller, Julia Fischer, Paula Welscher, Alisha Fleischmann, Selina Müller
 Vorne v. l.: Samuel Leupold, Emilia Wagner, Pauline Sahr, Anastasia Bätz, Jennifer Welk



Gymnastik und Tanz „Sternchen“

Von links:

Hinten: Lilly Schneier, Nevelin Cayanong, Hannah Friedrich, Lilly Schimana, Pauline Wöhner, Alexandra Propp, Rosalie Prall, Julia Bornitzky (Übungsleiterin)

Mitte: Mila Wegner, Mia Herdan, Alisha Günter, Hanna Schimana, Linda-Luisa Otto, Nina Gebelein, Sophie Ultsch

Vorne: Lea Hain, Lilly Hofmann, Leonie Häfner, Emilia Sünkel, Emilia Kosian, Victoria Kühn

Es fehlen: Paula Walther, Lotte Schneider, Emilia Wagner, Johana Liewald



Gymnastik und Tanz „Powergirls“

Hinten v. l.: Verena Frank (Übungsleiterin), Anne Pechtold (Übungsleiterin), Milena Renner, Johanna Jakob, Lara Ötter, Lina Mönch, Tessa Renner

Mitte v. l.: Rabea Schlosser, Nele Ethner, Madeleine Platsch, Julia Fischer, Nelly Engel, Lily Schnapp, Franziska Kröckel, Paula Pechtold, Cindy Zwosta

Vorne v. l.: Lena Ultsch, Pauline Reinhardt

Es fehlen: Lucie Hempfling, Emilia Häfner



Gymnastik und Tanz „Princess“

Von links:

Hinten: Laura Uhle (Übungsleiterin), Celin Fischer, Sarah Brehm, Maria Marschall, Amelie Kübrich,

Lara Schöpf, Gina Schultheiß, Jenisa Spörl, Annika Braunreuther, Michelle Keßler, Alina Spörl (Übungsleiterin)

Mitte: Esther Reichel, Johanna Ultsch, Laura Lieb, Jasmin Sünkel, Jolina Dietz, Alisa Heinlein, Kristin Hugel

Vorne: Selina Engelhardt, Paula Heymann

Es fehlen: Anna-Lena Lochmann, Alicia Rector, Xenia Perner



Gymnastik und Tanz „Snaps“

Von links:

Hinten: Selina Ruscher, Alicia Marr, Jennifer Metzler, Michelle Carl, Theresa Blenk, Sophie Werner, Leoni Dietz, Mona Reuther (Übungsleiterin)

Vorne: Lisa Pechtold, Eva Querfeld, Anne Pechtold, Laura Uhle, Alina Spörl, Maria Schellhorn

Es fehlt: Annalena Nagel



Gymnastik und Tanz „DanceForFun“

Hinten v. l.: Ramona Engel, Sabine Lippert, Vera Gundermann, Antje Schlegel

Mitte v. l.: Claudia Kinhirt, Diana Stegner, Heidrun Hopfenmüller (Übungsleiterin), Heike Pohl, Bettina Kugelberg, Bianca Schäll, Katharina Künzel

Vorne v. l.: Simone Dellert, Martina Hetz, Monika Künzel, Melanie Preiser, Verena Frank, Julia Knauer, Kathrin Keilich

Es fehlen: Daniela Bauer, Jessica Binder, Julia Bornitzky



Kickboxen

Von links:

Hinten: Heiko Göhring (Übungsleiter), Georg Benos, Stefanie Nowack, Erik Balzer, Michel Hopfenmüller
 Vorne: Luca Bernhardt, Jennifer Balzer, Lilli Iser, Elena Benos

Es fehlen: Victoria Linz, Julian Linz, Thomas Linz, Juliane Görlitz, Kai Bechmann



Frauengymnastik

Hinten v. l.: Gisela Kubatz, Gisela Anton, Elisabeth Müller, Irmgard Eckardt, Annette Nauthe, Maria Platsch
 Mitte v. l.: Ingrid Knothe, Gudrun Klink, Birgit Jahn, Heidi Knauer, Margit Dellert, Ursula Knauer, Lore Bauer, Gitta Prall, Sonja Preiser (Übungsleiterin)

Vorne v. l.: Ann-Kristin Eckardt, Ute Losert, Gisela Rühr, Ingrid Bauer, Herta Lutter, Gerti Ickenstein, Jana Müller, Gudrun Schlosser

Es fehlen: Annette Eckardt, Katrin Knopp, Petra Schwede

Die Turnabteilung von 1988 bis zum Jubiläumsjahr

Turnen, die älteste Sportart in unserem Verein, gibt es seit der Gründung im Jahr 1863. Damals konzentrierten sich die sportlichen Aktivitäten fast ausnahmslos in dieser Sportart, die natürlich eine große Vielfalt beinhaltete. Es gab Freiübungen (heute sagt man dazu Gymnastik), Gerättturnen, leichtathletische Übungen und Ballspiele. Von einer Turnabteilung war damals keine Rede. Es gab auch keinen Bedarf dafür, da alle Sportarten im „Turnen“ integriert waren. Mit Gründung einer Handballmannschaft im Jahr 1921 und Aufnahme des Spielbetriebes 1922 kann man das erste Mal von „Sport-Abteilungen“ innerhalb des Vereins sprechen.

Unsere Turnabteilung besteht heute aus den Fachgebieten Gerättturnen (einschl. Frauengymnastik -entstanden aus dem früheren Frauenturnen-, Kleinkinderturnen „Bewegen, Spielen, Tanzen“ und Kickboxen), Trampolinturnen und Gymnastik und Tanz. Es gibt eine Abteilungsleiterin, Heidrun Hopfenmüller, die für die gesamte Abteilung verantwortlich zeichnet. Zur Unterstützung hat sie Fachgebietsleiter, gut ausgebildete Übungsleiter und Assistenten, die sich um den Übungs- und Wettkampfbetrieb kümmern. Heidrun Hopfenmüller übernahm 2004 diese Aufgabe von unserem Ehrenvorsitzenden Heinz Engel, der dieses Ehrenamt seit 1953, also 51 Jahre lang, inne hatte. Welch eine Leistung!

Die nachfolgende Chronik wird nicht fachgebietsweise, sondern im zeitlichen Ablauf, dargestellt. Falls nicht sonderlich erwähnt, wurden jährlich Vereins- und Ortsmeisterschaften in den Fachgebieten Gerättturnen und Trampolinturnen durchgeführt. Als besonderes Highlight ist unser alljährliches Weihnachtsturnen hervorzuheben, das von der Turnabteilung veranstaltet wird und einen Querschnitt durch alle Fachgebiete widerspiegelt sowie einen weihnachtlichen Teil beinhaltet, in dem auch der Nikolaus kommt. Rund 150 Teilnehmer zeigen hier ihr Können. Es wurde bis 2006 in der Schulturnhalle veranstaltet. Ab 2007 sind wir dazu in die Mainfeldhalle nach Michelau umgezogen, was natürlich einen größeren organisatorischen Aufwand und mehr Kosten bedeutet (Gerätetransport, Anfahrt für die Teilnehmer und Zuschauer, Hallenmiete u. v. m.), jedoch auch enorme Vorteile für die Zuschauer und Teilnehmer mit sich bringt (gute Sicht, große Fläche, Bewirtung). Wir haben diese Entscheidung bis heute nicht bereut.

Auch diverse Trainingslager bzw. Sport-Freizeiten wurden von den Trampolinturnern und -turnerinnen besucht und vom TV Weidhausen finanziell unterstützt. Die Teilnehmer werden sich bestimmt gerne an diese Events in ganz Bayern erinnern. Wettkampfmäßig wird das Trampolinturnen bis heute betrieben.

Gymnastik- und Tanzgruppen nahmen bis zum Jahr 2000 an Wettbewerben teil und nach 10 Jahren Wettkampfpause ging es dann ab 2011 mit der Jugend wieder weiter. Im Gerättturnen wurden nur wenige Wettkämpfe besucht, hier liegt unser Fokus auf Bewegung und hauptsächlich Spaß am Sport. Das Gleiche gilt auch für unsere

Terrassenbeläge.


werzalit
BESTÄNDIG. SCHÖN.

Böden für Raum und Zeit

terrazza, paseo und enterro: So schön können Böden sein und gleichzeitig so beständig und praktisch. WERZALIT Terrassenbeläge bieten eine echte Alternative zum Holzboden. Der witterungsbeständige S2 Holz- Polymer-Werkstoff (WPC) macht sie resistent gegen äußere Einflüsse und ist besonders barfußfreundlich.

- ✓ Beständiger S2 Holz-Polymer-Werkstoff (WPC)
- ✓ Schnelles, wirtschaftliches Verlegen
- ✓ Hochwertige, natürliche Holzoptik
- ✓ Kein Tropenholz
- ✓ Witterungsbeständig und pflegeleicht
- ✓ PEFC-zertifiziert
- ✓ Barfußfreundlich: reißt und splittert nicht
- ✓ Recyclebar
- ✓ Auch bei Nässe rutschhemmend
- ✓ 5 Jahre Garantie



Lernen Sie das gesamte WERZALIT Produktsortiment kennen:
Balkone, Terrassenbeläge, Fassaden in überzeugender Qualität und modernem Design!

Mehr Infos wie aktuelle Verlegeanleitungen: www.ultsch-fassaden.de



Ultsch Fassadenfachhandel GmbH
Trübenbach · Oberreuther Weg 13
96279 Weidhausen

ESSZIMMER • WOHNZIMMER • BADMÖBEL SCHLAFZIMMER • INNENTÜREN JUGENDZIMMER • INNENAUSBAU



Schreinerei Rainer Hofmann

Reußenberg 4
96279 Weidhausen

Tel.: 0 95 62/84 15 · Fax: 70 03

e-Mail: schreinerei.rainerhofmann@t-online.de
www.schreinerei-hofmann.com

Unsere Stärken sind: Individualität • Qualität • Zuverlässigkeit



Frauengymnastik. Neben den sportlichen Aktivitäten wird besonders das Gesellschaftliche, das Miteinander in Form von Wanderungen, Radtouren und Ausflügen gepflegt.

1988

Das Jahr 1988 war geprägt vom 125-jährigen Vereinsjubiläum. Es wurde das Fachgebiet „Gymnastik und Tanz“ ins Leben gerufen, da am Festnachmittag erstmals die neu gegründete Gruppe mit 2 Jazztänzen nach den Melodien „It's raining men“ und „Dreamer“ ihren ersten Auftritt hatte. Die Einstudierung hatte Heidrun Hopfenmüller übernommen, ebenso die Leitung des neuen Fachgebietes. Beim Gaualtersturnfest, das der TV Weidhausen ausrichtete, waren wir teilnehmermäßig drittstärkster Verein. Das Kleinkinderturnen unter der Leitung von Anja Pietz hatte im Jubiläumsjahr einen Aufwärtstrend zu verzeichnen. Das Turnen am Gerät wurde den Kindern und Jugendlichen von Elke Dreßler, Vera Gundermann, Alexandra Kober, Knut Morgenroth, Anja Pietz und Martin Pietz vermittelt. Das Gaukinder-treffen in Ludwigsstadt besuchten 10 Schülerinnen. Im Trampolinturnen wurden auf Gauebene bei den Jahrgangsmesterschaften 7 Titel, bei den Mannschaftswettkämpfen 3 erste Plätze, bei den Einzel- und Synchronmeisterschaften 8 von 9 möglichen Titeln errungen. Auch bei den Bezirks- und Landesmeisterschaften konnten gute Platzierungen erzielt werden.

1989

Der erste Platz von Anja Fichtel (Schülerinnen Jahrgang 1978) bei den Bayerischen Jahrgangsmesterschaften war die herausragende Leistung bei den Trampolinturnern. Der Auftritt unserer jungen Gymnastik- und Tanzgruppe am Landesturnfest in Bamberg beim Festnachmittag erzielte großen Beifall von den Besuchern. Beim Gauturnfest in Weitramsdorf nahmen 33 Wettkämpfer vom TV Weidhausen im Kinderturnwettbewerb und beim Trampolinturnen teil. 10 Frauen aus der Frauengymnastikgruppe (Leitung Vera Gundermann) waren beim Gaualtersturnfest in Mitwitz erfolgreich. Ein Highlight war der Besuch der Kunstturnweltmeisterschaften am Sonntag, 22. Oktober 1989 in Stuttgart von 33 Turnbegeisterten. Bei den Einzelfinals in der Schleyer-Halle sah man die Weltelite der Männer und Frauen an den verschiedenen Geräten.

1990

Die Leitung des Kleinkinderturnens übernahm Claudia Marr von Anja Pietz, die sich beruflich veränderte und von Weidhausen wegzog. Das gleiche Schicksal erlitt Elke Dreßler. Anja Stammlinger übernahm das Gerätturnen der Schülerinnen 1. bis 4. Klasse und Alexandra Kober die 5. bis 8. Klasse.

Vera Gundermann gab Anfang November die Frauengymnastikgruppe aus beruflichen Gründen kommissarisch an Gisela Knauer ab.

Der TV Weidhausen war Ausrichter der Bayerischen Vereinsmannschaftsmeisterschaften im Trampolinturnen am 29. September 1990 in der Mainfeldhalle

SAGASSER
GETRÄNKEFACHHANDEL

Wir gratulieren zum 150 jährigen Jubiläum

Entdecken Sie die Vielfalt der fränkischen Bierkultur
www.sagasser.de

...überall in Nordbayern und Südthüringen

Wir haben nur Holz im Kopf!

Und jede Menge kreative Ideen
für Ihr Zuhause.



Hilmar Gundermann GmbH & Co. KG

Sportplatzstraße 7 | 96279 Weidhausen

www.hilmar-gundermann.de

info@hilmar-gundermann.de

Tel.: 09562/5029-0 | Fax: 09562/7338

Michelau. In dieser Sportart war der TV Weidhausen auch im Jahr 1990 der führende Verein in Oberfranken. Das bestätigten die vielen ersten Plätze bei den Gau-meisterschaften (Claudia Fehn, Michael Hofmann, Katrin Mahr, Julia Bechmann, Thomas Mahr) und auf Bezirksebene (5 Titel bei den Oberfränkischen Jahrgangsmeyerschaften, im Synchronturnen Jugend Michael Hofmann und Sascha Reinsch). Bei den Bayerischen Jahrgangsmeyerschaften konnte Isabell Pietsch den 2. Platz bei den Schülerinnen Jahrgang 80 erreichen.

Die Gymnastik- und Tanzgruppe nahm erstmals an einem Wettkampf auf bayerischer Ebene, dem Landeswettkampf für Gruppengymnastik in Hausham, teil. Eine gute Leistung brachte die Einstufung in die B-Klasse. Der Zulauf zu dieser, für uns relativ neuen Sportart, war so groß, dass eine Frauen-Anfängergruppe installiert wurde.

Beim Gualtersturnfest in Scherneck siegten Heidrun Hopfenmüller und Gisela Knauer in ihren Klassen. Das Gaukindertreffen in Ahorn wurde von 7 Wettkämpfern besucht.

1991

Das Gauturnfest in Neustadt bei Coburg zeigte wiederum unsere Dominanz im Turngau Coburg-Frankenwald im Trampolinturnen. 8 erste Plätze von möglichen 12 war das Ergebnis. Neben 31 Trampolinturnern/innen nahmen 4 Kinder am Kinderturnwettbewerb und 2 am Wahlwettkampf teil. Höhepunkte des Festnachmittags waren das Schauturnen der Trampolinriege sowie ein Auftritt unserer Gymnastik- und Tanzgruppe. Sieben Jahrgangsmeyers im Turngau und drei im Bezirk sowie die Teilnahme an den Bayerischen Jahrgangsmeyerschaften rundeten das gute Jahresergebnis unserer Trampolinturner ab. Diana Birnstiel übernahm im Oktober 1991 kommissarisch die Leitung des Kleinkinderturnens.

1992

Im Sommer wurde im Bereich Gesundheitssport in Kooperation mit der VHS ein Stretchingkurs unter der Leitung von Gisela Brückner angeboten. Weitere Kurse Aerobic und Body-Styling kamen im Herbst unter der Leitung von Heidrun Hopfenmüller dazu. Im Trampolinturnen wurden wie immer Wettkämpfe auf Gau-, Bezirks- und Landesebene mit guten Leistungen bestritten. Beim Bezirksturnfest in Münchberg erreichte unsere Gymnastik- und Tanzgruppe die höchste Rangstufe. Mit 17 Teilnehmerinnen wurde auf der Gymnastrada in Ingolstadt die Qualifikation für den Pokalwettkampf erreicht und dieser schließlich mit einem 10. Platz abgeschlossen.

1993

Unser 130-jähriges Bestehen wurde am 27. Juni 1993 mit einem Festnachmittag auf der Schulsportanlage gefeiert. Das Programm beinhaltete einen Querschnitt durch alle turnerischen Aktivitäten. Im Gerättturnen (Leitung Martin Pietz und Alexandra Lindner) nahmen wir an den Gaujahrgangsmeyerschaften sowie am Wettkampf „Turnen im Verein“ mit Erfolg teil. In der Frauengymnastik über-

Hier schmeckt's saugut!



Spezialität „Gewickelte“

ab 8 Uhr 30 täglich wechselnde
heiße Snacks

Freitag ab 11 Uhr 30 und wieder
ab 14 Uhr 30 Bratwürste
und Steaks am Bratwurststand

Metzgerei Michael Carl GmbH
PARTYSERVICE

Hauptstraße 7 • 96279 Weidhausen
Telefon: 09562/8877 • Fax: 09562/981177



Schuh-Karin

Schuhhaus: Karl Reißerweber

Inhaber: Karin Wittmann

*Die Adresse
für gute Schuhe...*

Canterstraße 32-34
96237 Ebersdorf • Tel.: 09562/921124

Gasthaus zum Ponyhof

Hauptstraße 19, Schneckenlohe 09266/281

Jeden Sonntag **Mittagstisch, Abholküche**
und ab 17 Uhr **BROTZEITBÜFFET** für 5,90€

Jeden Freitag: Currywurst in 7 Varianten

Monatlich wechselnd großes **Schnitzel,-**
Grill,- oder Schlemmerbüffet für 8,90€

Für Feierlichkeiten jeder Art und Größe
sind wir ein kompetenter Ansprechpartner!

nahm Vera Gundermann wieder die Leitung der Übungsstunden. Das Kleinkinderturnen hatte sich unter Diana Birnstiel, assistiert von Diana Wagner, gut entwickelt. Besucht wurde das Gauturnfest in Kronach. Bei einem Gymnastikwettkampf in Lichtenfels erzielte die neue Jugendgruppe die Rangstufe 1. Herausragende Trampolinturnerin 1993 war Julia Bechmann (Jahrgang 1983) mit der Erringung der Bayerischen Meisterschaft bei den Jahrgangsmesterschaften unter 79 Teilnehmerinnen. Zweifache Oberfränkische Meisterin wurde Katrin Mahr im Einzel sowie im Synchronturnen zusammen mit Isabell Pietsch.

1994

Julia Bechmann konnte den im Vorjahr errungenen Bayerntitel im Trampolinturnen auch 1994 verteidigen. Auf bayerischer Ebene waren ebenfalls erfolgreich: 3. Platz für Katrin Mahr und Isabell Pietsch und 8. Platz für Julia Bechmann und Ina Vollrath im Synchronturnen; Katrin Mahr, Isabell Pietsch, Julia Bechmann und Ana-Maja Schmiedeknecht als Vizemeister bei den Mannschaftsmesterschaften der Schülerinnen. Bei den Gaujahrgangsmesterschaften war der TV Weidhausen mit 5 Titeln wieder sehr erfolgreich (Katrin Mahr, Ina Vollrath, Jochen Mahr, Julia Bechmann, Corinna Simone-Roth). Oberfränkische Meistertitel errangen Julia Bechmann und Ina Vollrath. Regina Schellhorn und Carmen Ponsel unterstützten nun zusätzlich Heinz Engel und Elke Mahr in der Trainingsdurchführung. Das Gerätturnen war im Aufwind, wenn auch nicht unbedingt leistungsmäßig, so doch von der Anzahl der Aktiven her. So waren 50 Teilnehmer/innen bei den Vereins- und Ortsmeisterschaften zu verzeichnen. 16 Schüler/innen eiferten bei den Gaujahrgangsmesterschaften im Gerätturnen sowie beim Gaukindertreffen um die Plätze. Beim Mannschaftswettkampf „Turnen im Verein“ konnten Bastian Butz, Christian Prall, Sebastian Skolaut und Florian Geier den 3. Platz bei den Jungen erturnen.

Der Aufwärtstrend im Fachgebiet Gymnastik und Tanz war ungebrochen. Das führte zur Einrichtung einer neuen Schülerinnentanzgruppe für 9- bis 12-Jährige. Der Gymnastik-Gruppenwettbewerb in Lichtenfels brachte den Frauen die Rangstufe 1, den Jugendturnerinnen die Rangstufe 2. Beim Landeswettbewerb für Gymnastik und Tanz in Dinkelsbühl erreichten sowohl die Frauen als auch die Jugendturnerinnen die Rangstufe 2.

Im Gesundheitssport wurde erstmals ein Step-Aerobic-Kurs angeboten.

1995

Zum dritten Mal in Folge stand Julia Bechmann bei den Bayerischen Jahrgangsmesterschaften 1995 im Trampolinturnen ganz oben auf dem Treppchen. Ergänzt wurde dieses gute Abschneiden durch einen dritten Platz von Jochen Mahr (Jahrgang 1983) und einen vierten Platz von Ina Vollrath (Jahrgang 1982). Auch bei den Bayerischen Synchronmeisterschaften gab es mit Rang drei eine hervorragende Platzierung für Julia Bechmann und Ina Vollrath bei 20 teilnehmenden Paaren. Erstmals nahm Ina Vollrath an einem Wettkampf im Doppelminitrampolin (DMT)



UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Kiefergelenksbehandlung
- Lymphdrainage
- Fußreflexzonen-therapie
- Wärmetherapie
- Elektrotherapie/ Ultraschall
- Massagen
- Kinesio- Taping
- Hausbesuche

Termine nach Vereinbarung

3 ADRESSEN FÜR IHRE GESUNDHEIT


96271 Grub a. Forst
Bahnhofstr. 24

 **0 95 60 / 82 52**

96237 Ebersdorf-
Neugasse 15a

 **0 95 62 / 24 42**

96279 Weidhausen
Hauptstr. 32

 **0 95 62 / 40 00 11**



adler
APOTHEKE

... wo Ihre Gesundheit zählt!

Vertrauen Sie Ihrer Apotheke vor Ort

persönlich, kompetent und sicher

Eberhard Stengel e.K. | Salzgasse 1 | 96279 Weidhausen

Tel.: 095 62/84 64

E-Mail: Adler-Apotheke-Weidhausen@t-online.de

teil, und zwar gleich auf bayerischer Ebene. Das Ergebnis war überwältigend: Bayerische Vizemeisterin! In der Schüler- und Schülerinnen-Bezirksliga errangen die Mannschaften mit Matthias Höpfner, Michael Schellhorn, Alexander Reichert und Julian Kretz bei den Schülern sowie Julia Bechmann, Ina und Conni Vollrath und Jennifer Stöcker bei den Schülerinnen jeweils den ersten Platz. Oberfränkische Meisterinnen wurden wieder Julia Bechmann und Ina Vollrath. Diese Erfolge belegten deutlich die nach wie vor führende Stellung unserer Trampolinturner im Turngau Coburg-Frankenwald und im Turnbezirk Oberfranken.

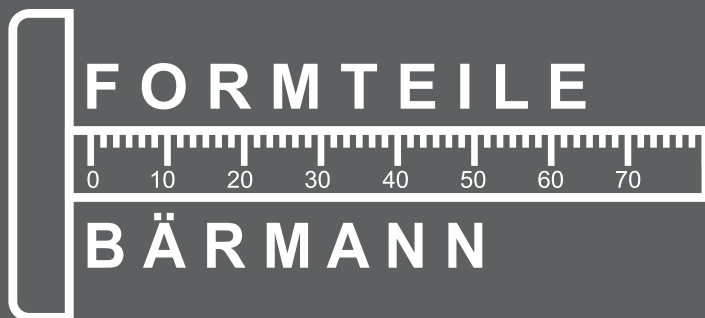
Bei der Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft „Gymnastik und Tanz“ erreichten unsere Frauen die Rangstufe 1 und damit die Teilnahme an der „Bayerischen“ und die Jugendturnerinnen Rangstufe 2. Die ersten Bayerischen Meisterschaften in dieser Sportart brachten für unsere Frauen Platz 10. Außerdem nahmen die Frauen noch beim Gauturnfest des Turngaues Südoberfranken in Kirchehrenbach teil, wo sie die Rangstufe 1 erreichten.

1996

Diverse Wechsel bei den verantwortlichen Übungsleiter/innen sind im Jahr 1996 dokumentiert. Claudia Knauer als verantwortliche Leiterin, unterstützt von Bianka Reier (später von Rebecca Günther), übernahm im Juni das Kleinkinderturnen von Diana Birnstiel. Kirsten Lorper sprang im Gerätturnen für die Schülerinnen 5. bis 9. Klasse erstmal kommissarisch ein, da Martin Pietz seine Tätigkeit Ende September beendete. Heide-Marie Reinel hat im November die Frauengymnastik von Vera Gundermann übernommen und Gudrun Schlosser stellte sich als organisatorische Leiterin der Gruppe zur Verfügung.

Aber auch von sportlichen Aktivitäten gibt es zu berichten. So wurden im Juni 1996 beim Gauturnfest in Rödental im Trampolinturnen fünf erste Plätze erreicht (Ana-Maja Schmiedeknecht, Julia Bechmann, Daniela Schellhorn im Einzel sowie Julia Bechmann mit Ina Vollrath und Ana-Maja Schmiedeknecht mit Daniela Gunsenheimer vom TSV Buchenrod im Synchronturnen). Der Festnachmittag wurde durch ein Schauturnen unserer Trampolinriege sowie durch einen Robotertanz unserer Schülerinnen aus dem Fachgebiet Gymnastik und Tanz mitgestaltet. Einen weiteren Auftritt hatten unsere Trampolinturner/innen bei einer Sportgala in Rödental anlässlich der Rödentaler Gesundheitstage. Erfolge auf Gau- und Bezirksebene (Julia Bechmann, Sigrid Morgenroth, Ina Vollrath, Schülerinnenmannschaft) sowie die Teilnahme an Bayerischen Meisterschaften ergänzen die Leistungen der Trampolinturner.

Beim Landeswettbewerb für Gymnastik und Tanz im Juli 1996 in Wunsiedel ging es um die Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft für die beiden Frauengruppen. Das gelang beiden Teams mit der Rangstufe 2. Die Ergebnisse bei der 2. Bayerischen Meisterschaft für Gymnastik und Tanz können sich sehen lassen: ein fünfter Platz für die Frauen I und ein siebter Platz für die Frauen II.



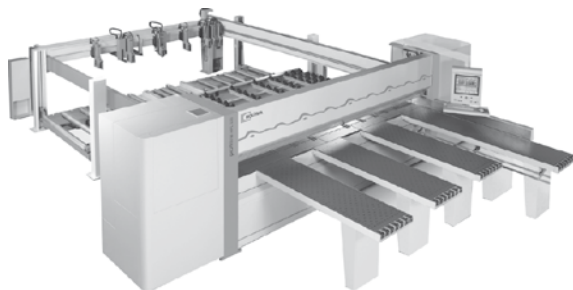
Inh. Marco Bärmann

Finkenweg 1
96237 Ebersdorf



Tel.: 09562 / 920 120

Email: info@formteile-baermann.de



**PLATTENZUSCHNITTE & CNC FRÄSTEILE
AUS HOLZWERKSTOFFEN**

www.formteile-baermann.de

1997

Mit der Anschaffung eines Doppelminitrampolines für 3.500 DM im Jahr 1997 wurde der Weg für diese zusätzliche Trampolinvariante auch beim TV Weidhausen geöffnet. Dadurch wurden Trainingsmöglichkeiten vor Ort geschaffen und der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Ana-Maja Schmiedeknecht wurde Oberfränkische Meisterin bei den Jugendturnerinnen und holte in Straubing die Bayerische Vizemeisterschaft. Dominierend blieb jedoch das Großgerät, dessen „Beherrschung“ die Voraussetzung für das Turnen auf dem Doppelminitrampolin ist. Ana-Maja Schmiedeknecht war auch hier als Bayerische Meisterin in der Jugendklasse sehr erfolgreich. Weitere sehr gute Platzierungen wurden bei den Gau- und Oberfränkischen Meisterschaften durch Ana-Maja Schmiedeknecht, Ina Vollrath, Julia Bechmann, Daniela Schellhorn und Ulrike Graf erzielt. Isabell Pietsch und Silke Kaiser unterstützten ab September 1997 Heinz Engel bei der Durchführung der Trainingseinheiten.

Beim Bezirksturnfest in Lichtenfels erreichten alle 4 Gymnastikgruppen (Frauen I und II, Jugend und Schülerinnen) die Rangstufe 2 und auf dem Gaukindertreffen in Weißenbrunn bekamen unsere Schülerinnen die beste Wertung aller Gruppen mit Rangstufe 1. Auf der Bayerischen Gymnastrada qualifizierten sich unsere Frauen I im Landesfinale für die Bayerischen Meisterschaften in Obertraubling. Dort wurde ein guter 5. Platz erkämpft.

Kirsten Lorper übernahm im September das Kleinkinderturnen von Claudia Knauer. In Kooperation mit der Volkshochschule wurde ein neuer Kurs „Fit mit dem Fitball“ unter der Leitung von Heidrun Hopfenmüller durchgeführt.

1998

Das Fachgebiet Gymnastik und Tanz konnte 1998 sein 10-jähriges Bestehen feiern. Aus diesem Grund wurden keine Wettkämpfe bestritten, der Schwerpunkt lag in der Vorbereitung für die Jubiläumsveranstaltung am 9. Juni auf der Sportanlage. Sowohl auf dem Doppelminitrampolin als auch auf dem Großgerät wurden wieder sehr gute Erfolge erzielt. Am 7. März wurden die 10. Bayerischen DMT-Meisterschaften in Weidhausen ausgerichtet. Leider war das Zuschauerinteresse nicht sehr groß. Ina Vollrath verpasste dabei mit einem 7. Platz nur knapp die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. Ihre Schwester Conni wurde neunte. Eine Woche vorher fanden bei uns die 2. Bezirks- und Gaumeisterschaften im Doppelminitrampolin statt. Im Turngau waren Ina und Conni Vollrath bei den Jugendturnerinnen mit dem 1. und 2. Platz erfolgreich, bei den Schülerinnen wurde Melanie Göhring Dritte. Auf Bezirksebene lief es nicht ganz so gut, Ina wurde Zweite, Conni Sechste und Melanie wieder Dritte. Auf dem Großgerät wurden Wettkämpfe im Turngau, Bezirk und Land bestritten. Das beste Ergebnis dabei erzielte Ina Vollrath zusammen mit Tina Türk (TSV 08 Kulmbach) mit einem 2. Platz bei den Bayerischen Meisterschaften im Synchronturnen. Fast genauso erfolgreich war Ana-Maja Schmiedeknecht mit einem 3. Platz bei den „Bayerischen“

Fränkische Qualitätsbrote mit selbst gemachtem Sauerteig! Große Auswahl an Feingebäck!



BÄCKEREI
Sünkel
LETTENREUTH



Tel. 09574/235

Michelau · Burgkunstadt · Hochstadt · Weidhausen · Mainleus

Für Ihre Grillparty: Partygebäck – Käsestangen – Knäckebrot – Partykonfekt

Friseur
City Salon Claudia

Hauptstraße 13
96279 Weidhausen b. Coburg
o 95 62 / 51 53
City-Salon-Claudia@t-online.de



Elektro-Friedrich Inh.: Thomas Scheler

Bergstraße 6 · Neuensorg · 96279 WEIDHAUSEN
Telefon (09562) 8292+6940 · Fax (09562) 5275

● **Planung — Installation — Kundendienst** ●
Werksgeschulter Kundendienst Miele, AEG, Bosch

Verkauf sämtlicher Elektrogeräte, Solaranlagen, Photovoltaikanlagen,
Nachtspeicheröfen, Wärmepumpen, Natursteinheizungen

Qualität und große Auswahl bietet Ihnen meine Abteilung
Haus- u. Küchengeräte — Gebrauchs- u. Geschenkartikel — Schreibwaren

LOTTO — Annahmestelle — Toto

Wir machen auch Hochzeittische nach Ihrer Wahl!

in der Klasse Jugendturnerinnen. Ihren ersten Wettkampf auf Landesebene absolvierte Melanie Göhring bei den Bayerischen Jahrgangsmesterschaften mit Platz acht. Herausragend auch die Leistung von Ina Vollrath beim Deutschen Turnfest in München mit Platz 13 bei 128 Teilnehmerinnen bei den Jugendturnerinnen B. Erstmals meldete der TV Weidhausen eine Turnerinnenmannschaft mit Ina Vollrath, Ana-Maja Schmiedeknecht, Silke Kaiser und Rita Lorenz für die Gaumeisterschaften.

Katrin Mahr wurde zur Übungsleiterin für Trampolinturnen bestellt. Kirsten Lorper und Alexandra Lindner leiteten die Übungsstunden im Gerätturmen. Das Kleinkinderturnen mit Kirsten Lorper als Leiterin erfreute sich guten Zuspruches.

1999

Im Fachgebiet Gymnastik und Tanz übernahmen im Jahr 1999 Daniela Welscher und Sybille Prell die beiden Schülerinnengruppen. Mittlerweile war die Teilnehmerzahl von 64 im Vorjahr auf 81 angestiegen. Beim Vorentscheid zur Teilnahme an den Bayerischen Meisterschaften in Schwanstetten waren wir mit 2 Frauen- und einer Jugendgruppe vertreten. Die Frauen II schafften die Qualifikation. Erstmals seit Beginn von Gymnastik und Tanz nahm eine Jugendgruppe an einem dreitägigen Lehrgang anlässlich der bayerischen Jugendtanztage in Würzburg teil. Ein großartiges Erlebnis für alle!

Auf dem Großtrampolin war Ina Vollrath zusammen mit Tina Türk bei den Bayerischen mit einem 3. Platz im Synchronturnen bei den Turnerinnen erfolgreich. Im DMT wurde Melanie Göhring Bayerische Meisterin bei den Schülerinnen und Ina Vollrath Vierte in der Meisterklasse. Beim Bayerischen Bezirkspokalturnen errang Sabrina Fischer Platz 1. Bezirks- und Gaumeister wurden Ina Vollrath und Melanie Göhring. Verdiente Trampolinübungsleiter wurden 1999 verabschiedet: Elke Mahr (ab 1984, davor Übungsleiterin Gerätturmen 1969-1981), Regina Schellhorn (ab 1990), Silke Kaiser (ab 1997).

2000

Nachdem sich einige Leistungsträger im Trampolinturnen aus den verschiedensten Gründen verabschiedet hatten, begann ein gewisser Neuaufbau. Als Fazit zum Trampolinjahr 2000 wurde protokolliert: „Zur Zeit gibt es einen Ansatz zur Leistungssteigerung in der Leistungsgruppe und auch in der gut besuchten Übungsstunde der Nachwuchsgruppe sind einige Talente dabei.“ Trotz dieses Aderlasses standen wieder einige schöne Erfolge zu Buche. Beim Bayerischen Pokalturnen im Doppelmini in Neufahrn erreichte Sabrina Fischer den vierten Platz bei den Schülerinnen. Bezirks- sowie Gaujahrgangsmester auf dem Großgerät wurde Desirée Dressel, ebenso Gaumeister auf dem DMT. Im Synchronturnen standen Daniela Schellhorn und Desirée Dressel sowohl im Bezirk als auch im Gau ganz oben auf dem Treppchen. Nach dem Rücktritt der drei Übungsleiter im letzten Jahr übernahmen Kerstin Dressel und Kristina Tapfer diese Aufgabe.

REDKLEN
5TH AVENUE NYC

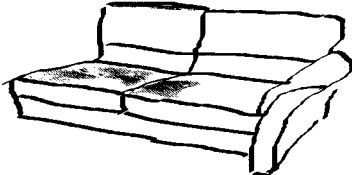


Studio Haargenau

Heike Zetzmann
 Veilchenweg 7
 96279 Weidhausen
 ☎ (09562) 6463

Öffnungszeiten:
 Di. - Fr.: 8:00 - 18:00
 Sa.: 8:00 - 14:00

REDKLEN
5TH AVENUE NYC



VOLKER BERGHOLD
POLSTERARBEITEN ALLER ART
 96242 SONNEFELD
 TEL.09562/786047



HEIN

GmbH & Co.KG

Fliesen & Baustoffe GmbH

LANGGUTH

96465 Neustadt bei Coburg - Austraße 50
 96268 Mitwitz - Steinach 48
 96450 Coburg - Vord. Floßbanger 10

Wir liefern Ihre Baustoffe, Fliesen & Natursteine.

Made in Germany

Strickmode direkt vom Hersteller

Strickjacken, Pullover, Twinsets, Westen, Pullunder, Strickkröcke, Schals und vieles mehr!



KNAUER
MODE IN STRICK

96279 Weidhausen
Telefon 0 95 62 / 79 88
www.knauer-strickmoden.de

Auch im Gerät- und Kleinkinderturnen gab es im Juli 2000 einen Wechsel. Alexandra Schnapp und Kirsten Lorper übergaben wegen beruflicher Veränderungen die Übungsleitung an Renate Rögner, die von Edda Rühr Unterstützung bekam. Beim bayerischen Gruppenwettbewerb für Gymnastik und Tanz in Planegg wurden unsere beiden Frauengruppen mit der Rangstufe 2 bewertet.

Im Jahr 2000 wurden insgesamt 240 Aktive in der Abteilung Turnen betreut: 25 Kleinkinder, 130 Schülerinnen, 30 Jugendliche und 55 Frauen.

2001

Das Jahr 2001 war recht unspektakulär. Im Gerätturnen stieg Heidrun Hopfenmüller mit ein und betreute die Mädchen 5. bis 9. Klasse. Assiiert wurde sie dabei von Stephanie Licht.

Eine zahlenmäßig große Besucherresonanz gab es bei den Übungsstunden der Schülerinnen im Fachgebiet Gymnastik und Tanz, deren Leitung Daniela Welscher vor zwei Jahren übernommen hatte. Lisa Hopfenmüller und Julia Bornitzky leiteten erstmals eine Gruppe. Es wurden wieder Vorführungen bei verschiedenen Anlässen gezeigt. 30 Schülerinnen und Jugendliche besuchten zum zweiten Mal einen Wochenendlehrgang in Würzburg.

Im Trampolinturnen nahm Ina Vollrath ihre Übungsleitertätigkeit, zur Unterstützung von Heinz Engel, auf. Teilgenommen wurde an verschiedenen Bayerischen Meisterschaften mit guten Erfolgen. Gaueinzel- und Gaujahgangsmeister wurde Desirée Dressel auf dem Großtrampolin, Daniela Schellhorn und Sophie Scholz belegten jeweils den zweiten Platz bei den Jahgangsmeisterschaften in ihren Altersklassen. Bei den Gaumannschaftsmeisterschaften waren unsere Schülerinnen nicht zu schlagen. Auch im Doppelmini waren die Mädels wieder erfolgreich (Gaumeister Ina Vollrath und Desirée Dressel, zweiter und dritter Platz durch Sabrina Fischer und Daniela Schellhorn, Oberfränkische Vizemeisterin Ina Vollrath).

2002

Julia Bornitzky löste Edda Rühr im Jahr 2002 beim Kleinkinder- und Gerätturnen ab und assistierte Renate Rögner. Der „Tag für die Frau“ war wieder gut besucht und im Gesundheitssport wurden unter der Dachmarke „Sport pro Gesundheit“ und dem Qualitätssiegel „Pluspunkt Gesundheit DTB“ Kurse für Walking, Step-Aerobic und Koordinations- und Balancetraining auf dem Aerostep bei guten Teilnehmerzahlen durchgeführt.

Neuland betraten wir mit der Durchführung des „1. Tanztreffpunktes“ am 28. April in der Mainfeldhalle Michelau. Unter Leitung von Heidrun Hopfenmüller, die auch die Veranstaltung organisierte, zeigten unsere Tanzgruppen und einige Vereine aus der näheren Umgebung ihr Können. Toller Applaus war der Dank der vielen Besucher für die gelungenen Vorführungen. Wettkämpfe wurden seitens der Gymnastik- und Tanzgruppen in diesem Jahr nicht bestritten, dafür gab es einige

Butz OHG

Sporthaus

Ihr fairer Partner im Teamsport



Inh. Holger + Timo Walch
 Kappel 24 96279 Weidhausen
 Tel.09562/8846 Fax 6925
 E-mail: sport-butz@t-online.de
 Unsere Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr
 15.00 - 18.30 Uhr
 Samstag: 9.00 - 13.00 Uhr
 Mittwoch Nachmittag geschlossen



Wollkörbla

MICHELAU

WOLLE und noch mehr WOLLE

Waldstr. 7 tel 09571 88856

hauck
FUN FOR KIDS

- on tour
- on road
- at home
- for safety

www.hauck.de

„Showauftritte“ beim Sommerfest des Altenheims Lützelbuch, beim Galaabend der Gemeinde Weidhausen und auf dem Vereinsball.

Sehr gute bis befriedigende Erfolge konnten wieder im Trampolinturnen errungen werden. Teilgenommen wurde an Gau- und Bezirkswettkämpfen auf dem Großgerät und Doppelminitrampolin mit erfreulichen Ergebnissen.

2003

Im Jahr 2003 konnte unser Ehrenvorsitzender Heinz Engel sein 50-jähriges Jubiläum als Abteilungsleiter Turnen und als Oberturnwart/Sportreferent feiern. Eine entsprechende Ehrung erhielt er dafür vom 1. Vorsitzenden Gerhard Lindner und 2. Vorsitzenden Hartmut Preiser. Noch 6 Jahre länger war er als Übungsleiter, erst im Gerätturnen und nun schon seit 40 Jahren im Trampolinturnen tätig.

„Wenig Interesse“ beim Kleinkinderturnen und Gerätturnen der Schülerinnen 5. bis 9. Klasse war das Negative in diesem Jahr. „Gut bis sehr gut“ bewertet wurde der Übungsstundenbesuch in den anderen Fachgebieten. Erfreulich, dass der Erwerb von Sportabzeichen auch in diesem Jahr in die Trainingsarbeit beim Gerätturnen der 1. bis 4. Klasse mit gutem Erfolg einbezogen wurde. Renate Rögner und Heidrun Hopfenmüller zeichneten dafür verantwortlich.

Beim 2. Tanztreff in Michelau stieg die Anzahl der Teilnehmer auf 150 aus 4 Vereinen an. Auftritte hatten unsere Tanzgruppen erstmals beim Straßenfest der Freien Bürger sowie wiederholt am Vereinsball. An der Bayerischen Tanzakademie in Würzburg bildeten sich wiederum 30 Tänzerinnen weiter.

Im Trampolinturnen wurde in 2003 nur an Gau- und Bezirkswettkämpfen sowie am Gauturnfest in Rehau teilgenommen. Geturnt wurde wiederum auf dem Großgerät und dem Doppelminitrampolin. Vom 30. Mai bis 1. Juni haben wir unser 140-jähriges Bestehen gefeiert, wobei sich am Festsonntag alle Fachgebiete der Turnabteilung, neben den anderen Abteilungen des Vereins, mit gekonnt vorgetragenen Darbietungen, präsentierten. Es war eine rundum gut gelungene Veranstaltung.

Zu erwähnen ist auch, dass es nun schon seit 40 Jahren Trampolinturnen im TV Weidhausen gibt. Mit dem Kleinkinderturnen wurde vor 20 Jahren begonnen, Gymnastik und Tanz gibt es 15 Jahre.

2004

gab es im Fachgebiet Gymnastik und Tanz 7 Tanzgruppen. Die Kindergruppe 4. und 5. Klasse musste wegen „Überfüllung“ in zwei Gruppen geteilt werden. Daneben gab es unsere Kleinsten, die Kinder der 1. bis 3. Klasse, je 2 Jugend- und 2 Frauengruppen. Daniela Bauer betreute die 3 Kindergruppen, Lisa Hopfenmüller kümmerte sich um unsere Jugendgruppen und Heidrun Hopfenmüller trainierte die beiden Frauengruppen. Die großen Teilnehmerzahlen sprachen für die Begeisterungsfähigkeit unserer Übungsleiterinnen. Das Highlight in dieser Sportart war der 3. Tanztreffpunkt am 24. April mit diesmal über 250 Teilnehmern aus mitt-

Bräustübl
Brauerei-Gasthaus
in Loffeld am Fuße des Staffelbergs

- täglich Mittagstisch und durchgehend fränkische, warme Küche
- deftige Brotzeiten aus hauseigener Schlachtung
- Gästezimmer mit DU/WC und TV
- Biere aus eigener Brauerei

Montag Ruhetag!

Staffelsberg-Brau
Seit 1856
Mit Bergquellwasser gebraut

Neu!
5l Partyfässchen
• dunkles Landbier
• Hopfen-Gold Pils
• Helles Weibier

Familie Geldner-Wehrfritz
Mühlteich 8 - OT Loffeld
96231 Bad Staffelstein
Telefon (09573) 59 25 - Fax 3 17 05
E-mail: Info@Staffelsberg-Brau.de
www.staffelsberg-brau.de

Panzer
Schreinermeister
Ingo

Fenster und Haustüren, Dachflächenfenster
in Kunststoff-, Holz-, Aluminium-, Holz-Aluminium

Rollos und Jalousien
für Neubau oder an Ihr vorhandenes Fensterelement

Verglasungsarbeiten

Innenausbau
Zimmertüren, Zimmerdecken, Wandverkleidungen,
Massivholzdielen, Parkett-, Kork- und Laminatfußböden

Trockenbau
Trennwände, Deckenvariationen,
Verkleidungsarbeiten

Möbelbau
für Ihre Wohnräume, Büro- und Geschäftsräume,
Gastronomie

Reparaturarbeiten

Besuchen Sie unsere Ausstellung! Termine nach Vereinbarung!

<p>Ingo Panzer Werkstraße 1 96279 Weidhausen</p>	<p>Tel. 09562 92 19 00 8 Fax. 09562 92 19 00 9 Mobil. 0171 65 79 00 0</p>	<p>Mail. info@ingo-panzer.de Web. www.ingo-panzer.de</p>
--	---	---

lerweile neun Vereinen und einer Schule. Eine TVW-Tanzgruppe mit 11 Kindern bereicherte das Weihnachtsmusical „Am Himmel geht ein Fenster auf“, das in Kooperation zwischen der kommunalen Jugendarbeit, der Kindertheatergruppe „Sternfatzter“ und unserem Verein zweimal aufgeführt wurde.

Das Kleinkinderturnen wurde im Juli wegen geringer Teilnehmerzahlen vorerst beendet. Im Dezember wurde dann die Stunde „Bewegen, Spielen, Tanzen“ vorgestellt, die ab Januar 2005, in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten „Kleine Welt“, von Heidrun Hopfenmüller durchgeführt wird.

Aufgrund ansprechender turnerischer Leistungen an den Vereins- und Ortsmeisterschaften im Gerätturnen wurde beschlossen, auf eine Teilnahme an Gerätturnwettkämpfen auf Gauebene hinzuarbeiten. Dazu wurde ein neuer Schwebebalken benötigt, da der vorhandene nicht mehr den Sicherheitserfordernissen entsprach. Beim Weihnachtsturnen ging man neue Wege. Die Turnhalle wurde nur bestuhlt, in der Pausenhalle gab es eine Cafeteria zum Einnehmen von Speisen und Getränken. Durch diese neue Sitzordnung hatte sich nicht nur die Sicht verbessert, es entstand in der Turnhalle auch eine wesentlich ruhigere Atmosphäre.

Nach Durchführung eines Trampolin-Schnuppertrainings in Zusammenarbeit mit der Volksschule Weidhausen wurden die Übungsstunden von 20 bis 30 Schüler/innen wieder sehr gut besucht. Unter fachmännischer Anleitung des Fachgebietsleiters Heinz Engel und seinen Assistentinnen Kerstin und Desirée Dressel wurden die Neulinge an die Geheimnisse des Trampolinturnens auf dem Großgerät und Doppelminitrampolin herangeführt. Leistungsmäßig gibt es zu berichten, dass auf Gau- und Bezirksebene gute Ergebnisse bei Einzel-, Mannschafts- und Synchronmeisterschaften erzielt wurden. Gaumeister wurden Jessica Dressel, Charlotte Wenzel und Christoph Pohl.

Neu aufgenommen wurde die Sportart Karate. Ab März 2004 fand unter fachlicher Leitung des 1. Kyu-Inhabers Patrick Zarske Karatetraining statt. Bereits nach 9 Monaten legten Michel Hopfenmüller, James Hühnlein, David Lippert, Niklas Reichel und Pascal Ruscher die Prüfung zum 9. Kyu mit Erfolg ab.

2005

Der im Vorjahr getroffene Beschluss, im Gerätturnen im kleinen Stil wieder an Wettkämpfen teilzunehmen, wurde durch unsere Schülerinnen bei einem Miniwettkampf des Turngaues Coburg-Frankenwald in Bad Rodach am 19. März umgesetzt. Für unsere Turnerinnen war das ein idealer Wettkampfeinstieg.

Ab Januar fand für Vorschulkinder im Kindergarten-Turnraum jeden Freitag „Bewegen, Spielen, Tanzen“ mit 30 Kindern in zwei Gruppen statt. Ein gelungener Auftakt!

Kerstin Dressel beendete aus beruflichen Gründen ihr Engagement im Juli nach 3-jähriger Übungsleitertätigkeit im Trampolinturnen. Erfolgreichster Trampolinturner in diesem Jahr war Christoph Pohl (Schüler A) mit 3 Gautiteln (Gaumeister auf dem Doppelminitrampolin, Jahrgangmeister und Einzelmeister auf dem

POSTAGENTUR WEIDHAUSEN

Schlossstr. 9, 96279 Weidhausen

Tel. 09562-8716

Fax. 09562-579351

Post - Lotto - Schreibwaren - Getränkemarkt

*Goldenes Eichhorn
Weidhausen*



Feiern - Feste - Jubiläen bei uns im Hause
Räumlichkeiten und Saal bis 200 Gäste

Nutzen Sie unseren Catering-Service

Tel. 09562/8422

Weitere Infos unter www.goldenes-eichhorn.de

Radio-Düßel

seit 1955

SONNEFELD

LCD + Plasma-TV/ DVD/ Hifi/ Sat-Antennen-Anlagen

Thüringer Straße 5 - Tel. 0 95 62/86 21 - www.düssel-sonnefeld.de



LCD-TV



Großgerät) und dem Gewinn der Oberfränkischen Jahrgangsmeisterschaft. Jennifer Hess (Schülerinnen A) wurde ebenfalls Gaueinzelmeisterin auf dem Großtrampolin.

Das Fachgebiet Gymnastik und Tanz „verlor“ aus familiären Gründen die Übungsleiterin Daniela Welscher. Julia Bornitzky erklärte sich bereit, zwei Kindergruppen zu übernehmen. Höhepunkte waren natürlich wieder der Tanztreff in Michelau, der nun schon zum 4. Mal durchgeführt wurde sowie die vierte Teilnahme einer Jugendgruppe im November an den 7. Bayerischen Jugendtanztagen, die von der „Kultur- und Tanzwerkstatt“ in Würzburg organisiert wurden.

Im Gesundheitssport wurden in 2005 drei Kurse angeboten: Step Aerobic, Koordinations- und Balancetraining auf dem Aero-Step und Nordic Walking, was als ganzjähriger Bewegungstreff wöchentlich stattfand. Erstmals nahm eine Fortgeschrittenengruppe an Laufveranstaltungen in Staffelstein, Lichtenfels und Gefrees (jeweils Nordic Walking Halbmarathon) sowie beim 10 km-Steinachtal-lauf teil.

Unsere Karatekas steigerten ihr Können zusehends und so haben im Dezember einige von ihnen die nächstfolgende Gürtelprüfung bestanden. Vereinsmeisterschaften im Kumite (Freikampf) und Kata (Abfolge von Techniken) wurden ebenfalls durchgeführt.

2006

Am 3. Juni nahmen wir zum zweiten Mal mit zehn Turnerinnen am Miniwettkampf im Gerätturnen in Bad Rodach teil. Unter 170 Teilnehmern starteten unsere Schülerinnen im Wettkampfkreis A und belegten in den Jahrgängen 1994 mit Janet Vierlinger und 1997 mit Vanessa Leistner jeweils den dritten Platz sowie im Jahrgang 1995 mit Eva Querfeld den vierten Platz.

Unsere jüngsten Sportler/innen aus der Gruppe „Bewegen, Spielen, Tanzen“ traten erstmals am Sommerfest des Kindergartens und beim Weihnachtsturnen mit viel Freude und Begeisterung auf.

Im Juni übernahm Carmen Galys die Vertretung des Leiters im Fachgebiet Trampolinturnen und baute zusammen mit Heinz Engel eine neue Teilnehmergruppe auf. Aufgrund der noch schwachen Leistungen der Neulinge wurden die Vereins- und Ortsmeisterschaften nicht durchgeführt. Wegen des Neuaufbaues waren auch die Erfolge dünn gesät. Hervorzuheben sind hierbei Tanja Kornau (Gauvizemeisterin) und Christoph Pohl (zweifacher Gaumeister, Gauvizemeister und 3. Platz auf Bezirksebene).

Aus dem Fachgebiet Gymnastik und Tanz gab es außer dem erfolgreichen 5. Tanztreffpunkt, bei dem die Darbietungen vom feurigen Can Can bis zum perfekt vorgetragenen Cheerleading reichten, nichts Außergewöhnliches zu berichten.

Die „Gesundheitssportler“ nahmen zum zweiten Mal an den Halbmarathons im Nordic Walking in Staffelstein und Gefrees teil. Am 18. November fand der 8. Wohlfühltag für Frauen unter dem Motto „Gesundheit für Körper und Geist durch Joga“ in der Schulturnhalle statt.



UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE:



Reparaturen
aller Fahrzeuge



Klima-Service



Inspektion



HU (mit integr. AU)
m. autor. Prüforg



Unfallinstandsetzung



Kfz-Handel



Rad und Reifen



- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Bauklempnerei
- Bauschlosserei

Installateur- und Heizungsbaumeister

Trübenbacher Straße 49, 96279 Weidhausen
Tel. 09562/7232 Fax 09562/579502

www.matthias-waechter-haustechnik.de
waechter@mw-haustechnik.eu

Patrick Zarske musste das Karatetraining aus beruflichen Gründen Mitte des Jahres einstellen. Die Prüfung zum Orangegurt bestand Niklas Reichel. Ende des Jahres übernahm der Kampfsporttrainer Marcel Kluge das Training. Bei ihm stand nicht das Hinarbeiten zu Gurtprüfungen im Vordergrund, sondern ein diszipliniertes Training für Körper und Geist.

2007

Abteilungsleiterin Heidrun Hopfenmüller monierte in ihrem Jahresbericht das fehlende Interesse von den Frauen und Jugendlichen, speziell im Fachgebiet Gymnastik und Tanz, Tanzgruppen zu leiten. Da keine zusätzlichen Stunden in der Turnhalle zur Verfügung standen, war es nicht möglich, die besonders großen Gruppen mit bis zu 30 Kindern zu teilen.

Diese Sorgen plagten das Gerätturnen nicht. Gut ausgestattet mit einer Übungsleiterin, Helferinnen und ausgebildeten Assistentinnen, wurden die Übungsstunden abgehalten. Zum dritten Mal in Folge nahmen 13 Schülerinnen an den Gaumini-meisterschaften im Gerätturnen in Rödental mit ordentlichen Leistungen teil. Herausragend der erste Platz von Eva Querfeld im Wettkampf A8 Jahrgang 1995.

Im Fachgebiet Trampolinturnen ging eine Ära zu Ende. Heinz Engel beendete zum Jahresende, nach insgesamt 61 Jahren, seine Übungsleitertätigkeit im TV Weidhausen, davon 45 Jahre für Trampolinturnen. Das sind für uns „utopische“ Zahlen und ich kann das zur Nachahmung nur empfehlen. Unterstützt von Carmen Galys und Ina Vollrath, wurde eine „Minigruppe ab 6 Jahren“ eingerichtet (Leitung Carmen Galys). Die Leistungskurve im Trampolinturnen zeigte gegenüber dem Vorjahr wieder leicht nach oben. Hervorzuheben sind Janick Speidel (Bezirks- und Gaujahrgangsmeister), Christoph Pohl (Gaujahrgangsmeister und Pokalgewinner als bester Schüler), Pascal Hermann und Tim Geßlein (beide Gaujahrgangsmeister).

Zum 6. Tanztreffpunkt trafen sich in Michelau 20 Tanzgruppen aus den Landkreisen Coburg, Lichtenfels und Kronach und beeindruckten mit Auftritten, deren Bandbreite vom klassischen Ballett bis zum modernen Showtanz reichte. Die 8. Bayerischen Jugendtanztage fanden in den Herbstferien in Würzburg statt. 9 Jugendliche unseres Vereins nahmen zum 5. Mal teil, um mit professionellen Tanzpädagogen zu arbeiten und neue Tanzstile kennen zu lernen. Vor großem Publikum wurde das Erlernte am Ende der Veranstaltung vorgeführt.

„Bewegen, Spielen, Tanzen“ sprengte alle Erwartungen. Mittlerweile nahmen 45 Kinder an diesen Übungsstunden teil.

Unsere Karatekas Matthias Bornitzky, Michel Hopfenmüller und David Lippert bestanden die Prüfung zum Rot-Gurt (Mixed Full Contact Fighting Methods). Den Wohlfühltag für Frauen organisierte Heidrun Hopfenmüller zum neunten Mal. Unter dem Motto „Mit voller Kraft und Energie durchs Leben“ gab



ELEKTRO
STEGNER SERVICE

Telefonanlagen • Beleuchtung • Hausgeräte
Industrieanlagen
Gebäudetechnik • EDV-Vernetzung
Beratung • Planung • Verkauf

Herrngasse 10 • **96242 Sonnefeld**

Telefon **09562 8932** **Miele** Telefax **09562 5350**
IMMER BESSER



Jetzt Probefahrt buchen

Der neue **OPEL ADAM**

SO EINZIGARTIG WIE DU.
ADAM & YOU.

Wir lieben Autos.

98646 Hildburghausen · Tel. 0 36 85 / 79 77-0
98553 Schleusingen · Tel. 03 68 41 / 3 77-0
98528 Suhl · Tel. 0 36 81 / 44 66-0
96450 Coburg · Tel. 0 95 61 / 79 22-0



Staffel
www.autohaus-staffel.de

96515 Sonneberg · Tel. 0 36 75 / 74 77-0
96242 Sonnefeld · Tel. 0 95 62 / 98 41-0
96317 Kronach · Tel. 0 92 61 / 62 67-0
(Ihr leistungsstarker Servicepartner)

Gisela Brückner den 60 Teilnehmerinnen die Glanzlichter ihrer jahrzehntelangen Körperarbeit (Stretching, Kinesiologie und Meridianarbeit, Jin Shin Jyutsu und Selbstentwickeltes) weiter. Fortgeschrittene Walker nahmen zum dritten Mal an den Nordic-Walking-Veranstaltungen in Staffelstein und Gefrees sowie am Nordic-Walking-Tag der Gemeinde Weidhausen teil.

Unser Weihnachtsturnen führten wir am 18. Dezember 2007 erstmals in der Mainfeldhalle in Michelau durch. Eltern und Angehörige der Teilnehmer und sonstige interessierte Besucher konnten hier mit „freier Sicht“ die vielseitigen Darbietungen aller Fachgebiete verfolgen. Da die Resonanz nur positiv ausfiel, wird das Weihnachtsturnen auch künftig in Michelau veranstaltet.

2008

450 Kinder kamen am 27. April 2008 zum Gaukinderturntag nach Rödental, davon 13 Turner/innen vom TVW. Nils Berghold schnitt mit einem 2. Platz im Wettkampf M3 hervorragend ab. Das Gauturnfest in Coburg entpuppte sich mit 240 Teilnehmern als Mammutwettkampf. Unsere fünf Turnerinnen traten gegen große Konkurrenz an und mussten sich mit Plätzen im hinteren Bereich zufrieden geben. Sehr gute Platzierungen gab es beim Trampolinturnen, dessen Leitung Ina Vollrath übernommen hat. Janick Speidel und Pascal Hermann holten je einen Gautitel sowohl auf dem Großgerät als auch auf dem Doppelminitrampolin. Auf Bezirksebene wurde Janick Speidel Oberfränkischer Meister im Einzel und war zusammen mit Tim Geßlein im Synchronturnen erfolgreich. Ebenfalls Bezirksmeister wurden Ina Vollrath und Tina Kornatz im Synchronturnen.

Die Tanzgruppe Schülerinnen Klasse 5-6 belegte in Rödental beim Gaukinderturntag den zweiten Platz. Am Gauturnfest in Coburg fristete der Einzelwettbewerb Tanz mit nur zwei Tanzgruppen ein Schattendasein. Als Siegergruppe bei den Schülerinnen zeigten unsere Mädchen eine beachtliche Leistung. Zum 7. Tanztreffpunkt kamen 19 Gruppen und feierten mit den Tanzgruppen unseres Vereins „20 Jahre Fachgebiet Gymnastik und Tanz“.

Das Thema des Wohlfühltages für Frauen im letzten Jahr kam so gut an, dass am 16. Februar 2008 das gleiche Programm nochmals angeboten wurde. Sage und schreibe 100 interessierte Frauen nahmen teil. Die Nordic-Walking-Gruppe organisierte sich selbst und „walkte“ bei Veranstaltungen in Gefrees, Münchberg und Steinach.

Leider hat Marcel Kluge Mitte des Jahres das Karatetraining beendet und somit musste der Übungsbetrieb vorübergehend eingestellt werden.

2009

1959 - 2009: 50 Jahre Frauenturnen! Aus dem ehemaligen Frauenturnen entwickelte sich in den letzten drei Jahrzehnten die Frauengymnastik. Eine eingeschworene Gruppe, die neben ihren Übungsstunden auch andere gemeinsame Aktivitäten, wie Wanderungen, Radtouren, Ausflüge usw. durchführen. Heide-Marie Reinel ist seit 1996 Übungsleiterin, Gudrun Schlosser managt die Gruppe und Jana Müller unterstützt dabei. Im Rahmen der Weihnachtsfeier überbrachten

Coburg • Sonneberg



www.hommert.eu

Hommert Auto Zentrum



- Große Auswahl an Neuwagen
- Günstige Jahreswagen
- Gebrauchtwagen vieler Marken
- Zulassungsservice
- Versicherungsservice
- Unfallinstandsetzung
- Schnellreparatur-Service
- Finanzierung u. Leasing auch o. Anzahlung
- Auswahl aus 200 Gebrauchtwagen
- Mietwagenservice

Hahnwiese 9 • 96450 Coburg • Telefon: 09561/8288-0
 Schreiberstraße 47 • 96515 Sonneberg • Telefon: 03675/7377-0

1. Vorsitzender Gerhard Lindner und 3. Vorsitzender André Faber die Glückwünsche des Vereins.

Zu den ausgebildeten Übungsleiterassistentinnen Eva Martin, Lisa Rögner und Ronja Ruscher kam im Fachgebiet Gerätturnen 2009 Eva Querfeld dazu. Sie hatte eine Ausbildung dazu erfolgreich absolviert. An Wettkämpfen wurde nicht teilgenommen. Zu viele Turnanfänger und unregelmäßiger Übungsstundenbesuch machten dies unmöglich.

Im Trampolinturnen erhielt Ina Vollrath von Christina Schramm Unterstützung. Trainiert wurde in einer Anfänger- und einer Fortgeschrittenengruppe auf dem Großtrampolin und dem Doppelminitrampolin. Auf Gau- und Bezirksebene kamen Janick Speidel, Selina Müller, Tim Geßlein und Christoph Pohl zu Meisterehren. Aber auch Nico Guthseel, Hanna Ponsel, Luisa Galys und Jana Stübinger konnten sich über gute Plätze freuen. Neben den Wettkämpfen besuchten die Trampolinturner auch diverse Stützpunkttrainings in Kulmbach, Nordhalben und Bayreuth.

Der 8. Tanztreffpunkt am 9. Mai 2009 war mit geprägt durch den Auftritt des amtierenden Bayerischen Meisters im Männerballett „Die Plassenburger“ aus Kulmbach, die das überwiegend weibliche Publikum in Verückung brachten. Die sechs TVW-Tanzgruppen wurden von Jessica Binder, Julia Bornitzky, Heidrun Hopfenmüller, Jeanette Naumann und Mona Reuther betreut. Nach 2007 nahmen einige Jugendliche nun bereits zum 6. Mal an den Bayerischen Jugendtanztagen in Würzburg teil. Auch einige Übungsleiterinnen besuchten mehrere Fortbildungen in der Tanzwerkstatt Würzburg, um auf dem Laufenden zu bleiben und sich neue Ideen zu holen.

Durchgeführt wurde im Bereich Gesundheitssport wieder ein Wohlfühltag für Frauen. Ansonsten wird nach wie vor Step-Aerobic und Training auf dem Aero-step angeboten sowie Nordic-Walking betrieben.

Ab Februar 2009 wurde die Kampfsportart „Kickboxen“ an Stelle von Karate angeboten. Als Trainer konnte Mike Anderson, der eine eigene Kampfsportschule eröffnet hatte, gewonnen werden. Die neue Sportart wurde von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Begeisterung angenommen. Leider ist Mike Anderson aus privaten Gründen bereits im September in die USA zurückgekehrt. Jedoch ging Ende Oktober das Training mit Heiko Göhring, Schwarzgurträger 1. Dan im Kickboxen und Inhaber der Coach- und Kampfrichterlizenz, weiter. 15 bis 20 Kickboxer trainierten jeden Samstag in der Turnhalle.

2010

Leider war 2010 im Gerätturnen nachlassendes Interesse an dieser Sportart festzustellen. Das zeigte sich im unregelmässigen Übungsstundenbesuch und an den sinkenden Teilnehmerzahlen.

Der Aufwärtstrend bei den Trampolinern setzte sich fort. Trainiert wurde in drei Gruppen auf dem Großtrampolin und dem Doppelminitrampolin. Nach langjähriger Pause fanden in der Weidhäuser Schulturnhalle wieder einmal Tram-

www.arco-gesund-sitzen.de



Ihr Spezialist für besten Sitzkomfort und gesundes Sitzen

ARCO Polstermöbel GmbH & Co. KG
Sonnefelder Straße 12 | 96279 Weidhausen
Tel.: +49 (0) 9562 7870 | Fax: +49 (0) 9562 6331
E-Mail: info@arco-gesund-sitzen.de



polinwettkämpfe statt, die Gaujahrgangsmeisterschaften am Großgerät und die Gaeinzelmeisterschaften und Mannschaftsmeisterschaften im Doppelmini. Vier Jahrgangsmeister stellte der TVW auf dem Großgerät (Christina Brief, Lena Hetz, Selina Müller und Janick Speidel) und drei im Doppelminiwettkampf (Christina Brief und Jana und Julia Stübinger). Bei den Bezirksmeisterschaften standen Janick Speidel und Selina Müller auf dem Treppchen ganz oben. Erfolgreich zurückgemeldet hat sich der TV Weidhausen nach einigen Jahren Abstinenz auf der bayerischen Ebene. Mit drei Teilnehmern ging es nach Immenstadt im Allgäu zu den Bayerischen Einzelmeisterschaften, wo Janick Speidel in der Klasse Jahrgang 1999-2001 Bayerischer Vizemeister wurde. Auch Selina Müller und Jana Stübinger schlugen sich achtbar. Bei den Gaeinzel- und -synchronmeisterschaften in Nordhalben waren wir mit 17 Wettkämpfern vertreten und erzielten neben zwei Einzeltiteln (Janick Speidel, Selina Müller) auch zwei erste Plätze im Synchronturnen (Lena Hetz/Julia Fischer und Jana Stübinger/Selina Müller). Zwei Titel bei den Bezirkssynchronmeisterschaften (Janick Speidel/Elias Butz und Ina Vollrath/Tina Kornatz) rundeten die tollen Erfolge in diesem Jahr ab.

Gymnastik und Tanz erfreut sich nach wie vor eines großen Zulaufes. Bei den Kleinsten konnten sogar zeitweise keine Kinder mehr aufgenommen werden, da ein Tanzen sonst kaum noch möglich gewesen wäre. Rund 650 Zuschauer erlebten beim 9. Tanztreffpunkt in der Mainfeldhalle in Michelau ein begeisterndes Programm mit tänzerischen Höhepunkten, zu denen auch der zweite Auftritt des Kulmbacher Männerballettes „Die Plassenburger“ gehörte.

Heide-Marie Reinel konnte aus gesundheitlichen Gründen die Übungsstunden der Frauengymnastikgruppe nicht mehr durchführen. Nach viermonatiger Eigenorganisation übernahm dankenswerterweise Sonja Preiser die Übungsleiterfunktion. Die Gruppe erfreut sich seitdem wieder an einem abwechslungsreichen Montagabendprogramm, ab und zu sogar mit Bauchtanz. Der jährliche Ausflug führte die Damen 2010 in den ZDF-Fernsehgarten nach Mainz.

Im Gesundheitssport haben sich gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen ergeben. Neben dem Wohlfühltag der Frauen unter dem Motto „Körpersprache und Bewegung“ wurden wieder diverse Kurse durchgeführt.

Beim Kickboxen wurden nach vielen schweißtreibenden Übungseinheiten die ersten Gürtelprüfungen abgelegt. Thomas Linz, Stefanie Nowack und Andrea Hanke erhielten den Gelb- und Orangegürt, Julian und Victoria Linz den Gelbgürt.

2011

Auch in diesem Jahr wurde im Gerätturnen kein Wettkampf absolviert. Das liegt u. a. auch an fehlenden Trainingsmöglichkeiten in der Turnhalle. Für die Übungsstunde „Bewegen, Spielen, Tanzen“ musste eine Warteliste angelegt werden, da die Nachfrage sehr groß war und leider keine zusätzlichen Hallenstunden zur Verfügung standen. Die Turnabteilung verfügt nunmehr zusätzlich über zwei neu ausgebildete Übungsleiterinnen C für Breitensport. Julia Bornitzky und Melanie Preiser legten ihre Prüfungen im Herbst mit Erfolg ab.

Gastwirtschaft und Fleischerei
mit Kegelbahn

STEFAN BAUER

96242 Gestungshausen -Hafengasse 2
Tel. 09266 / 548

In unserer Fleischerei bieten wir Ihnen
Fleisch- und Wurstwaren nach Hausmacher - Art an.

Unser Partyservice für Sie:
Grillplatten - kalte Platten - Spanferkel - versch. Braten
mit diversen Beilagen

Für Ihr Fest verschiedene Speisen (nach Absprache)
aus dem Holzbackofen

www.eku.biz




A. RINKE

VERPACKEN • SCHÜTZEN • REDUZIEREN

Mödlitzer Str. 18 96279 Weidhausen
Telefon 09562/5019-0 • Telefax 09562/5019-19
www.rinke-verpackung.de

- Maschinen-Stretchfolie • Handstretchfolie
- Bündel-Folie • PP + PVC Klebebänder •
- PP+ PET Umreifungsbänder • Luftpolsterfolie
- PE-Flachfolie • Möbel-Hüllen

Die Trampolinturner/innen waren wieder besonders aktiv und erfolgreich. An erster Stelle ist hier die Bayerische Vizemeisterschaft im Doppelmini von Selina Müller sowie der dritte Platz von Jana Stübinger zu nennen. Auch Theresa Ponsel, Julia Stübinger und Janick Speidel schlugen sich achtbar. Einzelbezirksmeister wurde auf dem Großgerät Christoph Pohl, Bezirksjahrgangmeister Janick Speidel. Bei den Oberfränkischen Synchronmeisterschaften waren wir sehr gut vertreten. Mit zwei Meistertiteln (Selina Müller/Jana Stübinger Schülerinnen A und Christoph Pohl/Janick Speidel bei den Turnern) sowie zwei dritten Plätzen (Alisa Heinlein/Hanna Ponsel Schülerinnen B und Theresa Ponsel/Julia Stübinger bei den Jugendturnerinnen) ging es zurück nach Weidhausen. Auf Gauebene standen Jan Butz, Michelle Bärmann, Theresa Ponsel, Jana und Julia Stübinger, Christoph Pohl (zweimal) sowie Janick Speidel und Selina Müller je dreimal ganz oben auf dem Treppchen.

Verena Frank und Lisa Pechtold übernahmen die Schülerinnengruppe Klasse 3-4 im Fachgebiet Gymnastik und Tanz. Die Veranstaltung „Tanztreffpunkt TVW“ fand zum 10. Mal statt und hat sich mittlerweile zu einem überregionalen Event für viele Tanzsportbegeisterte entwickelt. 13 Vereine aus vier Landkreisen waren angetreten, um das 10-jährige Tanztreffjubiläum mit uns zu feiern. Das Nachmittagsprogramm bestand aus sage und schreibe 28 Showauftritten. Neu bildete sich die Jugendtanzgruppe „Snaps“, die als Show- und Vorführtanzgruppe agiert, aber auch bei Wettkämpfen antritt. Im Oktober ging es nach Regensburg zum Wettkampf „Dance2you“, wo in der Gruppe „Neueinsteiger“ der dritte Platz belegt wurde. Die Gruppe leitet Mona Reuther. In der Frauengymnastikgruppe besuchten durchschnittlich 16 Frauen die Übungsstunden.

Das Kickboxen erfreute sich großer Beliebtheit. Zwischen 10 und 20 Teilnehmer/innen trainierten wöchentlich unter der Anleitung von Heiko Göhring. Nach gut vorgetragenen Übungen vor den Prüfern erhielten Juliane Görlitz, Lilly Iser, Elena Benos und Eric Balzer den Orangegurt sowie Kai Bechmann den Gelbgurt.

2012





Durch die lange Schließung der Turnhalle, bedingt durch Umbauarbeiten im Eingangsbereich und an den Tribünen der Schulsportanlage, litt der Trainingsbetrieb in der Turnabteilung. Somit konnten erneut keine Wettkämpfe im Gerätturnen besucht werden, da keine Vorbereitung möglich war. Die Übungsstunden im Sommer wurden, wie schon viele Jahre zuvor, zum Erwerb des Sportabzeichens genutzt. Erfreulicherweise nahm auch die erste Männerhandballmannschaft an dieser für sie neuen sportlichen Herausforderung teil.

Das Interesse an „Bewegen, Spielen, Tanzen“ war nach wie vor sehr groß. Es musste im Herbst wieder mit einer Warteliste gearbeitet werden, da mit 27 Kindern die Obergrenze erreicht war. Eva Querfeld unterstützte Heidrun Hopfenmüller bei der Bewegungsstunde. Kurz vor Weihnachten legten die Kinder das

<p>ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK Engelhardt Inh. M. Stegner</p>	 <p>Gute Ideen für gesundes Gehen!</p>
<ul style="list-style-type: none"> - ORTHOPÄDISCHE MASSSCHUHE - DIABETIKERVERSORGUNG - EINLAGENVERSORGUNG - INDIVIDUELLE FUSSBERATUNG - BANDAGEN - KOMPRESSIONSSTRÜMPFE - SCHUHE FÜR LOSE EINLAGEN 	<p>Hauptgeschäft: Domänenweg 11 · 96242 Sonnefeld Fon 09562 5 01 96 40</p> <p>Filiale: Rodacher Straße 2b · 96317 Kronach Fon 0 92 61 9 21 05</p> <p>E-Mail info@ortho-engelhardt.de Internet www.ortho-engelhardt.de</p>

Cuci 's Pizza
 Italienische Spezialitäten
 Nudelgerichte
Claudio Cucinelli
 Hallstr. 23a, 96279 Weidhausen
 Telefon 09562-6347

geöffnet: Fr, Sa, So von 17.30-21 Uhr

AUTOHAUS ENGELHARDT				 Nutzfahrzeuge
96247 Michelau / Schwürbitz 0 95 74/62 35-0				
www.autohaus-engelhardt.de				

	<p style="text-align: center;">Gasthaus „Zum Dorfbrunnen“ Familie Gunsenheimer Ortsstraße 23 96279 Weidhausen-Trübenbach Telefon: 09562 - 5 73 73 Telefax: 09562 - 98 10 98</p>
---	--

„Turnpapperl“ ab. Nach Altersgruppen getrennt haben sie ihre Geschicklichkeit, Kraft und Ausdauer mit verschiedenen Klein- und Großgeräten bewiesen und alle haben die geforderten Aufgaben geschafft.

Im April fanden in Weidhausen die Gaujahrgangsmeisterschaften auf dem Großtrampolin und Doppelmini statt. Der Turngau Südoberfranken nutzte die vorhandenen Rahmenbedingungen und führte am gleichen Tag auch seine Jahrgangsmeisterschaften durch. Für unseren Verein war das mit sieben Titeln ein erfolgreicher Wettkampf. Bei den Bayerischen Meisterschaften in Immenstadt kam Julia Fischer im Doppelmini, als jüngste Teilnehmerin (Jahrgang 2002) in ihrer Startklasse, auf einen beachtlichen fünften Platz. Für Janick Speidel lief es etwas besser. Er schloss seine Wettkämpfe am Großgerät und Doppelmini jeweils mit einem sehr guten dritten Platz ab. Bezirkstitel errangen Lucas Müller, Selina Müller und Janick Speidel bei den Jahrgangsmeisterschaften, Jan Butz bei den Einzelmeisterschaften und Christina Brief wurde Vize-Einzelmeisterin. Aber auch Julia Fischer und Hanna Ponsel als Drittplatzierte sowie Lucas Müller als Vizemeister schnitten bei den Bezirksjahrgangsmeisterschaften recht erfolgreich ab.

Das Fachgebiet Gymnastik und Tanz boomt nach wie vor. Über 100 Aktive, von den Kindern bis zu den Erwachsenen, werden von 7 Trainerinnen betreut. Neu hinzu kamen Anne Pechtold, Alina Spörl und Laura Uhle, die sich bei den Schülerinnen engagieren. Beim 11. Tanztreffpunkt wurde in der Pause erstmals „Zumba“ zum Mitmachen für alle angeboten. Die Vorführungen der 24 Tanzgruppen, vor ausverkauftem Haus, reichten vom reinen Showtanz über Jazzdance und Modern Dance bis hin zu Gardetanz, Folklore und Cheerleading. Die Frauengymnastikgruppe besteht mittlerweile aus 26 aktiven Frauen, die Übungsleitung obliegt Sonja Preiser.

Im Herbst verabschiedete sich leider Vera Gundermann aus beruflichen Gründen als Übungsleiterin im Gesundheitssport. Angeboten und gut angenommen wurde der Kurs „Koordinations- und Balancetraining auf dem Aerostep“ von Heidrun Hopfenmüller.

Kurz vor Weihnachten nahmen wieder zwei Kickboxer und zwei Kickboxerinnen die Herausforderung einer Gürtelprüfung an. Dabei mussten die Kids ihr Können bei einer Kata (Abfolge von Techniken) und einzelnen Hand- und Fußtechniken unter Beweis stellen. Die Prüfer fanden nur lobende Worte für die guten Leistungen. Bestanden haben die Prüfung Jennifer Balzer zum Gelbgurt, Kai Bechmann zum Orangegurt und Juliane Görlitz und Erik Balzer erhielten den Grün-Weiß-Gurt.

Mäusbacher Möbelfabrik

Mäusbacher Möbelfabrik GmbH

Steinachtalstraße 37

96242 Sonnefeld - Hassenberg

Tel. 09266 - 99020 • Fax 09266 - 990210

info@maeusbacher.de

www.maeusbacher.de



2013

Was bringt uns das Jubiläumsjahr in der Turnabteilung?

In diesem Jahr feiern wir neben dem 150-jährigen Vereinsjubiläum zwei weitere runde Geburtstage.

1963 - 2013 50 Jahre Trampolinturnen beim TV Weidhausen

1988 - 2013 25 Jahre Gymnastik und Tanz beim TV Weidhausen

Das erste Trampolin wurde zum 100-jährigen Vereinsjubiläum 1963 angeschafft und durch Spenden unserer Ehrenmitglieder mit finanziert. Der damalige Oberturnwart, jetzige Ehrenvorsitzende und „Vater des Trampolinturnens im TV Weidhausen“ Heinz Engel, übernahm die Verantwortung für diese neue Sportart und bildete sich zum Fachübungsleiter für Trampolinturnen weiter. Er leitete das Fachgebiet bis Ende 2007 und führte somit in 45 Jahren hunderte von Aktiven an diesen wunderschön anzuschauenden Sport heran. Bis heute wird das Trampolinturnen von unseren Sportlern hauptsächlich wettkampfmäßig betrieben. Großartige Erfolge wurden in den vergangenen 50 Jahren erzielt und hunderte Gau- und Bezirkstitel sowie viele Bayerische Meisterschaften von den Trampolinturner/innen errungen. Besonders erwähnenswert sind die Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften in den Jahren 1973 in Aschaffenburg sowie 1975 und 1980 jeweils in Bremerhaven mit ansehnlichen Platzierungen.

Das Fachgebiet leitet im Jubiläumsjahr unsere Fachübungsleiterin für Trampolinturnen Ina Vollrath. Im Übungsbetrieb wird sie unterstützt von Theresa Ponsel und Julia Stübinger, die beide bereits den Basisschein -als Voraussetzung zur Ausbildung zum Fachübungsleiter- abgelegt haben.

Ebenfalls in einem Jubiläumsjahr, nämlich 1988 zum 125-Jährigen, wurde unser Fachgebiet Gymnastik und Tanz gegründet. Heidrun Hopfenmüller hatte vor 25 Jahren eine Frauentanzgruppe ins Leben gerufen, aus der heute noch einige Damen aktiv dabei sind. Sie leitet seit dieser Zeit ununterbrochen das Fachgebiet. Ihr stehen im Jubiläumsjahr 2013 als Trainer der verschiedenen Altersgruppen Julia Bornitzky, Verena Frank, Anne Pechtold, Mona Reuther, Alina Spörl und Laura Uhle zur Seite. Sie selbst trainiert noch die Frauengruppe.

Erfreulich war der Auftakt unserer Jubiläumsveranstaltungen mit dem 12. Tanztreffpunkt am 17. März in der Mainfeldhalle Michelau. Hier wurde aufgrund unseres 150-jährigen Jubiläums ein neuer Weg gegangen. Die Veranstaltung wurde geteilt in den Kindertanztreffpunkt am Nachmittag und der Gala „Tanz und Licht“ am Abend. Begeisternde Vorführungen von den rund 170 Kindern aus sechs Vereinen, u. a. mit dem Fränkischen Meister im Garde- und Schautanz, der Jugendgarde des Coburger Mohr, dankten die ca. 400 Zuschauer mit donnern-

dem Applaus. Bei der Tanzgala wurden die 16 teilnehmenden Gruppen mit etwa 200 Aktiven von PA-Design aus Coburg professionell ins rechte Licht gerückt. Fantastische Lichtilluminationen gaben den gekonnt vorgetragenen Darbietungen den absoluten Showeffekt. Durchs Programm führten in gut gelaunter Manier Heidrun Hopfenmüller und Peter Biewald. Seitens der zahlreichen Zuschauer gab es ausschließlich positive Resonanz.

Alle anderen Fachgebiete der Turnabteilung bereiten sich auf unsere Jubiläumsveranstaltung am Samstag, 29. Juni vor, wenn auf der Schulsporthanlage in Weidhausen beim „Bunten Rasen“ unsere Aktiven ihre Leistungen darbieten.

Nachwort

Diese Zusammenfassung habe ich aus den Jahresberichten der Turnabteilung, vielen Protokollen von Turnratsitzungen, Ergebnislisten sowie bereits vorhandenen Vereinschroniken erstellt. Es war aus Platzgründen leider nicht möglich, alle Ergebnisse einzeln und alle Wettkämpfer/innen namentlich aufzuführen.

Weidhausen, im März 2013

Hartmut Preiser



Kappel 1
96279 Weidhausen
☎ 09562/9828-98
🌐 www.metzgerei-grah.de

Filiale in der Frohnlicher Str. 7, Ebersdorf:
☎ 09562/403472

*Hauseigene Schlachtung
von Tieren aus der Region.
Hausmacher-Spezialitäten*

*Genießen Sie Meister-Qualität,
aus Ihrem Fleischer-Fachgeschäft*



Kappel 1
96279 Weidhausen
☎ 09562/9828-0
☎ 09562/9828-88

🌐 www.braunes-ross.de
✉ mail@braunes-ross.de

*Fränkische Lebensart genießen
Regionale Küche neu erleben
und die Feste feiern, wie sie fallen.*

*Kommen Sie doch einmal vorbei.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

Die Leichtathletikabteilung von 1988 bis zum Jubiläumsjahr

Rückblick bis 1988

Leichtathletik wird im Turnverein Weidhausen schon seit der Gründung betrieben. Die Leichtathletikabteilung war bis zum Jahr 2010 eine selbständige Abteilung mit Abteilungsleiter, Stellvertreter, Übungsleiter und Kampfrichtern; die Wettkämpfer jedoch kamen aus den anderen Abteilungen des Vereins. Es gab also keine reinen Leichtathletikspezialisten, sondern nur Allroundsportler/innen, die sich neben Gerätturnen, Gymnastik und Tanz, Trampolinturnen, Handball oder Tennis auch mit der Leichtathletik befassten.

Die besten Zeiten hatte die Leichtathletik in unserem Verein in den siebziger Jahren.

Das hing mit dem Bau der Schulsportanlage und der 400 m-Bahn zusammen. Im August 1971 veranstalteten wir unser 1. Landesoffenes Leichtathletiksportfest, verbunden mit der Bahneröffnung, auf der neuen Schulsportanlage. Es wurde insgesamt 13 mal bis 1983 durchgeführt. Am 18. Februar 1971 gründeten die Vereine TV Ebersdorf, VfL Frohnlach, SC Hassenberg, TSV Sonnefeld und TV Weidhausen in unserem Vereinslokal Goldenes Eichhorn die „Leichtathletikgemeinschaft Coburg-Land-Ost“ (LG Co-La-Ost) mit der Zielsetzung, die Leichtathletik im hiesigen Raum zu stärken, zu konzentrieren und ihren Aktionsradius durch die Bildung von Trainingsschwerpunkten (hauptsächlich die Schulsportanlage in Weidhausen ab Mitte 1971) zu vergrößern. Die Leitung übernahm unser damaliger 1. Vorsitzender Norbert Schenk.

Das war jedoch nur ein kurzes Strohfeuer. Bereits Ende 1972 kündigten der TV Ebersdorf und der SC Hassenberg ihre Mitgliedschaft bei der LG Co-La-Ost.

Dieser Tiefpunkt wurde mit Gründung des „Leichtathletik-Zentrum (LAZ) Steinachtal“ am 9. Januar 1974 in Mitwitz überwunden und man steckte sich neue Ziele: Das LAZ Steinachtal soll der Konzentration und Stärkung der Leichtathletik in den Landkreisgemeinden der Landkreise Coburg, Kronach und Lichtenfels dienen.

Die LG Co-La-Ost wurde durch die Gründung des LAZ aufgelöst, da die noch verbliebenen Vereine VfL Frohnlach, TSV Sonnefeld und TV Weidhausen dem LAZ beitraten. Weitere Mitglieder des LAZ Steinachtal wurden TSSV Fürth am Berg, SC Hassenberg, TSV Ketschenbach, TV Leutendorf/Horb, TV Mitwitz, TV Redwitz und TV Ziegelerden. Damit begann eine Blütezeit in der Leichtathletik. Im Jahr 1974 übernahm der ausgebildete Übungsleiter Heinz Eyrich bis 1979 unsere Leichtathletikabteilung und es kam nochmals ordentlich Schwung in diese Sportart. Ende 1979 wurde jedoch das LAZ Steinachtal aufgelöst. Die Gründe hierfür waren in erster Linie das allgemeine Desinteresse an der Leichtathletik und der altersbedingte Rücktritt des 1. Vorsitzenden Max Steiner aus Ketschenbach, der sich wie kein anderer für das LAZ und die Leichtathletik im hiesigen Raum eingesetzt hatte.

Klaus Knauer übernahm 1980 die Abteilung und wurde durch Jürgen Mergner und Ewald Haischberger unterstützt. In den Folgejahren wurden gute Erfolge, wenn auch nur von einem kleinen Häuflein von Aktiven, erzielt. Am 15. Mai 1985 wurden die ersten Ortsmeisterschaften im Waldlauf und am 22. Juni 1985 die ersten Ortsmeisterschaften in der Leichtathletik durchgeführt. Im Herbst des gleichen Jahres fanden einige Gespräche zwischen Vertretern der Vereine SC Hassenberg, TSV Sonnefeld und TV Weidhausen zwecks erneuter Gründung einer LA-Gemeinschaft statt. Der Turnrat gab seine Zustimmung zum Beitritt der noch zu gründenden Leichtathletikgemeinschaft. Ende 1985 genehmigte der Bayerische Leichtathletikverband die neue LG, die den Namen der in den Jahren 1974-1979 bereits bestandenen Gemeinschaft LAZ Steinachtal weiterführte. Die Gründungsversammlung fand am 20. Februar 1986 in Sonnefeld statt.

Bis 1988 waren leider nur einige wenige Wettkämpfer des TV Weidhausen, jedoch mit teilweise ausgezeichneten Leistungen, für das LAZ Steinachtal in ganz Oberfranken unterwegs (1988 Heiko Melzer 5-facher Oberfränkischer Meister, Heiko Knauer 2-facher Oberfränkischer Vizemeister).

Zum 125-jährigen Vereinsjubiläum wurden im Jubiläumsjahr 1988 ein Leichtathletikabendsportfest und eine Trimm-Trab-Aktion in Zusammenarbeit mit der AOK Coburg im Juli durchgeführt sowie das Gaulalterstreffen des Turngauers Coburg-Frankenwald im September ausgerichtet.

Leichtathletik ab 1989

Eine herausragende Leistung erzielte Heiko Melzer mit einem 2. Platz im 75 m-Lauf bei den Bayerischen Meisterschaften 1989 in Illertissen. Bei den Oberfränkischen Meisterschaften im Freien und in der Halle waren Heiko Melzer mit 3 Meistertiteln sowie Heiko Knauer mit zwei 3. Plätzen bei den Schülern A erfolgreich. Einige erste Plätze und viele vordere Platzierungen bei den Kreismeisterschaften in Grub a. F. und in Neustadt rundeten das Sportjahr 1989 ab. Daneben fanden auf der Schulsportanlage die Orts- und Vereinsmeisterschaften sowie die Waldlauf-Ortsmeisterschaften mit Start und Ziel an der Tennisanlage in Neuensorg statt.

Auch in den Jahren 1990 bis 1992 setzten sich die Erfolge der wenigen Aktiven auf Kreis- und Bezirksebene fort. Heiko Knauer wurde 1991 Oberfränkischer Meister im Speerwurf bei der Jugend B.

Das Jahr 1993 brachte eine wichtige, wenn auch nicht vorteilhafte, Entscheidung für die Leichtathletik im östlichen Landkreis Coburg. Am 4. April wurde anlässlich der Hauptversammlung des LAZ Steinachtal im Sportheim des TSV Sonnefeld dessen Auflösung zum 31.12.1993 beschlossen. Die Gründe waren die gleichen wie im Jahr 1979, als diese Gemeinschaft zum ersten Mal beendet wurde: totales Desinteresse an der Leichtathletik in den 3 Mitgliedsvereinen SC Hassenberg, TSV Sonnefeld und TV Weidhausen. Damit war auch das vorläufige Aus an Wettkämpfen für unser Häufchen erst einmal besiegelt.

1993 und 1994 fanden in Weidhausen lediglich die Orts- und Vereinsmeisterschaften in der Leichtathletik und im Waldlauf mit eher schwacher Beteiligung (zwischen 30 und 44 Teilnehmern) statt. Es wurde beschlossen, die Ortsmeisterschaft im Waldlauf wegen nachlassender Teilnehmerzahl im nächsten Jahr nicht mehr durchzuführen.

1995 kam wieder etwas Schwung in die Leichtathletikabteilung. Gregorio Zingarello übernahm Ende Januar das Training, das bereits im Frühjahr erste Früchte trug. So wurde Ina Vollrath Vizemeisterin bei den Nordbayerischen Hallenmeisterschaften in Fürth im 50 m-Lauf der Schülerinnen B. Volker Bornitzky gewann den Landesoffenen Crosslauf „Um die kleine Aßlitz“ in Schney bei den Schülern A. Er belegte auch bei der Bahneröffnung in Lichtenfels gute Plätze (Kugelstoßen Platz 1, Hochsprung Platz 3), wurde Oberfränkischer Meister in Wunsiedel im Blockwettkampf, 3-facher Bezirksmeister in Neustadt im 1000 m-Lauf, im Kugelstoßen und im Hochsprung. Ein Allroundtalent! Ein Highlight war sicherlich seine Teilnahme an den Bayerischen Meisterschaften im Blockwettkampf in Illertissen mit einem 10. Platz. Um seine leichtathletischen Fähigkeiten weiter zu entwickeln, wechselte Volker Bornitzky im Spätherbst zur TS Lichtenfels. Im gleichen Jahr wurden Daniela Eyrich bei den Schülerinnen W10 Kreismeisterin im Ballweitwurf und Stephanie Licht in der Klasse W9 kam im 800 m-Lauf zu Kreismeisterehren.

Ernst Ploß übernahm 1996 die Abteilungsleitung von Klaus Knauer. Unterstützt wurde er von Christine Eyrich. Die Erfolge der Schülerinnen setzten sich fort. Den Crosslauf in Schney Ende März gewannen Daniela Eyrich und Romy Licht in ihren Jahrgängen 1986 und 1990. Daniela Eyrich erreichte weitere schöne Erfolge: Kreismeisterin im Ballweitwurf, Vizekreismeisterin im 3-Kampf, 1. Platz beim LA 3-Kampf beim Gaukindertreffen. Im Folgejahr wurden auch wieder gute Erfolge von den Geschwistern Licht und von Daniela Eyrich erzielt.

Im Jahr 1998 kam der totale Einbruch bei den Schüler/innen in der Leichtathletik. Es wurden keine Wettkämpfe mehr bestritten, keine Sportfeste mehr besucht. Erfreulich dagegen war die Beteiligung bei den Orts- und Vereinsmeisterschaften mit 84 Teilnehmern. Nach vielen Jahren besuchten 3 Wettkämpfer/innen erstmals wieder ein Gaualterstreffen. In Creidnitz erzielten Sonja Preiser, Ernst Ploß und Siegbert Eyrich vordere Plätze in ihren Altersklassen.

Von 1999 bis 2002 wurden lediglich Orts- und Vereinsmeisterschaften im LA-3-Kampf sowie 2001 zusätzlich im 800 m- und 1000 m-Lauf durchgeführt. Die Beteiligung lag zwischen 17 und 80 Sportlern.

Ende Juli 2003 nahmen, nach 6 Jahren Durststrecke, 3 Schüler an einem leichtathletischen 3-Kampf teil. Beim Bezirksturnfest in Rehau belegten Maximilian Fischer den 1., Kevin Lippert den 2. und Philipp Bauer den 3. Platz. Bei den Orts- und Vereinsmeisterschaften wurde erstmals die Einzeldisziplin „Steinstoßen“ angeboten. 8 Wettkämpfer stießen den 15 kg schweren Stein.

Auch in den Jahren 2004 und 2005 wurden nur Orts- und Vereinsmeisterschaften durchgeführt. Im Sommer 2005 konnte mit Gunther Schumann nach vielen Jahren wieder ein Übungsleiter für die Leichtathletik gewonnen werden und ab 2006 wurde mit einigen Sportlern und Sportlerinnen der Versuch des Wiederaufbaues begonnen.

Erstmals seit 1997 nahmen im Jahr 2007 wieder zwei Schülerinnen an einem überörtlichen reinen Leichtathletikwettkampf teil. Bei den Kreismeisterschaften in Neustadt belegte Theresa Kunick in der Klasse Schülerinnen W9 im Dreikampf den 5. Platz. Kreismeisterin bei den Schülerinnen W11, ebenfalls im leichtathletischen Dreikampf, wurde Anna-Lena Fugmann.

Der Vorsatz unserer Leichtathleten, im Jahr 2008 an mehreren leichtathletischen Veranstaltungen teilzunehmen, wurde in die Tat umgesetzt. Es waren derer sieben. Anna-Lena Fugmann war die herausragende Leichtathletin in diesem Jahr. 3-fache Kreismeisterin in der Klasse Schülerinnen W12, zwei zweite und ein vierter Platz bei den „Oberfränkischen“ in den Disziplinen 75 m-Lauf, Weitsprung und Kugelstoßen zeigten ihr Talent. Aber auch andere Nachwuchsathleten müssen erwähnt werden: Theresa Kunick (2-fache Kreismeisterin im Weitsprung Schüli W10 und im 3-Kampf), Linda Heymann (Platzierungen im Mittelfeld bei den Kreismeisterschaften Schüli W10), Felix Fugmann (Schüler M9 Platzierungen im Mittelfeld bei den Kreismeisterschaften). Unsere Youngster Marie Berghold (Schülerinnen W8) und Niklas Knauer (Schüler M8) starteten bei den Oberfränkischen Meisterschaften und belegten gute Plätze. Marie erreichte den fünften und Niklas den zweiten Rang im Schlagballweitwurf. Aufgrund ihrer guten Leistungen wurden Anna-Lena Fugmann und Theresa Kunick für einen Vergleichskampf der 4 oberfränkischen LA-Kreise nominiert und warteten mit guten Leistungen auf. Das war das vorläufig letzte erfolgreiche Jahr in der Leichtathletikgeschichte des TV Weidhausen.

Um sich leistungsmäßig weiter zu entwickeln, wechselten unsere beiden Athletinnen Anna-Lena Fugmann und Theresa Kunick im Frühjahr 2009 zur TS Lichtenfels.

2009 fanden die Orts- und Vereinsmeisterschaften mit nur 19 Teilnehmern vorläufig zum letzten Mal statt. Es ist uns leider, wie schon im Vorjahr, erneut nicht gelungen, die Sportler aus den Weidhäuser Vereinen zu bewegen, an den Ortsmeisterschaften teilzunehmen. Wegen Interesselosigkeit musste auch das Leichtathletiktraining eingestellt werden.

Diesem Desinteresse geschuldet, wurde bei den Neuwahlen in 2010 auch das Amt des Leichtathletikabteilungsleiters vorläufig nicht mehr besetzt. In den Jahren danach hat sich bisher noch kein Interesse an leichtathletischen Aktivitäten in den Reihen unserer Aktiven gezeigt, so dass der Turnrat beschlossen hat, diese Vakanz momentan zu akzeptieren. Was aber weiterhin angeboten wird, ist die Möglichkeit, die leichtathletischen Disziplinen für das Sportabzeichen auf der Schulsportanlage zu absolvieren.

Dank gilt es an dieser Stelle den Verantwortlichen der Leichtathletikabteilung zu sagen. Trotz ihrer Bemühungen ist es leider nicht gelungen, die Leichtathletik in unserem Verein fortzuführen und dauerhaft zu etablieren. Auch den vielen Kampfrichtern sei herzlich gedankt. Sie waren immer zur Stelle, wenn sie gebraucht wurden. Man kann nur hoffen, dass sich künftig wieder Sportlerinnen und Sportler für diese schöne Sportart begeistern lassen. Die Verantwortlichen des Turnvereins würden das begrüßen und voll unterstützen.

Weidhausen, im Februar 2013

Hartmut Preiser



Markisen
Kunststofffenster (auch mit 3facher Verglasung)
Haustüren mit 17facher Verriegelung
Dachfenster • Vordächer • Garagen-Rolltore

Rollläden
Gute Qualität, zum günstigen Preis! Lieferung direkt ab Werk.

Finanzierung:
12 Raten 0%

Termine nach Vereinbarung
Holger Gärtner 0160/99173949
 Kompetente Beratung vor Ort, erstklassige Produktqualität „made in Germany“ und professionelle Beratung

Warum denn mehr bezahlen?

Die glorreichen Jahre der TVW Handball-Mädels

Bereits in den 90er Jahren legt der damalige Trainer Erwin Reuß mit seinen Mädchen den Grundstein für die späteren Erfolge. 1994 belegt die weibliche D-Jugend den dritten Platz bei den Bezirksmeisterschaften. Diese Platzierung schafft das Team auch ein Jahr später in der höheren Altersstufe, der C-Jugend. Im Jahr 1996, zum 75-jährigen Handballjubiläum, holt sich die Mannschaft den ersten Oberfränkischen Meistertitel. Die gute Trainingsarbeit spiegelt die Tatsache wider, dass neben der bereits etablierten Kristin Fischer auch Tina Fichtel und Christine Lehmann den Sprung in die Bayernauswahl schaffen. 1997 wird die B-Jugend Vizemeister im Bezirk. Die D- und C-Jugend werden ungeschlagen Kreismeister auf dem Kleinfeld.

1998 wird die B-Jugendmannschaft Nordbayerischer Vizemeister und schafft die Qualifikation zur A-Jugend Bayernliga Nord. Dazu kommt die Vize-Kreismeisterschaft der D-Jugend. Die erste Bayernligasaison 1999 wird mit dem dritten Platz abgeschlossen und die Qualifikation für die nächste Saison schadlos überstanden. Im gleichen Jahr wird die weibliche C-Jugend Bezirksligameister auf dem Kleinfeld und in der Halle. 2000 werden die Mädels Oberfränkischer Meister und Nordbayerischer Vizemeister. Isabel Reuß und Torfrau Carmen Anders stehen im BHV-Kader und Christine Gahn spielt bereits in der Auswahl des Süddeutschen Handball-Verbandes.

Über sieben Jahre waren Erwin und Susanne Reuß allein verantwortlich für die Nachwuchsarbeit bei den TVW Handballmädchen. Sie legten den Grundstein für die späteren grandiosen Erfolge!

Mit der Bayernligaqualifikation 2000 übernimmt Angelika Gahn die Trainer-tätigkeit von Erwin Reuß. In ihrem ersten Bayernligajahr werden die Mädels auf Anhieb Bayerischer Vizemeister. Erst im Finale werden sie vom TSV Ismaning gestoppt. Ein toller Erfolg für das mit Abstand jüngste Bayernligateam. 2001 schafft noch Melanie Preiser den Sprung in den BHV-Auswahlkader. Die beiden Gahn-Schwwestern Tine und Katja gehören der DHB-Auswahl ihres jeweiligen Jahrgangs an. Die Qualifikation für das nächste Bayernligajahr ist nur Formsache für das Team.

Mit 28:0 Punkten holt sich unsere TVW-Mannschaft die nächste „Nordbayerische“. Siebzig TVW-Fans reisen mit der Mannschaft zum Halbfinalspiel gegen den letztjährigen Meister nach Ismaning. Sie sehen beim 18:16 für die „Isis“ ein Spiel auf Augenhöhe. Bereits einen Tag später bieten beide Teams den über 450 Zuschauern in der Mainfeldhalle einen Handballkrimi. Mit dem 16:14 Erfolg ziehen unsere Mädels, dank der mehr erzielten Auswärtstore, ins Bayernfinale ein. Hier müssen sie mit zwei knappen Niederlagen der TSG Augsburg die Bayerische Meisterschaft 2002 überlassen.

Die Qualifikation für die nun eingleisige Bayernliga weibliche A-Jugend wird locker bewältigt.

In den Vorrundenspielen 2002 muss der TVW noch auf Katja Gahn verzichten, sie ist noch zu jung für die A-Jugend. Dennoch wird die dritte Bayerische Vizemeisterschaft in Folge von den Weidhäuser Mädels eingefahren. Meister wird wieder der TSV Ismaning.

Auch in der Saison 2003/04 spielen die Gahn-Schützlinge in der höchsten Jugendspielklasse. Zusätzlich kommen bereits alle Mädchen auch in den Damenmannschaften zum Einsatz. Trotz der Doppelbelastung wird, hinter dem TSV Ismaning, die vierte Bayerische Vizemeisterschaft gefeiert.

Bis auf Daniela Eyrich (TV Neuses) und Carmen Anders (hört auf) spielen alle Mädels weiter Handball beim TV Weidhausen. Halt! Da ist noch unsere Leistungsträgerin im Nationaltrikot, Katja Gahn. Sie wechselt für ein Jahr ins Nachwuchszentrum der HSG Blomberg in die 2. Bundesliga.

Parallel zu diesen Jugenderfolgen holt sich unsere Frauenmannschaft 1999 mit ihrem Trainer Manfred Künzel die letzte Kreismeisterschaft vor Auflösung der Handballkreise. Der Aufstieg in die neu geschaffene Bezirksoberliga ist der Lohn. Hinzu kommt noch der Gewinn des Bezirkspokals und des Super-Cups gegen den Südthüringen-Pokalsieger SSC Sonneberg.

Mit den jungen Spielerinnen der A-Jugend wird der TVW auf Anhieb Vizemeister der Bezirksoberliga im Jahr 2000. In der folgenden Aufstiegsrunde der acht Bezirksoberliga-Zweiten belegt das Damenteam Rang sieben. Platz eins bis sechs qualifiziert sich für die neu strukturierten Landesligen. Auch der Bezirkspokal und der Super-Cup werden wieder gewonnen.

Noch besser wird das Jahr 2001. Ungeschlagen mit 36:0 Punkten holen sich die Damen die Bezirksoberligameisterschaft und steigen in die Landesliga auf. Bezirkspokal und Super-Cup gehen zum dritten Mal in Folge an den TV Weidhausen!

Nach dem Aufstieg gibt Manfred Künzel sein Traineramt an Erwin Reuß ab. Der Start in die Landesligasaison 2001/02 verläuft verheißungsvoll. Vom sechsten bis zum neunten Spieltag steht der TVW an der Tabellenspitze. Am Ende landen die Mädels mit einem positiven Punktekonto auf Platz sieben. Im BHV-Pokalwettbewerb scheidet unser Team erst im Halbfinale am Regionalligisten HC Quelle Fürth knapp mit 25:26 Toren.

Mit Ralf Baucke verpflichten die Verantwortlichen 2002 einen hochkarätigen Trainer für die Damen. Baucke führte zuvor die Männer des HSC 2000 Coburg in die Regionalliga.

Zum Abschluss der zweiten Landesligasaison landen unsere Mädels auf Platz fünf. Im BHV-Pokal ist im Viertelfinale Schluss beim 24:17 in Erding.

2004 erreicht das Baucke-Team bereits den dritten Platz in der Endabrechnung der Landesliga Nord. Nach der Saison übernimmt Angelika Gahn das Frauenteam und Ralf Baucke wechselt zu den Männern nach deren Landesligaaufstieg.

Bereits im ersten Trainerjahr von Geli Gahn holen sich die Weidhäuser Damen die Landesligameisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Bayernliga. Der TVW ist in der höchsten Bayerischen Spielklasse angekommen. Das junge, ehrgeizige Team hat sein hochgestecktes Ziel erreicht. Noch nie spielte eine TVW-Mannschaft in dieser Region!

Bereits eine Woche nachdem die Meisterschaft errungen ist steht der nächste Höhepunkt an. Das BHV-Pokalfinale beim ASV Dachau. Nach dem sicheren 22:15 Halbfinalerfolg gegen die Bundesliga-Reserve des 1. FC Nürnberg am Nachmittag, müssen sich unsere Damen am gleichen Abend dem Bayernligisten ASV Dachau mit 15:42 geschlagen geben.

Im gleichen Jahr 2005 schafft die 2. Damenmannschaft den Aufstieg in die Bezirksoberliga.

Zur ersten Bayernligasaison wird, auf Initiative von Angelika Gahn, Udo Prediger zum Trainerteam hinzu verpflichtet. Außerdem kehrt Katja Gahn nach einjährigem Gastspiel aus Blomberg zurück. Vor der Saison spielt Katja noch im Nationalteam des Deutschen Handballbundes bei der A-Jugend Europameisterschaft in Wien. Auch ein kleiner Fanclub vom TVW ist dabei.

Wer nun dachte, dass unsere Mädels am Zenit ihrer Leistungsfähigkeit angekommen sind, sah sich getäuscht. Bereits in der ersten Bayernligasaison spielen sie um den Titel mit. Punktgleich mit dem Bayernligameister TSV Ismaning wird die Vizemeisterschaft 2006 nach Weidhausen geholt. Ganz Handballbayern horcht auf!

Aber es sollte noch besser werden. Mit fünf Punkten Vorsprung vor dem selbsternannten Meisterschaftsanwärter ESV Regensburg wird das Team von Udo Prediger Bayerischer Meister 2007! Bereits drei Spieltage vor dem Saisonende können die Fans mit ihrer Mannschaft in der Michelauer Mainfeldhalle den Triumph feiern. Auch die Gemeinde Weidhausen, mit Bürgermeister Werner Platsch, ehrt den „Bayerischen Meister“. Die Mädels tragen sich bei einer Feierstunde ins Goldene Buch der Gemeinde ein.

Ist bisher schon einiges passiert, so beginnen nun aufregende Zeiten beim TV Weidhausen. Trainer, Mannschaft und die Verantwortlichen im Verein wollen unbedingt das Abenteuer Regionalliga in Angriff nehmen. Sponsoren werden gewonnen und neue Werbeideen geboren. Dank der großzügigen Unterstützung unserer Sponsoren-Freunde ist schnell klar, dass wir ohne finanzielles Risiko

die Regionalligasaison 2007/08 hinbekommen werden. Unserem Motto „Kein bezahlter Sport beim TV Weidhausen“ sind wir dabei stets treu geblieben.

Frühzeitig wird das Training wieder aufgenommen. Mit Kristina Müller und Nina Oertel stoßen zwei Bayreutherinnen, die in der Regionalliga beim 1. FC Nürnberg spielten, zum Team. Ein fünftägiges Trainingslager in einem Sportzentrum in Naumburg bildet den Höhepunkt der Vorbereitung auf die Dritte Liga.

Dass eine schwere Saison auf den TVW zukommt, ist allen Beteiligten klar. Einige Mannschaften in der Regionalliga arbeiten nahezu unter Profibedingungen und beschäftigen ausländische Spielerinnen, die in ihren Nationalteams zur Stammformation gehören! Mit 6:2 Punkten und der Euphorie des Aufsteigers startet der TVW in die Dritte Liga. Nach dem wohl besten Spiel unserer Mädels, beim Perspektivteam des Bundesligisten HC Leipzig (33:37 für den TVW), und dem darauf folgenden Heimsieg über den Erzrivalen TSV Ismaning (31:26), ist das Handballfieber in der Region endgültig ausgebrochen. Über 300 Zuschauer bei den Heimspielen und volle Mannschaftsbusse zu den Auswärtsspielen sind die Regel. Aber bald wird klar, dass der TVW gegen die manchmal übermächtige Konkurrenz nur mithalten kann, wenn alles zu 120% rund läuft. Verletzungen werfen das Team immer wieder zurück. Aber eines muss man der Mannschaft um ihre Torjägerin Katja Gahn bescheinigen: Die Mädels haben immer ihr Bestes gegeben, was auch die vielen Fans in der Mainfeldhalle und bei den Auswärtsspielen honoriert haben. Obwohl der Abstieg nicht mehr abzuwenden ist, gilt dem Team mit seinem Trainer Udo Prediger großes Lob für die positive Einstellung und das Durchhaltevermögen.

Das Erlebnis und die Erfahrung Regionalliga gespielt zu haben, dürfte den Spielerinnen wohl ein Leben lang in positiver Erinnerung bleiben!

Viel körperliche und mentale Kraft hat die Regionalligasaison gekostet. Zudem muss das Damenteam nach dem Abstieg auf ihre drei Top-Werferinnen Katja Gahn (Bensheim 2. Liga), Kristina Müller (Karriereende) und Christine Gahn (Ausbildung) verzichten. Damit ist wohl auch der direkte nochmalige Abstieg aus der Bayernliga im Jahr 2009 zu erklären. Auch der Rückzug ihres Trainers Udo Prediger im zweiten Saison Drittel kann diesen nicht verhindern. Der erhoffte Schub für das Team bleibt leider aus. Ralf Baucke betreut neben den Männern auch das Damenteam für die Restsaison.

Auch wenn die Frauen bis heute in der Landesliga eine feste Größe sind, ist damit der Höhenflug der Weidhäuser Handballdamen vorerst zu Ende. Es war eine „Geile Zeit“ für und mit den Mädels!

Danke an alle, die dazu beigetragen haben!

Danke vor allem Susanne!

Weidhausen, im Februar 2013

Ulrich Vollrath

Ihr Team vom **AUTOHAUS MAX SCHULTZ** gratuliert zum Jubiläum.

www.max-schultz.de

AUTOHAUS MAX SCHULTZ

96242 Sonnefeld, Fröhlicher Str. 1-3, Tel.: 09562 / 785-0
 96515 Sonneberg, Kippeldorfer Str. 74, Tel.: 03675 / 8936-0
 98528 Suhr, Am Fröhlichen Mann, Tel.: 03681 / 444-0

98446 Hildburghausen, Coburger Str. 15, Tel.: 03685 / 4440-0
 98493 Ilmenau, Am Vogelhend 1, Tel.: 03677 / 4666-0
 97638 Mellrichstadt, Oberstreuer Straße 9-13, Tel.: 09776 / 8150-0

Dressel

* Faszination Blech *

Laser- und Umform- Engineering GmbH *

Mödlitzer Straße 54
 96279 Weidhausen

Fon +49 (9562) 50 1466

Fax +49 (9562) 50 1467

kontakt@dressel-laser.de

www.dressel-laser.de

Die Handballabteilung von 1988 bis zum Jubiläumsjahr

Aus dem von Frauen gepflegten Torballspiel wurden 1919 die ersten Regeln für das Handballspiel entwickelt. Grundgedanke war es, ein Volksspiel für jedermann zu entwickeln.

Die Sportler in den Städten begeisterten sich als erste für das neue Spiel. Sie organisierten sich in Vereinen.

1921 war es dann auch für den Weidhäuser Handballsport soweit. Robert Grün gründete mit einigen Gleichgesinnten eine Handballabteilung im Turnverein Weidhausen. Als erster Landverein im Bezirk konnte unser TV Weidhausen 1922 den offiziellen Spielbetrieb aufnehmen. Gegen den TV 1848 Coburg wurde auf dem Schützenanger das erste Spiel mit 15:1 Toren verloren.

Bereits im Jahre 1928 nahmen eine 2. Männermannschaft, eine Frauen-, eine Jugend- und eine Schülermannschaft am Spielbetrieb teil. 1939-1943 wurden die Jugendturnerinnen dreimal Meister von Oberfranken und der Oberpfalz. Sie scheiterten auf dem Weg zur Bayerischen Meisterschaft lediglich an den Münchnerinnen.

Der Zweite Weltkrieg forderte viele Opfer. Die Heimgekehrten nahmen erfreulicherweise den Spielbetrieb wieder auf und bereits 1949 wurde der Aufstieg in die Bezirksliga geschafft!



Von links: 1. Vorsitzender Oskar Hofmann, Theo Freitag, Albert Prall, Werner Bechauf, Rudi Köhler, Helmut Ponsel, Herold Faber, Heinz Engel, Leander Schellhorn, Werner Vollrath, Arno Knauer, Wilfried Lührs, Abteilungsleiter Alfred Schellhorn

Viele Höhen und Tiefen mussten überwunden werden. Unseren Vorgängern wurde es nicht leicht gemacht, ihren geliebten Handballsport auszuüben. Es ist aber immer wieder gelungen, den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Dieser Einsatz sollte auch für uns Verpflichtung sein, den Handballsport hoch zu halten und zu fördern.

Unsere Sportart hat sich im Laufe der Jahre grundlegend gewandelt. Über den Feldhandball bis Anfang der 70er Jahre wurde über eine kurze Phase des Kleinfeldspiels das Handballspiel ein reiner Hallensport. Damit entstand aber auch für uns Weidhäuser ein großes Problem: Das Fehlen einer geeigneten Sporthalle in Weidhausen oder unmittelbarer Umgebung.

Zunächst trugen wir unsere Heimspiele in Coburg, Ebsenfeld, Altenkunstadt und Kronach aus. Mit der Einweihung der Mainfeldhalle im Jahr 1989 sind wir nach Michelau umgezogen. Hier haben wir unsere sportliche Heimat gefunden!

Handballchronik ab 1988

1988

sammelten sowohl die weiblichen wie auch die männlichen Jugendmannschaften Erfolge.

- die wB-Jugend wurde Oberfränkischer Meister
- die wC-Jugend errang nach 1987 erneut die Bayerische Vizemeisterschaft
- die mD-Jugend feierte ebenfalls die Bezirksmeisterschaft
- die mC-Jugend holte sich den Kreismeistertitel

1989

Auch dieses war ein Jahr der Jugend bei den Handballern. Die Mädels der C- und B-Jugend, trainiert von Günther Sünkel, errangen jeweils die Nordbayerische Meisterschaft.

Nach der Auszeichnung für die beste Jugendarbeit im Kreis in den Jahren 1987 und 1988, erreichte der TVW auch 1989 die höchste Punktzahl. Damit ging der „Fritz Reichenbecher-Pokal“ endgültig in unseren Besitz über; eine hohe Auszeichnung für die erfolgreiche Jugendarbeit beim TV Weidhausen.

Die 2. Männermannschaft wurde Meister der Kreisliga Untere Männer.

Es erfolgte der Umzug von der Kronacher Dreifachsporthalle in die Michelauer Mainfeldhalle. Jetzt konnten erstmals alle TVW-Mannschaften echte Heimspiele austragen. Zudem war ab sofort Training in einer Dreifachsporthalle möglich.

1990

Die weibliche B-Jugend feierte ihre größten Erfolge.

Die Mädels wurden Kreismeister, Bezirksmeister, Bayerischer und Süddeutscher Meister. Erst im Halbfinale, mit dem „Skandalspiel in Berlin“, bei dem unser Trainer Günther Sünkel in der Halle verhaftet werden sollte, wurde der Höhenflug gestoppt.

Ulrich Vollrath übernahm das Amt des Handballspielleiters von Gerhard Lindner. Er stand seit 1976 an der Spitze der Handballabteilung.

1991

Die weibliche A-Jugend wurde Zweiter der Oberliga Nord und scheiterte in den Spielen um den Bayerntitel. Nach der Saison löste sich die Mannschaft nach internen Querelen auf.

Die 2. Männermannschaft errang erneut die Meisterschaft der Kreisliga Untere Männer.

Auch in diesem Jahr wurde der TVW für die beste Jugendarbeit im Kreis ausgezeichnet.

1992

Die männliche B-Jugend errang die Bezirksmeisterschaft und die E-Jugend wurde ungeschlagen Kreismeister.



B-Jugend Oberfränkischer Meister 1992

Von links: Andreas Bauer, Stefan Schlosser, Heiko Knauer, Timo Vollrath, André Faber, Daniel Müller, Michael Schiller, Andy Fischer, Alexander Bauer. Trainerteam war Bernd Stegner und Thomas Carl

1993

Elfi und Günther Jacob erspielten sich mit ihrer E-Jugendmannschaft erneut die Kreismeisterschaft. Die Frauen und Männer spielten in den Kreisligen A, aus welcher die Frauen sogar absteigen mussten.

Anlässlich des 130-jährigen Bestehens des TV Weidhausen wurde am 26. Juni ein Rasenturnier mit 12 Herren- und 5 Damenmannschaften auf der Schulsportanlage durchgeführt.

Hotline:
 (+49) 09562/4048280
 www.objekt-m.com

 objekt-m.com

Rothgasse 30 - 96242 Sonnefeld (Mo. bis Fr. 8 bis 17 Uhr)

Mehr als 800 Produkte,

wie Stühle, Tische, Barhocker, Eckbänke, Loungemöbel sowie Terrassenmöbel finden Sie im **Katalog**, auf unserer **Internetseite** oder bei uns **vor Ort**: www.objekt-m.com

BIADIS



AKINA



STILO - P



AURORA - 200 - P



G - 101 - F (individuelle Eckbank)



Q - 107 (individuelle Eckbank)



Mehr als 800 Produkte für die Gastronomieeinrichtung
 Mehr Infos unter: WWW.objekt-m.com

1994

Die 1. Frauenmannschaft war wieder in die A-Klasse aufgestiegen und warf den Bayernligisten 1. FC Nürnberg in der 2. BHV-Pokalrunde aus dem Rennen. Unsere 1. Männermannschaft war auf dem Tiefpunkt angelangt. Nur durch den Einsatz der A-Jugendspieler konnte der Abstieg in die B-Klasse verhindert werden. Mit Heiko Bauer übernahm ein bayernligaerfahrener Spieler das Kommando über ein blutjunges Team.

1995

Die 1. Männermannschaft stieg als Vizemeister in die Bezirksklasse auf, damit war eine lange Durststrecke im Männerbereich beim TVW beendet. Die beiden Schiedsrichter Erwin Reuß und Ulrich Vollrath schafften den Aufstieg in den A-Kader des Bayerischen Handballverbandes und leiteten Spiele bis zur Bayernliga. Auf dem Kleinfeld holten sich die weibliche und die männliche C-Jugendmannschaft den Kreismeistertitel.

1996

feierte der TV Weidhausen sein 75-jähriges Handballjubiläum. Auftaktveranstaltung war das stark besetzte Männerturnier am 6. Januar in der Mainfeldhalle. Der spätere Bayernliga-Aufsteiger TV Coburg-Neuses ging als Turniersieger hervor.

Höhepunkt der Feierlichkeiten war das Festwochenende vom 14. bis 16. Juni mit dem Festkommers, Handballturnieren mit 10 Männer- und 11 Frauenmannschaften sowie 21 Jugendteams. Gefeierte wurde an allen drei Tagen mit Live-Musik im Festzelt an der Schulturnhalle. Viele Ehemalige fanden den Weg zu ihrem Turnverein!

Unsere weibliche C-Jugend holte sich die Oberfränkische Meisterschaft im Jubiläumsjahr.

1997

Die 1. Männermannschaft wurde Vizemeister der Bezirksklasse West und stieg direkt in die damals höchste Spielklasse des Bezirks, die Bezirksliga, auf.

Die weibliche B-Jugend holte sich die Vizemeisterschaft im Bezirk.

Neben der bereits etablierten Kristin Fischer schafften auch noch Christine Lehmann und Tina Fichtel den Sprung in die Bayernauswahl.

1998

Erwin Reuß wurde mit seiner weiblichen B-Jugend Nordbayerischer Vizemeister und qualifizierte sich mit den Mädels für die A-Jugend Oberliga Nordbayern. Unsere Männer mussten wieder aus der Bezirksliga absteigen.

Mini-Ponyhof Prall

Hier werden Kinderträume wahr!

*Kinderanimation, Events, Kindertagespflege, Mini-Pony-Mobil, Kindergeburtstage,
Ponykinder-Schule, Kutschfahrten*



Bertelsdorfer Str. 1b 09561/2342716
96487 Dörfles-Esbach 0176/62503427
www.miniponyhof-prall.de



Weibliche B-Jugend 1998 Bezirksmeister und Nordbayerischer Vizemeister

Hinten v. l.: Betreuerin Susanne Reuß, Tina Fichtel, Carina Wenzel, Ina Vollrath, Denise Herrmann, Monja Sünkel

Vorne v. l.: Christine Lehmann, Kristin Fischer, Conni Vollrath, Carolin Fichtel, Stefanie Pischek, Trainer Erwin Reuß

1999

Es erfolgte eine Umstrukturierung im Bayerischen Handballverband mit der Abschaffung der bisherigen Handballkreise. Damit entfielen auch die Kreisligen und -klassen.

Unsere Männer holten sich die Meisterschaft der Bezirksklasse West und stiegen in die neu geschaffene Bezirksoberliga auf.

Die TVW-Damen wurden letzter Kreismeister des inzwischen aufgelösten Handballkreises Coburg. Der Aufstieg in die Bezirksoberliga war der Lohn der Mühen. Damit spielten erstmals Frauen und Männer in der höchsten Spielklasse des Bezirkes.

Zu Meisterehren kam auch unsere 2. Männermannschaft. Die A-Mädchen wurden Dritte der Oberliga und qualifizierten sich erneut für die neu geschaffene Bayernliga.

Zu Meisterehren kamen weiterhin die weibliche C-Jugend, männliche C-Jugend, männliche D-Jugend sowie die E-Jugend.

FLIESEN
Drewest

Unternehmergeellschaft
(haftungsbeschränkt)

Reußenberg 33
96279 Weidhausen

Tel.: 09562 8600

0170 4411111

Fax: 09562 7075

info@fliesen-drewest.de
www.fliesen-drewest.de



Christian Drewest

Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister

2000

wurden unsere Damen auf Anhieb Vizemeister der Bezirksoberliga. In der folgenden Aufstiegsrunde scheiterten sie knapp. Beim Beach-Handballturnier des TSV Weitrandsdorf gewannen die Damen zum ersten Mal ein Sandplatz-Turnier.

Unsere weibliche A-Jugend wurde Vierter in der Bayernliga Nord. Die weibliche C-Jugend, trainiert von Angelika Gahn, errang die Nordbayerische Vizemeisterschaft. Anschließend schaffte sie mit der neu formierten weiblichen B-Jugend die Qualifikation zur Bayernliga.

Isabel Reuß und Carmen Anders spielten in der BHV-Auswahl und Christine Gahn stand im SHV-Kader.

Das war ein tolles Jahr für die TVW-Handballer!**2001**

Das Damenteam von Trainer Manfred Künzel wurde ungeschlagen mit 36:0 Punkten Meister der Bezirksoberliga und stieg in die Landesliga auf. Manfred Künzel beendete mit diesem Erfolg seine Trainerlaufbahn. Mit dem neuen Trainer Erwin Reuß holten die Damen, im dritten Jahr in Folge, den Bezirkspokal nach Weidhausen.

Die weibliche B-Jugend gewann die Bayerische Vizemeisterschaft. Melanie Preiser schaffte den Sprung in den Bayern-Kader. Die beiden Gahn-Schwwestern Tine und Katja qualifizierten sich für die Auswahlteams des Deutschen Handballbundes ihrer jeweiligen Altersklasse.

**2002**

Die zweite Bayerische Vizemeisterschaft in Folge errangen unsere B-Mädchen.

Die männliche C-Jugend wurde mit 24:0 Punkten ungeschlagen Meister der Bezirksoberliga.

Die weibliche A-Jugend im Jahr 2002 (bis Mai 2002 B-Jugend)
Vierfacher Bayerischer Vizemeister von 2001 bis 2004

Hinten v. l.: Betreuerin Susanne Reuß, Trainerin Angelika Gahn, Betreuerin Christine Eyrich

Mitte v. l.: Carmen Anders, Vanessa Gundermann, Christine Gahn, Lena Friedrich, Daniela Eyrich

Vorne v. l.: Kathleen Allendorfer, Lisa Hopfenmüller, Isabel Reuß, Katja Gahn, Melanie Preiser, Franziska Körber



**Beleuchtung für
unsere Zukunft !**

Stromersparnis
bis zu **80%**

Licht für:

- Verwaltung
- Werkstätten
- Produktion
- Lager
- Sporthallen

Helmut Hübner
Inh. Ing. Hubert Scheithauer
Schützenstraße 3
96279 Weidhausen

Tel.: 09562 - 9836 - 0



www.huebner-industriebedarf.de

www.huebner-leuchten.de

Der 7. Platz sprang für Trainer Erwin Reuß und seine Damen in ihrer ersten Landesliga-Saison heraus.

2003

Erneut mit der Bayerischen Vizemeisterschaft beendete die wA-Jugend ihre Bayernliga-Saison.

Die Männer wurden im vierten Bezirksoberligajahr Vizemeister.

Ralf Baucke belegte mit seinen Damen Platz 5 in der Landesliga Nord.

2004

Nach der vierten Bayerischen Vizemeisterschaft in Folge wechselten die Mädchen der A-Jugend komplett in den Damenbereich. Angelika Gahn übernahm die Landesliga-Damenmannschaft nach deren 3. Platz von Trainer Ralf Baucke.

Im zehnten Trainerjahr beim TVW führte Heiko Bauer seine Jungs zur Bezirksoberliga-Meisterschaft. Damit spielte nach 40 Jahren wieder eine TVW-Herrenmannschaft in der Landesliga. Ralf Baucke wurde Trainer bei den Männern.

Auch die 2. Männermannschaft schaffte den Aufstieg in die Bezirksliga.



Landesliga-Handballteam der Saison 2004/05

Hinten v. l.: Andreas Bauer, Christian Prall, Heiko Knauer, Dieter Fleischmann, Christian Kübrich, Christian Drewest

Mitte v. l.: Stefan Preiser, Stefan Schlosser, Lars Urbach, Volker Bornitzky, Rüdiger Günther, André Faber, Jens Lobenstein

Vorne v. l.: Mirko Fischer, Betreuer Stefan Kübrich, Trainer Ralf Baucke, Betreuer Jürgen Masching, Tobias Schlosser

Regional & Überregional unschlagbar gut: SPITZE!

VR-Giro^{komfort} (inkl. KreditKarte)

KOSTENLOS

für alle bis 25 Jahre

KOSTENLOS

für alle Vereine

KOSTENLOS

das Onlinekonto

KOSTENLOS

für Existenzgründer

KOSTENLOS

VR-Giro komfort ist bei einem monatlichen
Gehaltseingang von mindestens 1.100 EUR
komplett gebührenfrei – *es lohnt sich!*

Fragen Sie unsere Beraterinnen & Berater in den Filialen der VR-Bank Coburg nach Ihrem persönlichen Konto bei uns.



VR-Bank Coburg

www.vrbank-coburg.de

2005

Die Damen feierten im vierten Jahr der Landesligazugehörigkeit die Meisterschaft und landeten damit in der höchsten Bayerischen Spielklasse, der Bayernliga. Nebenbei wurden sie noch Bayerischer Pokal-Vizemeister.

Auch die zweite Damenmannschaft stieg in die Bezirksoberliga auf.

Die Männermannschaft musste als Dritttletzter in die Relegation. Hier scheiterte sie am SC Kissing denkbar knapp mit 26:26 auswärts und 26:27 im Heimspiel. So musste der TVW nach nur einem Jahr Landesliga wieder zurück in die Bezirksoberliga.

2006

„TVW-Damen werden Bayerischer Vizemeister“

„TVW-Männer schaffen den sofortigen Wiederaufstieg in die Landesliga“

Das waren die Schlagzeilen im Jahr 2006.

Udo Prediger und Angelika Gahn führten das TVW-Damenteam punktgleich mit dem Meister TSV Ismaning an die Spitze im BHV.

Auch Ralf Baucke hatte mit seinen Männern alles richtig gemacht und feierte die Meisterschaft und den Aufstieg.

2007

Bayerischer Meister 2007: Handballdamen des TV Weidhausen

Ein Super-Team. Mit der bärenstarken Junioren-Nationalspielerin Katja Gahn als Torjägerin, führte Trainer Udo Prediger den TV Weidhausen zur Bayerischen Meisterschaft. Weidhausen und eine ganze Handballregion waren stolz auf „unsere Mädels“. Der Aufstieg in die Regionalliga, und damit in die dritthöchste Spielklasse in Deutschland, war ein sensationeller Erfolg für einen „Dorfverein“ wie den TV Weidhausen.

Nicht vergessen wollen wir die Männer, die ihre zweite Landesliga-Saison mit Rang 7 abschlossen.




Die Regionalliga Mannschaft des TV Weidhausen Saison 2007/08
 Oben von links: Trainer Udo Prediger, Betreuerin Susanne Reuß, Vera Weißbrodt, Catrin Werner, Betreuerin Sonja Löhnert, Abteilungsleiter Ulrich Vollrath
 Mitte von links: Melanie Preiser, Isabel Reuß, Katja Gahn, Christine Gahn, Aylin Faber
 Vorne von links: Lisa Hopfenmüller, Kristin Fischer, Ina Jugenheimer, Dana Riedel, Carolin Fichtel, Martina Scheithauer. Ausserdem gehörten zur Mannschaft: Jessica Bohnenstengel, Kristina Müller, Nina Oertel, Sandra Netzer



...individueller Design für optimales Wohngelühl!

www.fugmann-media.de

Bodenbeläge aller Art • Designverlegung
 Dekostoffe / Farben • Tapeten / Bordüren
 Deko-Artikel • Sonnenschutz • Dienstleistungen

Wir beraten & verkaufen mit  und Verstand!



Marina Neder



Uli Neder

Hauptstraße 38 • 96279 Weidhausen bei Coburg
 Telefon: (09562) 404888 • info@neder-raumdesign.de

www.neder-raumdesign.de

2008

Nach einjährigem Gastspiel in der Regionalliga musste unsere Damenmannschaft erhobenen Hauptes bei 5 Siegen und 3 Unentschieden wieder zurück in die Bayernliga. Die lange und schwere Saison mit 30 Punktspielen hatte sehr viel Kraft gekostet. Es war aber auch eine aufregende Zeit. Die Fans unterstützten ihren TVW bei den Heimspielen und der Fanbus zu jedem Auswärtsspiel war immer voll besetzt.

Bedingt durch die Spielklassenreform mussten auch aus der Landesliga fünf Mannschaften absteigen. Mit 22:22 Punkten und Platz 8 gingen unsere Männer in die Relegation. Gegen die punktgleiche TS Herzogenaurach konnte nach 2 Jahren Landesligazugehörigkeit der Abstieg nicht verhindert werden.

2009

Nach dem harten Regionalligajahr und dem Weggang der drei Topwerferinnen Katja Gahn, Christine Gahn und Kristina Müller, landeten die TVW-Damen auf dem letzten Platz der Bayernliga und mussten in die Landesliga absteigen. Neuer Damentrainer wurde Joachim Zapf.

Die Männer wurden Dritter der Bezirksoberliga. Ralf Baucke zog es zurück nach Coburg, Günther Sünkel übernahm das Traineramt.

Eine Meisterschaft konnte die männliche D-Jugend in der Bezirksklasse feiern.

2010

André Faber löste Ulrich Vollrath nach knapp 20 Jahren als Handballabteilungsleiter ab. Ein sportlich unspektakuläres Jahr mit einem Meistertitel für die männliche C-Jugend in der Bezirksliga West.

Die Frauen wurden Sechste, die Männer wieder Dritter und die 2. Männermannschaft musste aus der Bezirksliga absteigen. Frank Steinberger übernahm das Training der Frauen von Joachim Zapf. Dieser beerbte Günther Sünkel als Männertrainer.

2011

Eine Zittersaison legten unsere Frauen hin, aber am Ende wurden die Punkte zum sicheren Klassenerhalt in der Landesliga Nord noch eingefahren.

Die 1. Männermannschaft landete auf Platz sechs, die Zweite wurde ungeschlagen Meister und schaffte den sofortigen Wiederaufstieg in die Bezirksliga.

2012

Zu Meisterehren kam unsere männliche A-Jugend in der Bezirksliga.

Die Männer landeten auf Platz zehn, konnten den Klassenerhalt aber sichern, da kein Absteiger aus der Landesliga kam. Neuer Spielertrainer wurde Florian Klihm, der mit der Mannschaft vor einem Neuaufbau stand.



Gut und günstig versichert

Ob für Ihr Auto, Ihr Zuhause oder für mehr Rente – die HUK-COBURG bietet Ihnen:

- TOP-Tarife
- TOP-Leistungen
- TOP-Service

Überzeugen Sie sich selbst!
Wir beraten Sie gerne.

Geschäftsstelle Coburg

Telefon 0800 2 153153*
Mo.–Fr. 8.00–20.00 Uhr
Callenberger Straße 29, 96448 Coburg
oder im Internet unter www.HUK.de

*Kostenlos aus deutschen Telefonnetzen.



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Die Landesliga-Damen fielen am Saisonende noch auf den achten Rang zurück, ohne jedoch in Abstiegsgefahr zu geraten.

2013

Auch im Jubiläumsjahr ist die Handballabteilung gut aufgestellt. Vor allem der Jugendbereich bereitet uns große Freude. Die männlichen C- und B-Jugendteams wurden beide in ihrer Übergreifenden Bezirksliga (Ofr./Ufr.) Meister. Im weiblichen Bereich haben wir eine C-Jugend in der Bezirksliga am Start.

Bei den Kleinsten sind wir im Mini- und E-Jugendbereich vertreten.

Die 1. Damenmannschaft spielt, abgesehen von drei Bayernliga- und einem Regionalligajahr, seit 2001 in der Landesliga. Unsere 2. Damen sind bei den Unteren Mannschaften vorne dabei.

Bei den Männern vollzieht sich gerade ein Umbruch, aber das junge Team kämpft mit aller Macht um den Klassenerhalt in der Bezirksoberliga. Die Zweite Mannschaft spielt in der Bezirksliga ebenfalls um den Ligaverbleib.

21. Februar 2013

Bei der Sportlerwahl der Neuen Presse wurde Carolin Fichtel, von den Lesern, mit großem Vorsprung, zur Sportlerin des Jahres gewählt. Im zehnten Jahr der Aktion wurde erstmals einer Handballerin diese Ehre zuteil.

Weidhausen, im März 2013

Ulrich Vollrath



Wir alle sind stolz auf „unsere“ Caro!



Sie wollen mehr Spaß an Bewegung?
**Wir haben Bestleistungen
für Ihre Gesundheit.**



Ob Sie gezielt entspannen, sich bewusst ernähren oder mehr bewegen wollen: Bei uns finden Sie die besten Gesundheitskurse, die Ihnen helfen, gesünder zu leben. Lassen Sie sich persönlich beraten. AOK Bayern – immer in Ihrer Nähe.

Gesundheit in besten Händen

www.aok.de/bayern



Der jüngste Handballnachwuchs, das Mini-Team

Hinten v. l.: Janos Reinhart, Trainerin Lena Bauer, Rabea Schlosser, Alexandra Propp,
Trainerin Sophie Faber

Vorne v. l.: Neel-Maxim Müller, Lara Angermüller, Noah Leffer, Daniel Propp, Luis Friedmann, Philine Schlosser,
Felix Angermüller, Lennard Kübrich, Xenia Reichel

Es fehlen: Felix Kessel, Carl-Johann Ultsch, Michelle Podlesozki, Emilia Wagner, Alessandro Keßler, Colin Carl



E-Jugendteam im Jubiläumsjahr

Hinten v. l.: Trainer Niklas Reichel, Jasmina Zapf, Jolina Dietz, Felicitas Janusch, Jennifer Welk,
Mick Walch, Julian HärteI, Arzalan Hajian, Kuba Tatrocki, Trainer Christian Büttner

Mitte v. l.: Fabian Zapf, Andre Carl, Nils Berghold, Xenia Reichel, Finn Knauer, Luise Hopf, Alisha Fleischmann

Vorne v. l.: Felix Angermüller, Colin Carl, Andreas Meixner, Noah-Dion Heinz

Es fehlen: Jonas Schrepfer, Gabriel Sarinpelas, Daniel Propp



Weibliche C-Jugendmannschaft 2012/2013

Hinten v. l.: Trainer Florian Büttner, Trainerin Carolin Fichtel, Jessica Lindner, Lea Walch, Leonie Dietz, Annabell Renner, Betreuerin Monika Hertzog

Vorne v. l.: Marie Berghold, Julia Hertzog, Viola Reinhardt, Sarah Biewald, Leonie Wittmann, Sophie Werner, Josefine Carl



Landesliga-Damenmannschaft Saison 2012/2013

Hinten v. l.: Trainer Frank Steinberger, Dana Riedel, Lena Bauer, Anna-Lena Fugmann, Sabine Schreiner-Marr, Aylin Faber

Mitte v. l.: Carolin Fichtel, Sarah Göhl, Julia Gick, Marion Held, Stefanie Hergenröder, Sophie Faber

Vorne v. l.: Vanessa Staudt, Lisa Steinberger, Jessica Kübrich, Marlisa Hartleb, Yvonne Lang
Es fehlen: Melanie Preiser, Catrin Werner



2. Damenmannschaft der Saison 2012/2013

Hinten v. l.: Sabine Schreiner-Marr, Tanja Recknagel, Sophie Faber, Lena Bauer, Ann-Kathrin Jacob

Vorne v. l.: Nadine Friedmann, Catrin Werner, Jessica Kübrich, Barbara Marr, Anna-Lena Fugmann

Impressum

Herausgeber

Turnverein 1863 Weidhausen e.V.

Gestaltung, Litho, Druck

Schneider Printmedien GmbH

Weidhausen b. Coburg



Männliche C-Jugend im Jubiläumsjahr

von unten rechts nach oben:

Trainer Florian Klihm, Maximilian Kristek, Marius Walch, Nicolas Carl, Jonas Gebhard,
Betreuer Florian Fugmann, Louis Schrepfer, Christian Meixner, Niklas Knauer, David Acksteiner,
Felix Fugmann, Betreuer Volker Reichel



Männliche B-Jugend 2012/2013

Hinten v. l.: Julian Müller, Johannes Bauer, Simon Recknagel, Lucas Lieb, Lukas Juck,
Lorenz Fischer, Trainer Daniel Recknagel

Vorne v. l.: Christian Freitag, Niclas Jacob, Janek Walch, Maik Czapke

Es fehlen: Jannis Stegner und Julian Knorr



Männer - Bezirksoberligateam Saison 2012/2013

Hinten v. l.: Betreuer Jürgen Masching, Mirko Fischer, Bernd Haischberger, Christian Büttner, Florian Büttner, Matthias Bornitzky, Christian Drewest, Trainer Florian Klihm

Vorne v. l.: Daniel Recknagel, David Lippert, Marcel Schieber, Lars Urbach, Tom Zapf, Maximilian Werner, André Knauer



Zweite Männermannschaft 2012/2013

Hinten v. l.: Jens Lobenstein, Lukas Faber, Tobias Künzel, Rüdiger Günther, Zeitnehmer/Sekretär Heiko Jacob, Abteilungsleiter Handball André Faber

Vorne v. l.: Stefan Kübrich, Stefan Schlosser, Maximilian Werner, Mannschaftsverantwortlicher Detlef Kenzel

Es fehlen: Christian Kübrich, Andreas Bauer, Fabian Querfeld, Christian Sinne, Frank Steinberger, Niklas Reichel, David Lippert



Handball-Thekenteam

v. l.: Sonja Löhnert „Sonnenschein“, Petra Bauer, Sus'n Reuß, Elfi Jacob, Die Chefin „Himmi“ Elfi Vollrath, Moni Herzog, Simone Dellert „s Kücken“, Vera Gundermann, Heike Künzel



Hallensprecher und Hallenkassierer

v. l.: Hallenkassierer Ulrich Vollrath, Hallensprecher Peter Biewald und Hallenkassierer Heiko Knauer

Die Tennisabteilung von 1988 bis zum Jubiläumsjahr

Nach der Fertigstellung des 3. Tennisplatzes im Herbst 1987 wurde dieser im Rahmen einer kleinen Einweihungsfeier durch den 1. Vorsitzenden Heinz Engel am 1. Mai 1988 an die Tennisabteilung übergeben. Es wurden knapp 100.000 DM investiert. Die Finanzierung erfolgte durch Staatsmittel, BLSV-Darlehen, Zuschüsse des Landkreises und der Gemeinde sowie Eigenmittel des Vereins. Im gleichen Jahr nahm eine 3. Herrenmannschaft am Spielbetrieb teil. Die Juniorenmannschaft wurde Meister der Kreisklasse 1 und stieg in die Bezirksklasse auf.

Am 10. März 1990 wurde Jürgen Engel zum neuen Abteilungsleiter gewählt, Thomas Carl zum Sportwart. Da unsere Tennisdamen für eine Teilnahme am Punktspielbetrieb zu wenig Aktive waren, verstärkten sie die Damenmannschaft des TSV Grub am Forst. Diese „Spielgemeinschaft“ hat heute noch Bestand. Beide Herrenmannschaften wurden Meister in der Kreisklasse 2 bzw. 3, Andreas Stengel gewann die Kreismeisterschaft bei den Schülern.

Im Rahmen des 10-jährigen Bestehens der Tennisabteilung fand Anfang Juni 1991 ein Jubiläumspokalturnier für Damen- und Herrenmannschaften statt. Walter Lorper erhielt für seine Tätigkeit als Abteilungsleiter von 1981 bis 1990 vom Bezirksvorsitzenden Karl-Friedrich Fehn die Silberne Ehrennadel des Bayerischen Tennisverbandes (BTV) überreicht.

Nach 2 Jahren Tätigkeit als Sportwart übergab Thomas Carl 1992 dieses Amt an André Birnstiel. Am Spielbetrieb nahmen nach wie vor 3 Herren- und eine Juniorenmannschaft mit wechselnden Erfolgen teil. Im darauf folgenden Jahr sank die Mitgliederzahl erstmals unter 100 (98 zum 31.12.1993), nach Spitzenzeiten mit 130 Abteilungsmitgliedern. Dieser Trend wird uns in den Folgejahren leider weiter begleiten. Das liegt einmal am nachlassenden Interesse für den weißen Sport (neue Trendsportarten sowie Reiten und Golfen haben enorme Zuwächse), zum anderen auch an der Struktur unseres Vereines, wo andere Sportarten wie z. B. Gymnastik und Tanz und Handball großen Zuspruch haben. Aber das geht nicht nur uns so, auch andere Tennisclubs oder Tennisabteilungen haben ähnliche Probleme. Die 2. Herrenmannschaft stieg von der Kreisklasse 2 in die Kreisklasse 3 ab. Unsere Damen spielten in Grub in der Kreisklasse 2.

Das Jahr 1994 war von sportlichen Erfolgen geprägt. Sowohl die 1. als auch die 2. Herrenmannschaft wurden verlustpunktfrei Meister und stiegen in die Kreisklasse 1 bzw. 2 auf. Michael Joppich übernahm das Jugendtraining, Klaus Faber die Jugendbetreuung. Walter Lorper unterstützte den Abteilungsleiter als dessen Vertreter und Klaus Faber wurde Sportwart.

Auch 1995 nahmen 3 Herren- und eine Juniorenmannschaft an den Punktrunden teil. 1996 konnte die Juniorenmannschaft wegen Spielermangels nicht mehr gemeldet werden. Die Abteilung ist nun 15 Jahre alt. Das ging natürlich auch nicht am Alter unserer aktiven Spieler spurlos vorüber und somit wurde für die Saison 1996 erstmals eine Jungseniorenmannschaft (ab einem Alter von 40 Jahren) gemeldet. Die Mitgliederzahl war weiter fallend (68 zum 31.12.1998), trotzdem wurde der Spielbetrieb mit 3 Mannschaften aufrechterhalten. Michael Joppich löste 1998 Klaus Faber als Sportwart ab. Auch bei den Ortsmeisterschaften stellte sich ein Negativtrend bei der Teilnehmerzahl ein. So nahmen 1998 nur noch 5 Hobbyspieler teil.

1999 war das „Geburtsjahr“ des Senioren-Masters als reines Tennisturnier. Zugelassen waren Teilnehmer ab 40 Jahren. Nach dem Sport wurde gut gegessen und ausgiebig gefeiert. Als erster Sieger nahm Gerhard Friedrich den Wanderpokal in Empfang. Probleme gab es in der Abteilung bei der Suche nach Funktionären. So mussten die „alten“ noch eine Periode Dienstzeit anhängen.

Das Jahr 2000 brachte einen weiteren Einschnitt bei den Tennisaktivitäten. Die 2. Herrenmannschaft konnte wegen Vereinswechsel und hauptsächlich wegen beruflicher Gründe einiger Spieler nicht mehr für den Spielbetrieb gemeldet werden. Es spielten somit die 1. Herren in der Kreisklasse 1 und die Senioren nun in der neuen Klasse „Herren 40“, Kreisklasse 1. Das Senioren-Masters wurde neben dem Tennis um Boccia und Kartenspiele attraktiver gestaltet. 2001 ging die Mitgliederzahl auf den Tiefststand von 50 zurück. Die 1. Herrenmannschaft stieg in die Kreisklasse 2 ab, die Senioren hielten die Klasse.

In der Jahresschlussversammlung am 22. März 2002 wurde Sonja Preiser zur Abteilungsleiterin und Jürgen Masching als ihr Vertreter gewählt. Gleichzeitig übernahm sie die Betreuung des Tennisteiles unserer neu gestalteten Homepage im Internet (www.tv-weidhausen.de). Es wurde in der Jahresschlussversammlung beschlossen, die Aufnahmegebühr zur Tennisabteilung abzuschaffen. Jürgen Engel erhielt für seine 12-jährige Tätigkeit als Abteilungsleiter durch den Bezirksvorsitzenden Karl-Friedrich Fehn die Silberne Ehrennadel des BTV. Sportlich ging es wieder aufwärts. Die 1. Herren wurden ungeschlagen Meister und stiegen wieder in die Kreisklasse 1 auf. Die Ergebnismeldungen dürfen nur noch über das Internet vorgenommen werden. Auf Initiative der neuen Abteilungsleiterin wurde versucht, Kinder für den Tennissport zu begeistern. Schnuppertennis für Kinder und ein Sommerferienprogramm in Zusammenarbeit mit der kommunalen Jugendpflege unter der Leitung von Tennislehrer Werner Stark wurden angeboten. Der Erfolg war befriedigend. Erstmals wurde ein Damen-Tennistreff Weidhausen/Grub am Forst durchgeführt. Das Tennisjahr ging zu Ende mit einer vorweihnachtlichen Wanderung nach Trübenbach (Zwischen-

station am Gemeindeteich bei Feuerzauber und Punsch) und einer Abschlussfeier im Landgasthof Hübner.

2003 nahm wieder eine 2. Herrenmannschaft am Spielbetrieb teil (Kreisklasse 2, 3. Platz). Unsere drei Damen spielten beim TSV Grub in der Bezirksklasse 1 bei den Damen 30 und erreichten einen dritten Platz. Zum 25-jährigen Jubiläum nahm eine Abordnung am Festkommers unseres Nachbarvereins TC Sonnefeld teil und einige Aktive spielten beim Jubiläumsturnier mit. Erstmals fand im Anschluss an den Finalspielen zur Ortsmeisterschaft ein Sommerfest auf der Tennisanlage statt. Eine Bosseltour (ostfriesischer Nationalsport) von Weidhausen nach Gestungshausen, mit Zwischenstopp beim Weischauer Spielplatz mit Punsch und Lebkuchen, und anschließendem vorweihnachtlichen Abend beim „Osser“ rundete das Jahr ab.

Die Anzahl der Tennismitglieder stieg in 2004 auf 56 wieder leicht an. Am Spielbetrieb nahmen wie im Vorjahr 3 Herrenteam teil. Den Jahresabschluss bildete erneut eine Adventswanderung mit Bosseln, diesmal nach Neuensee zum Seeblick. Im darauf folgenden Jahr wurden die 2. Herren Meister in der Kreisklasse 2, die Herren 40 stiegen in die Kreisklasse 2 ab. Die Damen des TSV Grub am Forst mit unseren Spielerinnen Elke Engel, Vera Gundermann und Sonja Preiser wurden Meister und stiegen in die Bezirksklasse 1 Damen 30 auf. Zur Instandhaltung der 3 Tennisplätze wurde eine Motorwalze, die unser Platzwart Wolfgang Angermüller im Internet ausfindig gemacht hatte, angeschafft. Die Adventswanderung führte nach Michelau. Nach dem Abendessen unterhielt Wolfgang Klink die Teilnehmer mit spektakulären Zaubertricks.

Das Jahr 2006 stand ganz im Zeichen des 25-jährigen Bestehens der Tennisabteilung. Im Frühjahr übernahm Manfred Künzel das Amt als Vertreter der Abteilungsleiterin von Jürgen Masching. Manfred Künzel legte im März die Prüfung zum Bezirks-Oberschiedsrichter mit Erfolg ab. Er ist damit befähigt, auf Bezirksebene als Oberschiedsrichter (nicht Stuhlschiedsrichter) zu fungieren. Der Mitgliederstand blieb mit 56 konstant. Anstatt der 2. Herren wurde erstmals eine Herren 30 gemeldet (Bezirksklasse 2). Am 15. Juli war der große Jubiläumsabend im Festzelt auf der Tennisanlage. Neben der Ehrung von 13 Gründungsmitgliedern erhielten unser Ehrenvorsitzender Heinz Engel sowie Kassier Hartmut Preiser aus der Hand des Bezirksvorsitzenden Karl-Friedrich Fehn die Silberne Ehrennadel des Bayerischen Tennisverbandes überreicht. Grußworte und Glückwünsche der Gemeinde, der Ortsvereine und einiger Nachbarvereine rundeten den offiziellen Teil ab. Mit Musik und Tanz wurde bis weit nach Mitternacht gefeiert. Tags darauf fand ein Jubiläumsturnier statt. Die 22. Ortsmeisterschaften wurden durchgeführt (ununterbrochen seit 1984) und die automatische Beregnungsanlage der Tennisplätze wurde komplett überholt und die Steuerung erneuert.



Tennisanlage 2006

Auch im Jahr 2007 nahmen wieder 3 Herrenmannschaften mit mäßigem Erfolg an den Punktrunden teil. Es wurde durch die Abteilungsleiterin weiter versucht, Kinder und Jugendliche für den Tennissport zu begeistern. Das Ergebnis war jedoch immer noch nicht ausreichend. Das Jahr 2007 war ein arbeitsreiches Jahr für die Tennisabteilung. Mitte April wurde mit dem Bau eines überdachten Freisitzes neben dem Tennisheim begonnen. Unser 1. Vorsitzender Gerhard Lindner hatte die Planung übernommen und die Bauleitung inne. Weit über 500 Arbeitsstunden wurden von Wilfried Joppich, Wolfgang Angermüller, Gerhard Lindner und Hartmut Preiser erbracht. Im Juni wurde aufgerichtet und Anfang November gepflastert. Der Mitgliederstand war zum Jahresende auf dem Tiefstand von 49.

2008 stieg die Mitgliederzahl auf 59 an. Aus dem Bereich Kinder- und Jugendarbeit kann Positives berichtet werden. Auf Initiative von Harry Schlegel haben die Aktiven der Herren 30 das Training für 6 begeisterte Jugendliche, darunter 2 Mädchen, während der Sommersaison übernommen. In der Wintersaison wurde das Training in der Lichtenfelser Tennishalle fortgesetzt. Dafür konnte ein professioneller Tennistrainer gewonnen werden. Aus dieser Begeisterung heraus ergab sich bei den Jugendlichen der Wunsch, an Punktspielen teilzunehmen. Der neue Freisitz wurde im Juli eingeweiht. Anschließend fanden die Ortsmeisterschaften, erstmals unter Leitung des neuen Sportwartes Wolfgang Klink, statt.

Die Jugendarbeit trug nun endlich Früchte. Es wurden 2009 insgesamt 10 Kinder und 3 Jugendliche betreut. Auch die Mitgliederzahl war nochmals leicht angestiegen. Seit langem nahm neben den beiden Herrenmannschaften 30 und 50 (beide Bezirksklasse 2) eine gemischte Jugendmannschaft an den Punktspielen teil. Die Funktion des Jugendwartes hatte Gerfried Losert übernommen, als Jugendtrainer fungierte weiter der Tennisprofi Jan Fuka aus Tschechien. Erstmals wurde im Juli ein internes Jugendturnier durch die Abteilungsleiterin Sonja Preiser organisiert. Die Adventswanderung ging über die Katzenburg (Glühwein, Weihnachtsgebäck bei Kerzenschein und Feuerstelle) nach Schneckenlohe zur Abendeinkehr.

Auch 2010 wurde am Spielbetrieb analog dem Vorjahr teilgenommen. Das Jugendtraining wurde in Anfänger und Fortgeschrittene aufgeteilt und wie bisher von Jan Fuka geleitet.

Der Mitgliederstand im Jahr 2011 lag wie in 2010 bei 58. Am Spielbetrieb nahmen unverändert 3 Mannschaften (Herren 30 und 50, Junioren-Mixed 18) teil. Eine Neuerung gab es beim Jugendtraining. Der bisherige Übungsleiter Jan Fuka betreute ab der Wintersaison unsere Anfängergruppe in der Tennishalle in Lichtenfels. Für die Fortgeschrittenen hatte der talentierte Nachwuchsspieler Dominik Schlegel die wöchentliche Trainingsstunde in der Tennishalle Niederfüllbach übernommen.

Das Jahr 2012 begann enttäuschend für unsere Anfängergruppe und die Abteilungsleiterin. Der Trainer hatte nach der Wintersaison leider nichts mehr von sich hören und sehen lassen. Alle Bemühungen von Sonja Preiser mittels Telefon und E-mail führten nicht zum Erfolg. Zu Beginn der Freiluftsaison konnte als neuer Tennistrainer Michael Meyer aus Firmelsdorf für die Anfängergruppe verpflichtet werden. Aus Altersgründen wurde keine Junioren-Mannschaft mehr gemeldet. Es spielte deshalb eine weitere 4er-Herrenmannschaft.

Im Jubiläumsjahr leitet Sonja Preiser die Abteilung, ihr Vertreter und gleichzeitig Schiedsrichterbmann ist Manfred Künzel. Als Sportwart fungiert Wolfgang Klink, Platzwart ist Wolfgang Angermüller. Mannschaftsführer der Herren und Herren 30 ist Thomas Carl, bei den Herren 50 ist Jürgen Engel verantwortlich. Als Schüler- und Jugendtrainer sind Michael Meyer und Dominik Schlegel tätig. Der Tennisabteilung gehören 55 Mitglieder, davon 8 Schüler, 3 Jugendliche und 44 Erwachsene, an. Für den Spielbetrieb wurden, wie im Vorjahr, 3 Herrenmannschaften gemeldet.

Neben den aufgeführten Aktivitäten unterstützen die Mitglieder der Tennisabteilung den Verein, in dem sie alljährlich im Frühjahr die Plätze instand setzen sowie zum Saisonabschluss Ende Oktober/Anfang November die Anlage win-

terfest machen. Leider ist festzustellen, dass es immer die gleichen Helfer sind. Auch der Reinigungsdienst im Tennisheim wird von den Aktiven durchgeführt. Walter Lorper hat vor vielen Jahren dankenswerterweise die Pflege der Außenanlagen übernommen und Wolfgang Angermüller kümmert sich bereits seit 15 Jahren als Platzwart um die Pflege der Plätze, der Beregnungsanlage und des dazugehörigen Equipments. Dafür gilt allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön. Zu den jährlichen Highlights gehören auch das Trainingslager der Herren 50 sowie das Seniorenmasters. Unsere 3 Tennisdamen spielen nun schon seit 1990, also bereits 23 Jahre, mit wechselnden Erfolgen für den TSV Grub am Forst.

Weidhausen, im März 2013
Hartmut Preiser



Tennis Damen
v. l.: Sonja Preiser, Elke Engel, Vera Gundermann



Team Herren 50 im Jubiläumsjahr
v. l.: Abteilungsleiterin Sonja Preiser,
Jürgen Masching, Dieter Gundermann,
Wolfgang Angermüller, Gerhard Friedrich,
Wolfgang Klink, Walter Lorper, Ulrich Vollrath,
Jürgen Engel Mannschaftsführer
Es fehlen: Gerfried Losert, Roland Friedrich,
Manfred Künzel und Peter Lorenz



Tennis-Herrenteam 2013

Hinten v. l.: Holger Florschütz, Dirk Engel, Wolfgang Klink Sportwart, Thomas Carl Mannschaftsführer, Harry Schlegel, André Faber

Vorne v. l.: Robin Mauer, Lucas Carl

Es fehlen: Benjamin Diehl, Benedict Losert, Markus Bauer, Marcus Deumlich, Michael Joppich, Gioacchino Simone, Timo Vollrath



Tennis Jugend 2013

v. l.: Franziska Kröckel, Jonas Göbel, Jannik Florschütz, Madeleine Platsch mit Trainer Michael Meyer

GOTTLOB MÖNCH

POLSTERMATERIALIEN

Ihr

Zuverlässiger Partner

der

Polstermöbelindustrie

Gottlob Mönch KG, Schloßstr. 10, D-96279 Weidhausen
Tel. +49 (0)9562 / 8922
Fax +49 (0)9562 / 8999

Jetzt Adrenalin Probe fahren.

Die neue A-Klasse¹.

Der Pulsschlag einer neuen Generation.

- Entdecken Sie progressives Design und innovative Technik.
- Dynamische, effiziente Performance für ein mitreißendes Fahrerlebnis. Jetzt Probefahrt vereinbaren!
- Attraktive Leasing- und Finanzierungsangebote.

Jetzt direkt Probefahrt vereinbaren unter
(0 95 61) 8 65-0



Mercedes-Benz

¹Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 8,4–4,5/5,1–3,3/6,4–3,8 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 148–98 g/km; Effizienzklasse: C–A+. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Abbildung enthält Sonderausstattungen.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

bender

Autohaus Heinrich-G. Bender GmbH & Co. KG

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Rosenaauer Straße 113, 96450 Coburg, Telefon (0 95 61) 8 65-0

Bamberger Straße 100, 96215 Lichtenfels, Telefon (0 95 71) 95 64-0

www.autohausbender.com, verkauf@autohausbender.com

**Qualität
Made in Germany
ist Gold wert!**



Magdalena Neuner,
Doppel-Olympiasiegerin
12-fache Biathlon-Weltmeisterin

www.fm-munzer.de

Besser sitzen.
Polstermöbel Made in Germany



GIB GAS... MIT UNS!

AUSBILDUNG BEI



Weidhausen • Gunzenhausen
Wroclaw



UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE:



Gewerblich

Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik
Maschinen- und Anlagenführer/ -in
Medientechnologe/ -in (Flexodruck)
Industriemechaniker/ -in
Elektroniker/ -in (Betriebstechnik)

Kaufmännisch

Industriekaufmann/ -frau
Fachkraft für Lagerlogistik



VERPA FOLIE Weidhausen GmbH
Mödlitzer Straße 46/48
96279 Weidhausen

Tel.: 0 95 62 . 98 22 - 0
bewerbung@verpa.de
www.verpalin.com



Weil wir heute auch an morgen denken,
drucken wir schon jetzt klimaneutral.
Mit dem FSC®-zertifizierten Druck unter-
stützen wir außerdem die nachhaltige
Forstwirtschaft und damit den schonenden
Umgang mit den natürlichen Ressourcen.
Ehrlich. Konsequenz.

- OFFSETDRUCK
- DIGITALDRUCK
- WEB-TO-PRINT
- LOGISTIK
- UMWELTSCHUTZ

Telefon 0 95 62-98 533
Reußenberg 22 b
96279 Weidhausen
www.schneiderprintmedien.de

BESSER nachhaltig
DRUCKEN.

